Folge 05 | September 2025

Gemeindezeitung der Bezirkshauptstadt

Mistelbach



Bezirkshauptstadtfest 2025

Mehr dazu auf Seite 61

Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mistelbach

mistelbach

MALERMEISTERBETRIEB

Fiedler

MISTELBACH

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

Steuerberatung | Lohnverrechnung | Buchhaltung
Unternehmensberatung | Gründungsberatung
Unternehmensbewertung

WODITSCHKA

STEUERBERATUNG

Lanzendorfer Haupstraße 9/1, 2130 Mistelbach

office@woditschka-steuerberatung.at
www.woditschka-steuerberatung.at

1988

RANFTLER

TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebensraum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.
—Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!
T 0 25 72 / 38 06

www.ranftler.at



KEIDER ELEKTRO

Servicetechniker/In für Störungsbehebungen und Abwicklung von Kleinaufträgen

Ihre Aufgaben

- Selbstständige Störungsbehebungen
- Aufnahme und Bestellung von Material
- Digitale Erfassung der Arbeitsscheine
- Abwicklung von Tagesarbeiten
- Erstellen von E-Befunden
- Kundenbetreuung

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Elektrotechnik
- Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Eigenverantwortung, Analyse- und Entscheidungsfähigkeit
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Gepflegtes und höfliches Auftreten
- Führerschein der Klasse B
- Mut zur Weiterentwicklung
- Materialkenntnisse

Unser Angebot

- Arbeiten in einem gesicherten familiären Umfeld
- Gründliche Einschulung auf die neue Tätigkeit
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung
- Firmenhandy und Laptop/Tablet
- Top ausgestattetes Dienstfahrzeug
- Dienstort Mistelbach
- Vollzeit

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestgehalt von **€ 2.885,37 Brutto zzgl. Zulagen und Diäten** vorgesehen. Abhängig von Ihrer beruflichen Qualifikation und Erfahrung ist eine entsprechende **Überzahlung möglich**.

02573/25525 | bewerbung@keider-elektro.at | Wirtschaftspark 3, 2130 Mistelbach

---



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Es liegen eigentlich nur 2 Monate zwischen dem Erscheinen der vorigen Gemeindezeitung Ende Juni und dieser Ausgabe zu Schulbeginn, und obwohl „nur" die Ferien dazwischenlagen, ist einiges passiert, war viel los.

Das Bezirkshauptstadtfest ist bestens organisiert über die Bühne gegangen und der Besuch der tausenden Menschen hat gezeigt, dass das Fest ein Fixstern am Mistelbacher Veranstaltungshimmel ist. Eindrucksvoll wurde die gute Zusammenarbeit ganz vieler Akteure unter Beweis gestellt: Mitarbeiter des Bauhofes, der grünen Partie und des Wasserwerks bestellten souverän und professionell den Auf- und Abbau, Kolleginnen und Kollegen des Rathauses unterstützten im Hintergrund, Mandatare engagierten sich beim Losverkauf und bei der Betreuung unserer Freunde aus der Partnerstadt Neumarkt. Mit der Gesamt-Organisation und Durchführung war heuer erstmals das Stadtmarketing-Team betraut und heute, am Tag nach dem Stadtfest-Wochenende, können wir positiv Bilanz ziehen: Die Aufgabe wurde bravourös gemeistert. Ich danke allen Beteiligten, den Helfern und Mitarbeitern, den Gastronomen und Dienstleistern und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des großen Korsos am Sonntag für Ihren Einsatz! Vor dem Korso ereignete sich ein tragischer Verkehrsunfall, der den Traktor der Hauerinnung zerstörte und eine Teilnehmerin schwer verletzte. Ich wünsche ihr baldige, vollständige Genesung!

Am Montag nach dem Stadtfest rückt auch immer so etwas wie der Ernst des Lebens in den Fokus. Die Ferien gehen zu Ende, wenn Sie diese Zeilen lesen, war schon Schulbeginn und die Erinnerung an den Urlaub rückt in weite Ferne. Die Volksschule hat durch die Übersiedelung der Musikschule mehr Platz für Sonderunterrichtsräume bekommen, ein Großteil der Arbeiten wurden während der Sommermonate abgeschlossen, die Räume werden nun sukzessive fertig eingerichtet und in Betrieb genommen.

Während der letzten Monate hat es einige Konsolidierungs-Workshops gegeben, die sich intensiv mit den Gemeindefinanzen und Einsparungspotentialen beschäftigten. Ohne dem Ergebnis vorgreifen zu wollen: Es werden weitere harte Einschnitte bei den Ausgaben erforderlich sein, aber auch Gebührenerhöhungen sind unausweichlich, um in den nächsten Jahren einen kleinen Spielraum für Sanierungen (z.B. der Volksschule oder des Stadtsaales) zu haben. Die Mandatare sind in den Gemeindegremien aufgefordert, in ihren Ausschüssen nur die allernötigsten Ausgaben zu priorisieren, damit ein Budget 2026 und ein mittelfristiger Finanzplan bis 2030 erstellt werden können.

Der Drahtseilakt, immer mehr Aufgaben für die Bevölkerung anzubieten und gleichzeitig Personal zu reduzieren, wird irgendwann gefährlich und dennoch können wir nur akzeptieren, dass wir mit den Mitteln auskommen müssen, die wir haben. Und das bedeutet, dass unsere Toleranz gegenüber nicht perfekt gemähten Rasenflächen im öffentlichen Raum oder Unkraut am Straßenrand steigen sollte. Oder – wie schon oft geschrieben – wir leisten selbst unseren Beitrag, wenn wir es rund um unsere Liegenschaft schön haben wollen. Gemeinde sind wir schließlich alle. Danke all jenen, die tagtäglich Grünraumpflege für die Allgemeinheit durchführen und damit das Ortsbild verschönern.

Im Herbst beginnen auch wieder die zahlreichen Sportvereine mit ihren Aktivitäten – einige haben auch in den Ferien wertvolle Jugendarbeit betrieben, in dem sie z.B. Sommercamps abgehalten haben. Die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen, die unsere Kinder und Jugendlichen nicht nur sinnvoll beschäftigen, sondern ihnen wertvolles Können und Wissen vermitteln, ist unbezahlbar. Danke an alle, die ihre Freizeit der Jugendarbeit widmen!

Eine besonders hochrangige Sportveranstaltung ist Ende August am Tennisplatz Mistelbach über die Bühne gegangen. Der UTC Mistelbach hat das erste ITF M15-Turnier veranstaltet, das „Pro-Ject Open", ein internationales Tennis-Turnier mit 15.000 Euro US-Dollar Preisgeld, bei dem aufstrebende Tennis-Talente ihre ersten wertvollen Weltranglistenpunkte sammeln konnten. Stellvertretend für viele möchte ich dem Turniersieger Sandro Kopp und der Mistelbacher Nachwuchshoffnung Felix Fischer zu seinen ersten ATP-Punkten auf heimischem Boden gratulieren. Man sieht, was gelingen kann, wenn ein gut aufgestellter Verein (UTC Mistelbach) mit heimischen Unternehmern (Pro-Ject Audio, Autohaus Polke) an einem Strang ziehen: Internationale Tennisluft durchströmte die gesamte Stadt. Danke dafür!

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und Lehrern einen schönen Schulbeginn, und den Winzern eine erfolgreiche Weinlese. Nun beginnen die Wandertage, Sturm- und Weinfeste und ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen, während wir die Schönheiten unserer Landschaft begehen und genießen können!

Einen tollen Spätsommer wünscht Ihnen herzlich

Ihr Bürgermeister



Erich Stubenvoll



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
nach telefonischer Vereinbarung
02572/2515-5322
bgm.buero@mistelbach.at

AMTSSTUNDEN
Mo - Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

BÜRGERSERVICE
Mo bis Do 08.00 bis 15.00 Uhr
Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
sowie an jedem 1. Dienstag im Monat Abendparteienverkehr bis 19.00 Uhr

02572/2515-2130
amt@mistelbach.at
www.mistelbach.at

IMMER AM LAUFENDEN SEIN
Facebook:
StadtgemeindeMistelbach

Instagram:
Stadtgemeinde_mistelbach

Cities-App:
mistelbach

Newsletter der Stadtgemeinde Mistelbach:

Mit 1. September:

Tarifanpassung bei VOR KlimaTickets und VOR Strecken-Jahreskarten

Der Verkehrsverbund Ost-Region, kurz VOR, passt mit Montag, 1. September, die Preise für die VOR KlimaTickets MetropolRegion und Region sowie für die VOR Strecken-Jahreskarten an. Die Preisanpassung erfolgt im Ausmaß von +7,7 % und orientiert sich an der Indexierung des bundesweiten KlimaTickets Österreich.

Seit Einführung der VOR KlimaTickets im Jahr 2022 wurde bewusst auf Preiserhöhungen verzichtet. Im Gegenteil – im Herbst 2022 kam es sogar zu einer deutlichen Preisreduktion. Auch in den Jahren 2023 und 2024 blieben die Tarife im Klimaticketsegment des VOR stabil.

Mit Montag, 1. September, erfolgt nun eine Anpassung: Die Preise für die VOR Strecken-Jahreskarten sowie für die VOR KlimaTickets MetropolRegion und Region steigen um 7,7 % – entsprechend der Indexierung des bundesweiten KlimaTickets Österreich. Beim VOR KlimaTicket MetropolRegion bleibt der Sockelbetrag für die Wiener Kernzone unverändert. Anpassungen betreffen ausschließlich den regionalen Anteil für Niederösterreich und das Burgenland.

Neue Preise ab Montag, 1. September – im Überblick:

VOR KlimaTicket MetropolRegion (gültig in Wien, Niederösterreich und Burgenland):
Vollpreis:
Einmalzahlung jährlich: 898 Euro (2024: 860 Euro)
Monatliche Abbuchung: 939 Euro (2024: 901 Euro)

Senior:
Einmalzahlung jährlich: 635 Euro (2024: 607 Euro)
Monatliche Abbuchung: 656 Euro (2024: 628 Euro)

Jugend/Spezial:
Einmalzahlung jährlich: 765 Euro (2024: 737 Euro)
Monatliche Abbuchung: 806 Euro (2024: 778 Euro)

VOR KlimaTicket Region (gültig in Niederösterreich und Burgenland):
Vollpreis:
Einmalzahlung jährlich: 533 Euro (2024: 495 Euro)
Monatliche Abbuchung: 543 Euro (2024: 505 Euro)

Senior:
Einmalzahlung jährlich: 400 Euro (2024: 372 Euro)
Monatliche Abbuchung: 410 Euro (2024: 382 Euro)

Jugend/Spezial:
Einmalzahlung jährlich: 400 Euro (2024: 372 Euro)
Monatliche Abbuchung: 410 Euro (2024: 382 Euro)

VOR Strecken-Jahreskarte:
Die Preise für die VOR Strecken-Jahreskarten werden mit Montag, 1. September, um +7,7 % angepasst. Der Ticketpreis richtet sich individuell nach der gewählten Strecke und gilt für das persönliche Streckennetz zwischen Start- und Zielort.

Verkehrsverbund Ost-Region GmbH
Internet: https://preisauskunft.vor.at

KREBS & DORI
Steuerberatung GmbH
Buchhaltung & Lohnverrechnung & Bilanzierung
Steuererklärungen & Steuerausgleich
2130 Hüttendorf, Obere Landstr. 34
Tel. 02572 32141 https://krebs.dori.at

IMPRESSUM
Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-0. **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister Erich Stubenvoll, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach. **Redaktion:** Mag. Mark Schönmann, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5312, E-Mail: presse@mistelbach.at. **Inserate:** zur Verfügung gestellt. **Grafik:** Eva Wlk, evawlk.com **Druck:** Riedeldruck GmbH, Bockfließerstraße 60, 2241 Auersthal. **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. kostenlos zur Verfügung gestellt. **Web-Adresse:** www.mistelbach.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach ist die Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich, die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Mistelbach und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Nächster Erscheinungstermin: 42. Woche, Redaktionsschluss: 26. September 2025

Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Riedeldruck | Druck Fulfillment-Druck Service GmbH, UW 966

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC
www.pefc.at

EU Ecolabel
www.ecolabel.eu

Hundekot: Verunreinigung von Naherholungsgebieten

Immer wieder kommt es vor, dass Hundehalterinnen und -halter die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner nicht entsprechend der im NÖ Hundehaltegesetz beschlossenen Bestimmungen entsorgen. Die Stadtgemeinde Mistelbach macht einmal mehr auf die im NÖ Hundehaltegesetz festgelegten Beseitigung von Hundekot im öffentlichen Raum aufmerksam.

§ 8 Führen von Hunden:
(2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
Auch die Spazierwege, wie die Grüne Straße und die Liebesallee, sind öffentliche Orte im Ortsbereich, für die diese Regelung gilt.

Zuständigkeiten der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach:
Wer die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes nicht einhält, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach zu bestrafen.

Kostenlose Sackerl-Spender:
Die Stadtgemeinde Mistelbach hat als Service an über 30 Standorten in der Stadt und in den Katastralgemeinden Hundekotsackerlspender zur kostenlosen Entnahme von Hundekotsackerl aufgestellt. Diese befinden sich auch in der Pazderagasse angrenzend der Liebesallee sowie in der Grünen Straße.





Sicher und sorglos in die Pedale treten:

Radreparaturtag in Mistelbach

In Kooperation mit der LEADER Region Weinviertel Ost und dem NÖ Mobilitätsmanagement veranstaltet die Stadtgemeinde Mistelbach am Dienstag, 16. September, einen Radreparaturtag in Mistelbach. Die Aktion findet von 08.00 bis 12.00 Uhr vor dem Stadtsaal Mistelbach, Franz Josef-Straße 43, statt.

Egal ob Alltagsrad, E-Bike oder Kinderfahrrad. Die Fachleute der Firma BikeManiac werfen vor Ort einen Blick auf Ihr Rad und helfen dabei eine Liste mit den vorhandenen Mängeln zu erstellen, damit Sie in Zukunft wieder sicher und bequem die herrlichen Radfahrmöglichkeiten im Weinviertel genießen können.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Rad einem kostenlosen Fahrradcheck zu unterziehen und bei der nächsten Radtour an nichts mehr denken zu müssen!

Jetzt anmelden!
Schnell sein lohnt sich, da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis Montag, 8. September, unter www.weinviertelost.at/infos/termine/termine-detailansicht/radreparaturtage2025 erforderlich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie innerhalb der nächsten Werktage eine Bestätigung per E-Mail.

Aus der Gemeinderatssitzung vom
24. Juni 2025

Sportförderung

Für das Jahr 2025 haben nachfolgende Vereine um eine Sportförderung angesucht und gewährt bekommen:

USV Kettlasbrunn	€ 300,--
Kegelsportverein Raiba Mistelbach	€ 300,--
USV Frättingsdorf	€ 300,--
UTC Hörersdorf	€ 300,--
Tauchclub OK	€ 300,--
USG Hüttendorf	€ 459,--
Sportunion Stockschützen Mistelbach	€ 483,--
Tennisverein Kettlasbrunn	€ 655,--
Schachverein Mistelbach	€ 678,--
UTC Hüttendorf	€ 893,--
LAC Harlekin Mistelbach	€ 1.438,--
UTC Eibesthal	€ 1.691,--
Sportunion Mistelbach Sektion Tischtennis	€ 1.744,--
USC Eibesthal	€ 1.973,--
Weinviertel Spartans	€ 3.158,--
Sportunion Mistelbach	€ 3.698,--
BUSHIDO Mistelbach	€ 4.845,--
Union Tennisclub Mistelbach	€ 6.871,--
FC spusu Mistelbach	€ 6.976,--
USG Paasdorf	€ 11.672,--
UKJ Mistelbach Mustangs	€ 11.882,--
Gesamt:	**€ 60.616,--**

Kunst- und Kulturvereinsförderung

Um eine Kunst- und Kulturvereinsförderung haben 20 Vereine angesucht und gewährt bekommen:

Freie Werkstätte Frättingsdorf	€ 2.330,97
HORCH Hörersdorfer Chor	€ 500,26
Kulturbund Weinviertel	€ 361,75
A-Capella-Chor Weinviertel	€ 662,14
Stadtchor Mistelbach	€ 383,44
Die Mistelbacher Volkstänzer	€ 575,36
Kunstverein Mistelbach	€ 1.454,83
Chor con cor-Chor mit Herz	€ 460,21
Schlössl Advent	€ 395,12
ARGE Baumkreis Veltlinerland	€ 425,16
film.kunst.kino	€ 2.182,44
Kantorei St. Martin	€ 541,98
Laienbühne Hörersdorf	€ 536,97
Cantus Fidelis Kirchenchor Siebenhirten	€ 523,62
Locos Diavolos	€ 415,15
Kulturverein Lanzendorf	€ 463,55
Bildungs- und Heimatwerk Paasdorf	€ 481,90
Verein Erste Geige	€ 1.124,40
Hauerzunft Mistelbach	€ 625,42
Mistelbacher Pride - LGBTQ+ Initiative	€ 555,33
Gesamt:	**€ 15.000,--**

Abänderung des Bebauungsplans für die Katastralgemeinde Mistelbach:

Kundmachung 1

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinde Mistelbach den Bebauungsplan (GZ. 10.920-25/02) abzuändern. Neben der Plandarstellung werden auch die textlichen Festlegungen der Bebauungsbestimmungen abgeändert.

Der Entwurf dazu wird gemäß § 34 Abs. 1 des NÖ – Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von Montag, 4. August bis Montag, 15. September, von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Außerdem besteht die Möglichkeit in dieser Zeit auf der Homepage der Stadt unter **www.mistelbach.at/amtstafel** in die Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Jede/Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die Verfasserin/Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Abänderung des Bebauungsplans für die Katastralgemeinde Mistelbach:

Kundmachung 2

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinde Mistelbach den Bebauungsplan (GZ. 10.920-25/03) abzuändern.

Der Entwurf dazu wird gemäß § 34 Abs. 1 des NÖ – Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von Dienstag, 16. September bis Dienstag, 28. Oktober, von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Außerdem besteht die Möglichkeit in dieser Zeit auf der Homepage der Stadt unter **www.mistelbach.at/amtstafel** in die Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Jede/Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die Verfasserin/Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Abänderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms für das gesamte Gemeindegebiet:

Kundmachung 3

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für das gesamte Gemeindegebiet das Örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan GZ. 10.900-25/01) abzuändern.

Der Entwurf dazu wird gemäß § 25a Abs. 1 des NÖ – Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von Dienstag, 16. September bis Dienstag, 28. Oktober, von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Außerdem besteht die Möglichkeit in dieser Zeit auf der Homepage der Stadt unter **www.mistelbach.at/amtstafel** in die Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Jede/Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die Verfasserin/Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Abänderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms für die Katastralgemeinden Kettlasbrunn und Mistelbach:

Kundmachung 4

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Kettlasbrunn und Mistelbach das Örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan GZ. 10.920-25/02) abzuändern.

Der Entwurf dazu wird gemäß § 25a Abs. 1 des NÖ – Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von Dienstag, 16. September bis Dienstag, 28. Oktober, von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Außerdem besteht die Möglichkeit in dieser Zeit auf der Homepage der Stadt unter **www.mistelbach.at/amtstafel** in die Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Jede/Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die Verfasserin/Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Finanzen und Organisationen

„Sparen heißt nicht verzichten, sondern gestalten“

Die wirtschaftlichen Herausforderungen der letzten Jahre machen auch vor unserer Stadtgemeinde nicht halt! Steigende Preise, höhere Lohnkosten und wachsende Ausgaben in fast allen Bereichen sind eine großartige Gelegenheit, unsere Finanzen besonders sorgfältig zu planen. Wir wollen und wir werden es gemeinsam schaffen, die hohe Lebensqualität, die wir alle so schätzen, in Mistelbach und seinen Katastralgemeinden zu erhalten!

Es ist eine der spannendsten Aufgaben, die wir derzeit in der Abfallwirtschaft haben! Über viele Jahre hinweg wurden die Gebühren nicht angepasst, obwohl die tatsächlichen Kosten stetig gestiegen sind. Besonders die massiven Preissteigerungen zwischen 2020 und 2024 haben die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben weiter geöffnet. Wenn wir hier nichts unternehmen, entsteht ein Defizit, das wir durch Kürzungen in anderen Bereichen ausgleichen müssten – etwa bei Infrastrukturprojekten, Kultur- oder Freizeitangeboten. Die jüngste Gebührenanpassung ist also kein Selbstzweck, sondern ein notwendiger Schritt, um auch in Zukunft zuverlässig Leistungen zu erbringen.

Um diese spannende Arbeit zu unterstützen, haben wir mit der Integral Consulting Group einen starken Partner an Bord geholt. Unsere Berater haben nicht nur jede Menge Erfahrung, sondern auch richtig viel Know-how, v.a. wenn es um den kommunalen Bereich geht. Besonders toll ist, dass der leitende Berater selbst in der Kommunalpolitik tätig ist und unsere Situation daher aus eigener Erfahrung nachvollziehen kann. Gemeinsam mit unserer Verwaltung identifiziert er gezielt Einsparungspotenziale und entwickelt gleichzeitig Ideen, wie wir wichtige Projekte umsetzen können, ohne unsere finanziellen Spielräume zu überlasten.

Wir sind uns bewusst, dass nicht jede Entscheidung sofort auf Zustimmung stoßen wird, aber wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam die besten Ergebnisse erzielen werden. Es stimmt, manche Maßnahmen sind vielleicht unbequem, aber sie sind absolut notwendig, um langfristig handlungsfähig zu bleiben. Wir wollen die Chancen, die sich aus dieser Situation ergeben, unbedingt nutzen! Jede Optimierung, jede effiziente Lösung und jede gezielte Investition macht unsere Stadt zukunftsfähig.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich einzubringen und mit uns gemeinsam an dieser spannenden Reise teilzuhaben! Nur gemeinsam können wir neue, aufregende Wege finden und Mistelbach zu einem noch besseren Ort machen. Wir haben vielleicht nur einen begrenzten Einfluss auf Landes- oder Bundesebene, aber wir sind fest entschlossen, unsere Aufgaben vor Ort mit Kreativität, Engagement und Verantwortungsbewusstsein bestmöglich zu erfüllen!

Sparen bedeutet für uns nicht Verzicht, sondern die Möglichkeit, gezielt zu gestalten – für eine starke, lebenswerte und zukunftssichere Stadtgemeinde Mistelbach.



Stadtrat
Leo Holy

Planung und Wirtschaft

Bezirkshauptstadtfest als Fest der Mistelbacher Wirtschaft

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

das Bezirkshauptstadtfest, welches wir jährlich Ende August feiern, ist nicht nur ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Jahreskalender Mistelbachs, sondern auch ein bedeutender Impuls für unsere regionale Wirtschaft.

Zahlreiche Betriebe – vom Handel über die Gastronomie - aber auch Vereine und Freiwille, tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass das Fest auch heuer ein voller Erfolg wurde. Gemeinsam gelingt es, Besucherinnen und Besucher aus Mistelbach und der gesamten umliegenden Region nach Mistelbach zu bringen.

Ein besonderer Dank gilt dem Stadtmarketing MIMA, das mit großem Einsatz, Professionalität und Kreativität die Organisation des Bezirkshauptstadtfestes erstmals übernommen hat. Ohne das engagierte Team der MIMA rund um Geschäftsführer Peter Harrer und die Mitarbeiter Lena Sattmann und Martha Warosch wäre eine Veranstaltung dieser Größe und Qualität nicht möglich.

Damit wird das Fest zu einem starken Schaufenster unserer Wirtschaftsleistung. Es zeigt, wie eng das Miteinander von Stadt, Wirtschaft und Vereinen ist und wie wichtig dieser Zusammenhalt für eine lebendige, attraktive Bezirkshauptstadt ist.

Ehrlich gesagt: Ohne die tatkräftige und finanzielle Unterstützung der Wirtschaft wäre die Abhaltung des Bezirkshauptstadtfestes für die Stadtgemeinde in dieser Form nicht möglich. Sponsoring, Sachleistungen und vielfältige Beiträge der Betriebe schaffen erst die Grundlage, auf der wir gemeinsam feiern können.

Wir danken allen Unternehmen und Partnern, die mit ihrem Einsatz das Bezirkshauptstadtfest unterstützen. Ihr Engagement macht sichtbar, dass Mistelbach nicht nur kulturell, sondern auch wirtschaftlich viel zu bieten hat – und dass wir gemeinsam stolz auf unsere Stadt sein können.

Schon jetzt laden wir Sie herzlich ein, auch im nächsten Jahr wieder mit uns zu feiern. Das Bezirkshauptstadtfest 2026 wird erneut zeigen, wie lebendig und vielfältig Mistelbach ist – **ein Fest für die ganze Region, ein Fest der Mistelbacher Wirtschaft!**



Vizebürgermeister
Michael Schamann







Nächste Gemeinderatssitzung 30. September, 19 Uhr

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 30. September, 19.00 Uhr, im Stadtsaal statt und wird via Video-Livestream übertragen.

Link: youtube.mistelbach.at

Livestream

Sportliches Highlight im Weinlandbad:

3. Mistelbacher Aquathlon

Bereits zum 3. Mal wurde der Mistelbacher Aquathlon im Weinlandbad abgehalten. Am Samstag, 14. Juni, hatten sowohl Erwachsene wie auch Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich bei einer Kombination aus Schwimmen und Laufen sportlich zu messen.

Der LAC-Harlekin veranstaltete mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern bei herrlichem Sommerwetter die NÖ Landesmeisterschaft und den Aquathlon, wo sich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Alters über tolle Preise freuen konnten. Auch einige Unternehmen nahmen gesammelt bei Firmenstaffeln teil. Sportstadtrat Roman Fröhlich überreichte gemeinsam mit Lukas Czerny die Pokale und Goodie-Bags an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner der einzelnen Altersgruppen.



Stadtrat Roman Fröhlich gratulierte gemeinsam mit Lukas Czerny (LAC Harlekin) den Gewinnerinnen und Gewinnern der verschiedenen Altersklassen



Ein voller Erfolg war das von Montag, 4. bis Freitag, 8. August, stattgefundene „Xund ins Leben Feriencamp" in Mistelbach. Zweimal ging es ins Weinlandbad, ein Besuch am Spielplatz „Rodelhügel" stand ebenso auf dem Programm und ein Wettbewerb mit Urkunden und Süßigkeiten sorgte für strahlende Kindergesichter. Zum Abschluss zeigten die Kinder bei einer Aufführung ihre Kunststücke, Tänze und lustigen Einlagen. Kurz um, eine Woche voller Bewegung, Teamgeist und jeder Menge Spaß!

Bildung und Sport

Neues aus Bildung, Sport und Kindergärten

Der September ist für viele Familien ein ganz besonderer Monat: Zahlreiche Kinder starten in einen neuen Lebensabschnitt. **95 Kinder** dürfen heuer erstmals unsere **Kindergärten** besuchen und rund **500 Kinder** starten ihren Bildungsweg in der **Schule**. Ich wünsche allen Mädchen und Burschen einen guten Start, viel Freude beim Lernen und jede Menge schöne Erlebnisse.

Auch in den Ferien war für die Kinder in Mistelbach bestens gesorgt: Viele nutzten die **städtische Ferienbetreuung** oder das vielfältige **Ferienspiel**, bei dem wieder zahlreiche spannende Programmpunkte geboten wurden. Darüber hinaus fanden unterschiedliche **Sommercamps** statt – von Sport über Kreatives bis hin zu Naturerlebnissen – und sorgten für abwechslungsreiche und erlebnisreiche Ferienwochen.

Darüber hinaus haben uns im Sommer auch sportliche Highlights begeistert – vom **Aquathlon** bis zu den internationalen **ITF Project Open**. Solche Veranstaltungen zeigen, wie vielfältig und lebendig unsere Sportstadt Mistelbach ist.

Nun starten unsere **Sportvereine** nach der Sommerpause wieder in die neue Saison. Ich wünsche allen Aktiven, Funktionärinnen und Funktionären sowie Unterstützerinnen und Unterstützer einen erfolgreichen und schwungvollen Beginn – und viel Freude am gemeinsamen Sport!



Stadtrat
Roman Fröhlich

4. Hundebadetag

Das größte Erlebnisbad des Weinviertels, das Weinlandbad Mistelbach, lädt alle Hundefreunde und ihre vierbeinigen Begleiter am Sonntag, 21. September, zum 4. Hundebadetag ein. Dieses beliebte Event findet von 11.00 bis 16.00 Uhr bei jedem Wetter statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten, die dem Roten Kreuz, der Suchhundestaffel Poysdorf, der Bezirksstelle Mistelbach und dem Tierheim Dechanthof zu Gute kommen.

4. Badetag für Hunde:

- Großes Rahmenprogramm – alles Rund um den Hund
- Schwimmen für sozial verträgliche Vierbeiner im chlorfreien Wasser
- Zutritt nur mit gültigem Hundeimpfpass
- Mitmachaktionen für Zwei- und Vierbeiner
- Vorführung – Dog-Diving

Kultur

Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

Passend zum Schulanfang gibt es einen weiteren Fortschritt in Richtung **Musikschulzusammenlegung:**

Aufgrund mehrerer Faktoren wie u.a. der geographischen Nähe, ähnlicher Tarife und einem guten Zusammenspiel des Fächerangebots werden sich die Gemeinden Mistelbach und Poysdorf 2026 zu einer Musikschulgemeinschaft zusammenschließen. Diese Entwicklung ist aufgrund einer Änderung der geförderten Musikschulstunden nötig. In den nächsten Wochen und Monaten werden die ersten organisatorischen Schritte dafür in die Wege geleitet.

Änderung der Bibliothekstarife:
Die Bibliothek wurde hinsichtlich des defizitären Budgets in den letzten Monaten von einigen Parteien in Gemeinderatssitzungen kritisiert. Der Kulturausschuss hat sich daher überparteilich dem Thema Bibliothekstarife sehr intensiv angenommen und ein neues Tarifsystem ausgearbeitet. Ziel der Anpassung der Tarife ist es, auch weiterhin ein breites und hochqualitatives Kultur- und Bildungsangebot anbieten zu können.

Im Rahmen der Überarbeitung der Tarife war es uns besonders wichtig, dass auch Sozial-Schwache zu günstigen Konditionen die Angebote der Bibliothek nutzen können. Für jene wurde eigens ein neuer Tarif für 15 Euro/Jahr eingeführt. Wichtig war uns außerdem, dass all jene unter 18 Jahre weiterhin kostenlos Bücher ausborgen können. Der Erwachsenen- und Familientarif wurde zwar erhöht, enthält jetzt aber mehr Leistungen.

Kulturveranstaltungen:
Als Kulturstadträtin bin ich bemüht, diverse Feste, Veranstaltungen und Projekte trotz budgetärer Nöte stattfinden zu lassen. Zum einen geht es um gemeindeeigene Events wie Sommerszene, Stadtfest, Kabarettschiene, „vielmusik am Kirchenberg", Afterwork im Freibad u.v.m. Zum anderen unterstützt die Gemeinde zahlreiche Vereine und Institutionen mit Subventionen oder in der Bewerbung dieser. Aufgrund vieler Arbeitssitzungen mit den Sommerszenen-Wirten und der Neuerung, dass Gemeinderäte nun Kassendienste verrichten, konnte das Budget geschont werden. Beim Stadtfest hat das Stadtmarketing neue Kooperationen mit regionalen Betrieben lukrieren können, wodurch mehr Einnahmen erzielt wurden. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, ein breites Kulturangebot in effizienter und kostengünstiger Weise zu ermöglichen.



Stadträtin
Claudia Pfeffer

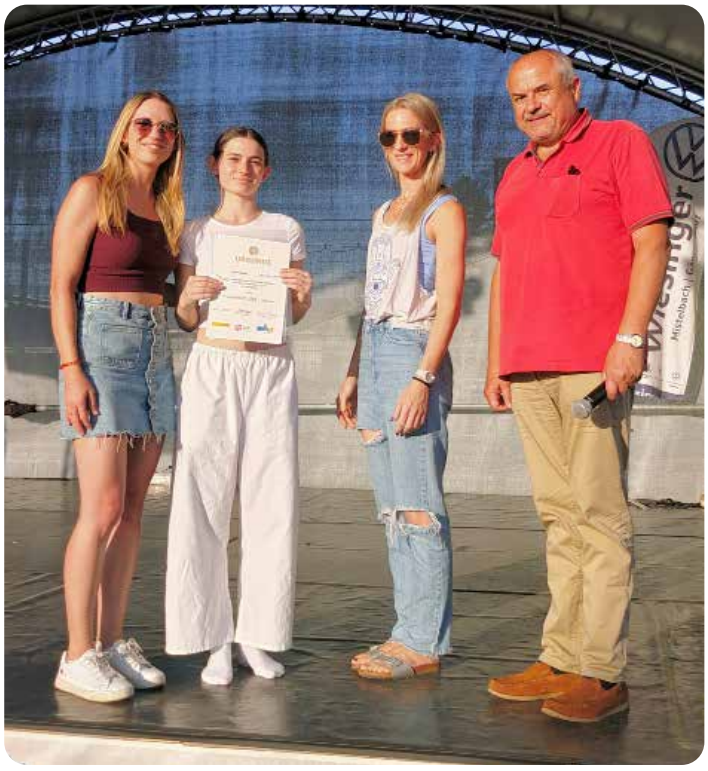
Energiegeladene Tanzshow der Städtischen Musikschule Mistelbach

Beeindruckend, welche Figuren und Schrittabfolgen die Kinder und Jugendlichen bei ihrem großen Auftritt präsentierten! Bei der Tanzshow der Städtischen Musikschule Mistelbach Ende Juni stellten die Schülerinnen und Schüler von Tanzlehrerin Therese Hartl-Weinerek wieder ihr Können unter Beweis. Die Jury sowie das Publikum im Stadtsaal Mistelbach spendeten tosenden Applaus! Tags darauf fand eine zusätzliche Aufführung in der Sommerszene Mistelbach statt, die ebenfalls große Zustimmung und Bewunderung fand.

Ein Wochenende voller Tanz und Teamgeist! Am Samstag, 21. Juni, wurden gleich zwei Shows der zahlreichen Tanzschülerinnen und Tanzschüler hintereinander im Stadtsaal gezeigt. Am Sonntag, 22. Juni, gab es eine abschließende Aufführung in der Sommerszene Mistelbach.

Dabei erhielt Nina Bauer, Tanzschülerin von Therese Hartl-Weinerek, das goldene Abzeichen verliehen. Die Urkunde wurde feierlich durch Musikschulleiter Mag. Karl Bergauer und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA auf der Bühne der Sommerszene Mistelbach überreicht. Herzliche Gratulation!

Sie möchten Ihr Kind auch zu Tanzkursen anmelden?
Städtische Musikschule Mistelbach
Tel.: 02572/2515-6130 oder 0676/9275383
E-Mail: musikschule@mistelbach.at
Internet: https://musikschule.mistelbach.at



Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Tanzschülerin Nina Bauer,Tanzlehrerin Therese Hartl-Weinerek und Musikschuldirektor Kapellmeister Mag. Karl Bergauer

Von Mistelbach zum Fischteich Nexing und über die Kulturlandschaft Paasdorf retour:

Herbst-Radtour des Bürgermeisters

Nach der Frühjahrsradtour lädt Bürgermeister Erich Stubenvoll am Sonntag, 7. September, zu einer gemeinsamen Herbst-Radtour durch das Weinviertel. Diesmal geht es ausgehend von Mistelbach zum Fischteich nach Nexing und von dort über die Kulturlandschaft Paasdorf wieder retour in die Bezirkshauptstadt. Start ist um 14.00 Uhr, Treffpunkt ist vor dem Rathaus.

Stärkung:
Auf halber Wegstrecke besteht für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit einer Stärkung beim Fischteich in Nexing

Länge:
Rund 44 Kilometer

Höheprofil:
401 Meter bergauf, 405 Meter bergab

Dauer:
Etwa zwei Stunden (reine Fahrzeit)

WEISER EINRICHTEN
2130 Mistelbach, Bahnstraße 1a
Tel.: 02572 / 206 81
info@weiser-einrichten.at
www.weiser-einrichten.at

EINLADUNG ZUR HAUSMESSE
Einrichtungsstudio Mistelbach
11. - 13. September 2025
DO, FR: 9.00 - 18.00 | SA: 9.00-16.00



_NEFF-Schaukochen mit Küchenchef Alexander Hofer (SA ganztägig)
_Inspirierendes Küchen- und Wohndesign
_Wertvolle Einrichtungstipps und ideenreiche Planungen
_ein paar nette Stunden in einem tollen Ambiente
_viele attraktive Hausmesse-Aktionen

Infrastruktur

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

Die Sommerferien sind zu Ende, die Haupturlaubszeit ist vorbei und der Alltag hat uns wieder. Viele Projekte wurden begonnen, fertiggestellt bzw. sind gerade in der Umsetzung.

Beim Projekt „Kirchenberg 4 – Am Schloßberg" wird weiter der Kanal neu verlegt und ab ca. Mitte September ist geplant im Teilabschnitt 1 mit den Straßenbauarbeiten und den restlichen Einbauten zu beginnen.

Auf einem Teilstück der Schloßzeile in Paasdorf werden Strom- und Wasserleitungen neu verlegt. Anschließend wird die Straße neu gebaut.

In der Ebendorferstraße beim neuen NÖ Landeskindergarten „Zaya Mühlbach" wurde eine Querungshilfe und die schon lange gewünschte Fuß- und Radwegbrücke über die Zaya errichtet.

In den folgenden Straßen wird bzw. wurden Asphaltsanierungsmaßnahme(n) (Fenstersanierungen) zur Verbesserung des Straßenzustandes vorgenommen:

- Untere und Mittlere Siedlungsstraße
- Waldstraße
- Franz Josef-Straße
- Alleegasse
- Industrieparkstraße bei Brücke
- Alfons Petzold-Straße
- Am Kettlasbach (Kettlasbrunn)
- Florianiring (Hörersdorf)
- Hanslberg (Frättingsdorf)

Danke an alle Beteiligten, die zur Durchführung der Projekte – sei es als Baufirma, Mitarbeiterin/Mitarbeiter der Stadtgemeinde oder als Anrainerin/Anrainer beigetragen haben.

Die nächsten Projekte stehen schon in der Warteschlange und werden je nach Priorität und budgetären Rahmen umgesetzt. Wenn alle an einem Strang ziehen, werden wir noch viele Projekte umsetzen können.

Sollten Sie Fragen bzw. Anliegen an mich haben, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.



Stadtrat
Wolfgang Inhauser

Agrar und Sicherheit

Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

Ragweed ist ein invasiver Neophyt und damit eine hochallergene Pflanze, die Allergikerinnen und Allergikern das Leben oft sehr schwer macht. Aufgrund des warmen und feuchten Wetters hat die erste Blütewelle Österreich deutlich früher als üblich erreicht.

Ambrosia, wie sie auch genannt wird, ist eigentlich die antike Götterspeise und das passt sogar nicht zum schlechten Ruf, den diese Pflanze heute hat. Sie wurde aus Amerika eingeschleppt und macht sich besonders auf Äckern und entlang von Straßen und Wegrändern breit. Ragweed ist nicht nur für die heimische Artenvielfalt und landwirtschaftlichen Kulturen ein Problem, sondern bedroht u.a. auch die Gesundheit von Menschen. Da es im Hochsommer und somit später blüht, als alle anderen Allergene, verlängert es für Allergikerinnen und Allergiker die Pollensaison und verursacht Heuschnupfen, juckende Augen und Asthma. Eine einzige Pflanze kann eine Milliarde winziger Pollenkörner produzieren. Rakweed sollte daher unbedingt bekämpft werden und zwar vor der Blüte. Praktischerweise kann man kleine Bestände mit Handschuhen bei feuchtem Boden relativ leicht ausreißen.

Größere Bestände müssen gemäht oder chemisch behandelt werden, aber nur kurz vor der Blüte, sonst treiben neue Seitentriebe aus und bilden aufs neue Büten. Wichtig ist, dass man keine blühenden Pflanzen liegen lässt, da die Samen nachträglich ausreifen können. Am sichersten ist die Entsorgung von blühenden Pflanzen über den Restmüll. Auch bei penibler Bekämpfung werden wir es nicht mehr schaffen Rakweed völlig auszurotten.

Ich wünsche Ihnen noch viele schöne Sommertage!


© Pixabay



Stadträtin
Andrea Hugl

BÜRO DR. LENGYEL ZT GMBH
BDL
Technik | Wasser | Umwelt
Rennweg 46-50
Stiege 1 Top 2
A-1030 WIEN
Tel.: +43/1/798 24 00-0
KULTURTECHNIK - WASSERWIRTSCHAFT
MASCHINENBAU - VERFAHRENSTECHNIK
Office@bdl.at www.BDL.at

GEYER & GEYER
Steuerberatung
Steuerberatung
Jahresabschlüsse
Buchhaltung
Lohnverrechnung
2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93



So schützen Sie Ihr Zuhause:

Starkregen: Wenn das Wasser plötzlich kommt!

Er tritt in der Regel überraschend auf, bringt große Wassermengen mit sich und hinterlässt eine Spur der Verwüstung: überflutete Keller, Garagen oder Wohnräume – und das fernab von Flüssen. Die Rede ist von Starkregen, also heftige Regenfälle mit bis zu 30 Liter pro m² innerhalb kurzer Zeit – und mehr! Ein Wetterphänomen, das in Österreich klimawandelbedingt immer häufiger wird.

Der Boden kann solche Wassermengen in so kurzer Zeit nicht aufnehmen und das Wasser fließt oberflächlich ab. Die dadurch verursachten Schäden an Gebäuden sind oft groß. Doch: Wer präventiv vorsorgt, kann sich wirksam schützen.

Präventionstipps:
Zuerst das eigene Oberflächenwasser-Risiko kostenlos auf **www.hora.gv.at** abschätzen: Befindet sich das Haus bzw. Grundstück in einer gefährdeten Lage? Danach für Neubauten oder bestehende Bauten präventive Maßnahmen setzen.

Bauliche Maßnahmen:
- Geländeanpassung: Oberflächenwasser gezielt vom Haus wegleiten (ohne die Nachbarn zu beeinträchtigen)
- Abdichten von Fenstern und Türen im Erd- und Kellergeschoß: Verwendung von druckdichten Bauteilen
- Anhebung von Lichtschächten und Türschwellen: wenige Zentimeter machen oft den Unterschied.

Technische Maßnahmen:
- Einbau Rückstauklappe: verhindert Eindringen von Schmutzwasser aus Kanalisation in das Haus.
- Elektroinstallationen und feuchtigkeitsempfindliches Inventar im Keller in erhöhter Lage anbringen/stellen
- Tauchpumpe für den Notfall vorhalten

Instandhaltung und organisatorische Maßnahmen:
- Dachrinnen und Abflüsse sauber halten
- Auflandungen (angeschwemmtes Erdreich) vor Schutzmauern entfernen
- Notfallplan: Sandsäcke oder mobile Schutzsysteme griffbereit lagern



Starkregenereignisse wie im September des Vorjahres können auch unsere Region betreffen

Umwelt und Nachhaltigkeit

Klimawandel – Es ist höchste ZEIT – Jetzt handeln!

Die deutliche Erwärmung der Erde in den letzten Jahren zeigt sich auch ganz klar in Österreich.

Hitzetage in Österreich:
Im Zeitraum 1961 – 1990 gab es im Durchschnitt in den Landeshauptstädten pro Jahr zwischen **drei und zwölf Hitzetage**. Im Zeitraum 1991 – 2020 gab es in einem durchschnittlichen Jahr in den Landeshauptstädten schon zwischen **neun und 23 Hitzetage.** Extreme Werte von **40 Hitzetagen** pro Jahr in Österreich wird bei einem weltweit ungebremsten Ausstoß von Treibhausgasen bis zum Jahr 2100 der Normalfall sein.

Die Klimaerwärmung wirkt sich bereits auf viele Bereiche aus:
- Die Belastung durch Hitze nimmt massiv zu.
- In tiefen Lagen gibt es immer weniger Schnee, Gletscher schmelzen.
- Mehr Gewitter mit Starkregen, Sturmböen und Hagel.
- Durch die Erwärmung steigt die Wahrscheinlichkeit für Dürreperioden.

Mit diesem Thema hat sich auch die Stadtgemeinde auseinandergesetzt. Mistelbach soll bis 2040 klimaneutral werden.

Um die erforderlichen Maßnahmen auch umzusetzen, wurden in Workshops mit Akteuren aus der Verwaltung, der Politik und einem Projektteam folgende Themen festgelegt um die Lebensqualität der Bürger und Bürgerinnen zu verbessern.

Energie und Gebäude:
- Ausbau der PV auf Gebäuden, befestigten Flächen und Freiflächen
- Klimaneutralität bei Gebäuden/Anlagen der Stadtgemeinde
- Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude
- Ausbau von E-Ladestationen für PKW und E-Bike
- Energiedatenerfassung und Energiemanagement
- Integration von Energiezielen in der Raum- und Stadtplanung

Mobilität und Stadtentwicklung:
- Ausbau von Fuß- und Radwegnetzen inkl. Beschilderung und Kennzeichnung
- Verbesserung der Erreichbarkeit von wichtigen Einrichtungen
- Parkraumbewirtschaftung
- Mikro-ÖV (Anrufsammeltaxi, Carsharing)
- Attraktivierung öffentlicher Räume

Die Stadtgemeinde hat im Jahr 2022 ein Mobilitätskonzept erstellt und ist Teil der Klimaanpassungsregion KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf.



Stadträtin
Monika Mayer

Stadtmarketing

Liebe Leserinnen und Leser!

Die letzten Wochen waren für das Team des Mistelbacher Stadtmarketing eine neue Erfahrung. Die Abwicklung und wöchentliche Betreuung der Mistelbacher Sommerszene 2025 war für uns eine neue Herausforderung. Zudem uns auch der Wettergott immer wieder vor neue Probleme gestellt hat. Der gelungene Abschluss am letzten Tag der Sommerszene hat uns jedoch wieder alle versöhnt und das Team des Mistelbacher Stadtmarketings freut sich schon auf die Saison 2026.

Auch das Afterwork am 14 August war mit den sommerlichen Temperaturen ein stimmungsvoller Abend.

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten ging am vergangenen Wochenende das Mistelbacher Bezirkshauptstadtfest über die Bühne. Nach dem Empfang der Ehrengäste und unserer Partnerunternehmen in der Volksbank Mistelbach, wurde das heurige Stadtfest von Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl am Hauptplatz eröffnet. Tausende Besucherinnen und Besucher genossen bei angenehmem Wetter drei Tage lang die Musik und die kulinarischen Köstlichkeiten am Mistelbacher Hauptplatz. Der Korso mit über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeisterte hunderte Zuschauerinnen und Zuschauer. Den Abschluss bildete die große Schlussverlosung mit zahlreichen großartigen Preisen. Ein großes Dankeschön an alle, die das Gelingen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfest 2025 möglich gemacht haben.

Wie bereits in meiner letzten Kolumne angekündigt neigt sich meine Zeit als MIMA-Geschäftsführer dem Ende zu. Aus dem von der Firma Cima organisierten und moderierten Hearing ging ein Kandidat als neuer Geschäftsführer hervor. Er wird seine Tätigkeit voraussichtlich Mitte Oktober beginnen.

Ich möchte meine letzte Kolumne in der Mistelbacher Gemeindezeitung nutzen, mich bei allen zu bedanken, die mich sowohl in meiner Zeit als Stadtrat der Gemeinde Mistelbach, als auch in der Zeit als MIMA-Geschäftsführer begleitet und unterstützt haben. Ich beende somit - so wie geplant - meine Tätigkeit als Mitarbeiter des Mistelbacher Stadtmarketings, plane aber noch nicht in Pension zu gehen.

Ich wünsche meinem Nachfolger als Geschäftsführer der MIMA GmbH alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen, doch sehr herausfordernden, Aufgabe.



MIMA-Geschäftsführer
Peter Harrer

Sonniges Sonnenblumenfest am Hauptplatz

Mit einem bunten, tagfüllenden Programm ging am Freitag, 4. Juli, das erste Sonnenblumenfest, organisiert vom Mistelbacher Stadtmarketing, am Hauptplatz über die Bühne.



Lena Sattmann vom Stadtmarketing Mistelbach organisierte das 1. Mistelbacher Sonnenblumenfest

Eröffnet wurde das Fest feierlich von Bürgermeister Erich Stubenvoll, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA sowie MIMA-Geschäftsführer Peter Harrer, die gemeinsam den Startschuss für einen sonnigen Festtag gaben.

Von Kinderrätselrallye über Live-Musik bis hin zur Münzprägung mit Hammerschlagstock war für Groß und Klein etwas dabei. Für kulinarische Genüsse sorgten die LIONS Ladys mit spritzigen Drinks, einer Aperolbar und Verkostungen vom Biohof Kraft.

Musikalisch begleiteten die „Fidelen Forsthausmusikantinnen“ und die Dixielandband „Kreuz und Quer“ das Sonnenblumenfest.



Die LIONS Ladys sorgten für kulinarische Genüsse

Weitere Fotos finden Sie hier:

Sponsoring:

Neue Weingläser für das Kommando der Bolfraskaserne

So wie im Frühjahr alljährlich der Mistelbacher Stadtwein prämiert wird, so wird auch in der Bolfraskaserne Mistelbach jedes Jahr der sogenannte „Garnisonswein" gekürt. Damit der edle Tropfen auch entsprechend mundet, wurde dem Kommando der Mistelbacher Kaserne rund um Oberst Hans-Peter Hohlweg eine Spende von 60 speziell gebrandeten Weingläsern übergeben, die Ing. Gernot Wiesinger vom Mistelbacher Autohaus sponserte.

Vereinbart wurde das Sponsoring der neuen Weingläser bei einem Gespräch zwischen ÖKB-Hauptbezirksobmann Vizeleutnant i.R. Walter Kirchsteiger und Ing. Gernot Wiesinger, der auch das Sponsoring übernahm. Das Stadtmarketing Mistelbach kümmerte sich darum, dass die Weingläser produziert wurden, das passende Branding kreierte die Firma Werbetechnik Hugl.

Mitte Juli erfolgte schließlich die Übergabe an Oberst Hans-Peter Hohlweg, der sich im Namen des gesamten Kommandos der Bolfraskaserne Mistelbach bei Ing. Gernot Wiesinger für die Spende bedankte.



Franz Hugl, ÖKB-Hauptbezirksobmann Vizeleutnant i.R. Walter Kirchsteiger, Kasernenkommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg, Lena Sattmann vom Stadtmarketing, Ing. Gernot Wiesinger und Major Reinhard Tholler

Neuübernahme des Fruchtparadieses am Hauptplatz

Seit mittlerweile zehn Jahren zählt das Fruchtparadies am Mistelbacher Hauptplatz zu einer beliebten Adresse im Herzen der Stadt, wenn es um frisches Obst und Gemüse aller Art geht. Mit Mitte Mai dieses Jahres haben Melike und Muhammed Oguz das Fachgeschäft von ihrem langjährigen Vorgänger Ilyas Aydogdu übernommen und führen es mit dem gewohnt umfangreichen Warensortiment weiter. Dazu gratulierten ihnen auch Mitte Juli Vizebürgermeister Michael Schamann, MA in Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach, Ing. Gernot Wiesinger seitens der Wirtschaftskammer Mistelbach sowie Lena Sattmann vom Stadtmarketing und wünschten beiden einen guten Start.

Ob Obst und Gemüse, Austernpilze, getrocknete Früchte und Melanzani, Nüsse, türkischer Honig, hausgemachtes Tomaten- und Paprikamark oder frisch gepresster Orangensaft. Das Warensortiment von Melike und Muhammed Oguz, die mit dem Fruchtparadies ihr erstes, eigenes Geschäft übernahmen, lässt keine Kundenwünsche offen.

Täglich um 04.00 Uhr werden die frischen Waren vom Großmarkt in Wien geholt, damit sie vier Stunden später im Fachgeschäft in Mistelbach an die Frau bzw. an den Mann gebracht werden können. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen auch noch erfrischende Smoothies zum Verkauf angeboten werden.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag: von 08.00 bis 15.00 Uhr



Lena Sattmann vom Stadtmarketing, Muhammed Oguz, Melike Oguz mit Baby Mert, Ing. Gernot Wiesinger von der Wirtschaftskammer Mistelbach und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA



Im Rahmen des 3. langen Freitagsmarktes wurde auch Martha Warosch, der „Perle des Stadtmarketings", gemeinsam zu ihrem 60. Geburtstag gratuliert

4. Langer Freitagsmarkt in der Marktgasse

Bei traumhaftem Sommerwetter ging am Freitag, dem 1. August, der mittlerweile 4. Lange Freitagsmarkt in dieser Saison mit einem After-Work mit Live-Musik über die Bühne. Hauptsponsor war diesmal Mag. Bernhard Reiss, Geschäftsführer des Mistelbach Autohauses autoREISS. Für das leibliche Wohl der Marktkundinnen und -kunden kümmerten sich an diesem Tag die Mitglieder des Lions Club Weinviertel-Nord, ehe ab 18.00 die Musikband „CM2GTHR" für die musikalische Umrahmung sorgten.



„CM2GTHR" sorgte an diesem Tag für die musikalische Umrahmung



Lena Sattmann vom Stadtmarketing, MIMA-Geschäftsführer Peter Harrer, autoREISS-Geschäftsführer Mag. Bernhard Reiss und Sonja Graf



Die Mitglieder des Lions Club Weinviertel Juno kümmerten sich um das Wohl der Marktkundinnen und -kunden



*Aktion gültig vom 01.07. bis .09.2025 bei Kaufvertragsabschluss eines Mazda Neuwagens und Zulassung bis 30.09.2025. Berechnungsbeispiel: Mazda3 2026 5HB 140 PS 6MT NAGISA, Listenpreis € 32.440, Kaufpreis € 27.840, enthält Händlernachlass, Mazda Finance Leasingbonus, Versicherungsbonus und Mazda Retail Bonus. Exkl. Metallic, Restwertleasing mit Rückgabeoption, Laufzeit 36 Monate, Fahrleistung/Jahr 10.000 km, monatliche Rate € 139, Gesamtkreditbetrag: € 27.840, Anzahlung € 8.352, Restwert € 17.250, Gebühren inkl. staatl. Vertragsgebühr € 342, Sollzinssatz fix 4,99 %, eff. Jahreszins 5,98 %, Gesamtbetrag € 30.941, Freibleibendes Angebot von Mazda Finance, eine Zweigniederlassung der CA Auto Bank GmbH, für Privatkunden. Voraussetzung: Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz und Beschäftigung in Österreich. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nicht gültig für bereits getätigte Käufe. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,6–6,5 l/100 km, CO_2-Emissionen: 126–146 g/km. Symbolfoto. Stand: Juli 2025.

MAZDA VOCK & SEITER
GÄNSERNDORFERSTRASSE 88
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
STAATSBAHNSTRASSE 15-17
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
WIEDENGASSE 12-14
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
WIENER STRASSE 20
2222 KOLLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.ACHTER.MAZDA.AT

Reinschnuppern in die Arbeitswelt:

Ferialpraktikum bei der Stadtgemeinde

Ob im Rathaus oder einer der zugehörigen Außenstellen, die Stadtgemeinde Mistelbach ist alljährlich eine gern genutzte Arbeitsstelle, um erste berufliche Erfahrungen im Rahmen eines Ferialpraktikums zu sammeln. Die Tätigkeiten und Einsatzgebiete der Jugendlichen sind dabei sehr vielseitig und reichen von der Mitarbeit im Weinlandbad oder im Bauhof bei der Grünraumpflege über die Stadtbibliothek Mistelbach bis hin zu unterschiedlichsten Arbeitseinsätzen in den einzelnen Abteilungen des Rathauses Mistelbach. Was dabei nicht fehlen darf, ist das traditionelle Frühstück im Beisein von Bürgermeister Erich Stubenvoll und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer im Weinlandbad Mistelbach, wo die Mädchen und Burschen über ihre vielfältigen Einsatzbereiche erzählen.

Dabei hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, an den Bürgermeister bzw. den Stadtamtsdirektor Fragen zu stellen, ihre bisher gemachten Erfahrungen untereinander auszutauschen und ein Feedback zu geben. In Summe nutzten heuer 30 junge Menschen die Chance eines Ferialpraktikums bei der Stadtgemeinde.

Interesse an einem Ferialpraktikum?
Ab Herbst können sich Interessentinnen und Interessenten mit einem Bewerbungsschreiben inkl. Lebenslauf um ein Ferialpraktikum bei der Stadtgemeinde bewerben. Bewerbungen können postalisch an Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. per E-Mail an **amt@mistelbach.at** gerichtet werden.





Radlobby Mistelbach

Schutz durch Zwang?

Immer wieder geistert ein Vorschlag durch die Medien: Die Radhelmpflicht nicht nur für Kinder, sondern auch für erwachsene (E-Bike)-Radler. Natürlich sind Kopfverletzungen bei Stürzen oft gravierend und ein Helm kann bei einem Sturz Verletzungen mindern – keine Frage. Besonders bei höheren Geschwindigkeiten wie beim Rennradfahren auf gefährlichen Strecken im Gelände oder im dichten Straßenverkehr ist er ein sinnvoller Begleiter. Wer sich gegen eine Helmpflicht ausspricht, ist nicht gegen das Tragen von Helmen an sich. Die Frage ist nicht, ob ein Helm sinnvoll ist, sondern ob er per Gesetz vorgeschrieben werden sollte. Eine Pflicht bringt auch rechtliche und haftungsrechtliche Fragen mit sich – und kann Menschen vom Radfahren abhalten.

Die Helmpflicht beim Radfahren wird oft der Gurtpflicht im Auto gleichgesetzt – doch der Vergleich hinkt. Der Gurt ist bereits im Auto verbaut, schützt auch schon bei niedrigen Geschwindigkeiten und ist im Alltag kaum hinderlich. Ein Helm hingegen ist ein zusätzliches Ausrüstungsstück, das man bewusst mitnehmen, aufsetzen und korrekt einstellen muss. Das kann die Spontaneität bremsen, die Radfahren (wie auch das Zu-Fuß-Gehen) so attraktiv macht. Wer erst einen Helm suchen muss oder sich über plattgedrückte Haare ärgert, steigt eher ins Auto. Der Frisurfaktor klingt vielleicht banal, kann aber gerade für Arbeitswege tatsächlich den Ausschlag geben – bei Männern wie bei Frauen.

Auf sicheren Radwegen oder ruhigen Nebenstraßen ist das Risiko deutlich geringer, schwer zu stürzen. Wenn wir konsequent nur auf die Verringerung von Kopfverletzungen schauen, könnte man genauso argumentieren, dass auch Fußgängerinnen und Fußgänger Helme tragen sollten. Schließlich verletzen sich viele bei Stürzen – im Winter auf Eis, auf Treppen oder beim Sport. Doch wir würden zurecht sagen: Das ist nicht praktikabel, und wir sollten stattdessen dafür sorgen, dass Gehwege sicher und gut geräumt sind. Genauso verhält es sich beim Radfahren: Der beste Schutz ist eine sichere, baulich getrennte Infrastruktur, die Unfälle verhindert, bevor sie passieren.

Gerade in unserer Stadtgemeinde, die sich im letzten Mobilitätskonzept klar zum Ziel gesetzt hat, den Anteil des Radverkehrs zu erhöhen, sollten wir die Hürden für den Radalltag so gering wie möglich halten. Mehr Radfahrer bedeuten auch erhöhte Sichtbarkeit im Verkehr und dadurch mehr Sicherheit. Länder wie die Niederlande oder Dänemark zeigen seit Jahrzehnten: Eine gute, sichere Infrastruktur und viele Radfahrende tragen weit mehr zur Sicherheit bei als jede Helmpflicht.

Radlobby Niederösterreich
www.radlobby.org



Franziska Denner

Mistelbachs Pensionistinnen und Pensionisten auf Reisen

Unvergessliche Schiffsreise zu den Fjorden in Norwegen:

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes des Bezirkes Mistelbach haben im Juni eine beeindruckende Reise unternommen, die ihnen unvergessliche Eindrücke und neue Abenteuer beschert hat. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zu einer faszinierenden Schiffsreise durch die atemberaubenden Fjorde Norwegens.



Begeistert von ihrer Reise zu den Fjorden in Norwegen: Die Mitglieder des Pensionistenverbandes des Bezirkes Mistelbach

Den kompletten Artikel inkl. Fotos finden Sie hier:

Landeswandertag:

Der Pensionistenverband Niederösterreich hat auch in diesem Jahr am Freitag, 6. Juni, zum beliebten Landeswandertag eingeladen. Beim 37. Landeswandertag im St. Pöltner Seenparadies nahmen über 1.500 Pensionistinnen und Pensionisten teil und konnten gemeinsam die Natur genießen und in geselliger Runde eine schöne Zeit verbringen.



Die Pensionistinnen und Pensionisten beim Landeswandertag in St. Pölten

Den kompletten Artikel inkl. Fotos finden Sie hier:

Unvergessliche Reise nach Madeira:

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Österreichs durften Anfang Juli eine beeindruckende Reise nach Madeira erleben, die speziell für Seniorinnen und Senioren organisiert wurde. Unter der kompetenten Leitung von Reiseleiter Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer bot die Reise eine perfekte Mischung aus Kultur, Natur und geselligem Beisammensein.



Die PVÖ-Mitglieder bei ihrer Reise nach Madeira

Den kompletten Artikel inkl. Fotos finden Sie hier:

Tagesausflug zur Rosenburg und zum Ottensteiner Stausee

Auf Spurensuche nach Rittern, Grafen und Fürsten begab sich die Ortsgruppe Mistelbach des Pensionistenverbandes bei einem Tagesausflug Mitte Juli. Erstes Ziel war das Renaissanceschloss Rosenburg im Waldviertel. Die Pensionistinnen und Pensionisten bewunderten das beeindruckende Mobiliar mit dem die Räume ausgestattet sind, die sehenswerte Schlosskapelle mit dem blauen Sternenhimmel und zuletzt die furchterregende Waffensammlung. Anschließend besuchten sie die Greifvogelvorführung, wo der Flug von verschiedenen Greifvögeln, darunter Geier, Adler, Falken, Bussarde und Eulen, zu bestaunen war.



Den kompletten Artikel finden Sie hier:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ausflugs zur Rosenburg und zu den Ottensteiner Stauseen



So wie jedes Jahr veranstaltete die Sängerrunde des Pensionistenverbandes Mistelbach am Dienstag, 10. Juni, ein „Abschluss-Singen" vor der Sommerpause in der Martinsklause Mistelbach. 26 Sängerinnen und Sänger gaben ihr Bestes und trugen zur guten Stimmung bei, während sie von Obmann Josef „Blacky" Schwarz musikalisch an der Ziehharmonika begleitet wurden.



Die Kneipp-Mitglieder vor dem Mohnmuseum in Ottenschlag

Blütenglas-Kurs des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach

Mitte Juli durften die Mitglieder des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach bei einem kreativen Blütenglas-Kurs mit dabei sein. Unter liebevoller Anleitung von Andrea Stahl und Renate Weichselbaum sind dabei wunderschöne, kreative Werke entstanden – jedes Glas ein kleines Kunstwerk, gefüllt mit Natur und guter Laune. Für die Teilnehmerinnen war es ein rundum gelungener Nachmittag mit viel Freude, Austausch und natürlich ganz im Sinne der Kneipp Philosophie: kreativ, naturverbunden und gemeinschaftlich.



Die Kneipp-Mitglieder bei ihrem gemeinsamen Blütenglas-Kurs

Kneipp-Clubausflug ins Mohnmuseum nach Ottenschlag

Bei angenehmen Temperaturen unternahmen einige Damen des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach am Samstag, 12. Juli, einen Ausflug ins Waldviertel. Ziel war das Mohnmuseum in Ottenschlag, wo die Teilnehmerinnen spannende Einblicke in die Geschichte und Bedeutung des Mohnanbaues erhielten.

NÖs Senioren:

Ausflug ins Nachbarland Tschechien

Großes Interesse zeigte Mitte Juni eine Reisegruppe der NÖs Senioren der Ortsgruppe Mistelbach, die einen Tagesausflug ins benachbarte Tschechien unternahm. Die geplante Fahrt unter dem Motto „Schloss Lysice und Tropfsteinhöhle" stieß auf derart hohe Nachfrage, dass ein zweiter Termin organisiert werden musste. So reisten am Mittwoch, 11. und Donnerstag, 12. Juni, insgesamt 113 Seniorinnen und Senioren an zwei Tagen in unser Nachbarland.



Die NÖs Senioren bei ihrem Ausflug ins benachbarte Tschechien

60 Jahre K.Ö.St.V. Falkenstein Mistelbach

Die katholische österreichische Studentenverbindung „Falkenstein" Mistelbach feierte am Samstag, 21. Juni, ihr 60. Stiftungsfest im Mistelbacher Pfarrsaal. Gemeinsam mit „Falkenstein" wurde auch das 105-jährige Bestehen der befreundeten Studentenverbindung „Herulia" Wolkersdorf gefeiert. Die Höhepunkte des gut besuchten Festkommerses waren die Erhebung eines Mitglieds in den Burschenstand „Falkenstein" sowie die Ehrung von Mitgliedern für ihre langjährige Zugehörigkeit zu den jeweiligen Verbindungen.

Seit 60 Jahren ist die katholische österreichische Studentenverbindung „Falkenstein" eine Gemeinschaft von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten sowie Absolventinnen und Absolventen, die mehr als nur die Pflege studentischer Traditionen betreibt, sondern ambitionierten jungen Menschen Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung und Raum für Diskurs bietet.

„Show & tell" zur Mistelbacher Geschichte am 24. Oktober:
„Zeigen und erzählen" ist der Schwerpunkt des Abends in einer Art „Bares für Rares" bzw. „Kunst und Krempel" – Mistelbach Geschichte-Edition. Allerdings steht nicht der Verkauf, sondern das Zeigen von Gegenständen mit Bezug zur Geschichte Mistelbachs im Mittelpunkt. An diesem Abend ist die Mistelbacher Bevölkerung eingeladen ihre „Schätze" (Dachboden-, Flohmarktfunde oder Erbstücke) einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren bzw. bietet sich möglicherweise die Gelegenheit Fragen zu Bildern oder Gegenständen zu klären. Selbstverständlich sind nicht nur Fundstücke aus der Stadt, sondern ebenso aus den umliegenden Katastralgemeinden willkommen.

Den kompletten Artikel finden Sie hier:



Das 60-jährige Jubiläum der Studentenverbindung „Falkenstein" Mistelbach im Pfarrsaal

Sie haben ein altes Foto aus Mistelbach – wissen aber nicht was darauf zu sehen ist bzw. aus welcher Zeit es stammt? Alles mit Bezug zur Mistelbacher Geschichte – vom Säbel bis zur alten Balleinladung, vom urgeschichtlichen Fundstück bis zum alten Straßen- bzw. Geschäftsschild ist grundsätzlich von Interesse und kann an diesem Abend behandelt werden. Keine Anmeldung notwendig – einfach kommen und gerne etwas interessantes mitbringen. Durch den Abend führt der Autor des Mistelbacher Geschichte Blogs (www.mi-history.at) Thomas Kruspel.

Wie der bereits sehr gut besuchte archäologische Vortrag im April findet auch diese Veranstaltung im Vereinslokal der K.Ö.St.V. Falkenstein Mistelbach in der Wiedenstraße 8 statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Zu Fronleichnam:

Bürgermeister lud zum Rundgang durch die Stadt

Rund 70 Personen folgten am Donnerstag, 19. Juni, der Einladung von Bürgermeister Erich Stubenvoll anlässlich des traditionellen Stadtrundganges zu Fronleichnam. Bei traumhaftem Wetter wurde beim Springbrunnen am Hauptplatz gestartet, von wo es gemeinsam entlang der Grünen Straße u.a. zum neuen Kindergarten „Zaya-Mühlbach" ging. Besichtigt wurden außerdem auch die neue Langrutsche im Weinlandbad sowie die dahinter liegende, im Vorjahr eröffnete Padel-Beach-Anlage!



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Stadtrundganges

Route:
Start am Hauptplatz - Grüne Straße - Eisenbahnkreuzung Ebendorferstraße – Besichtigung des NÖ Landeskindergartens „Zaya-Mühlbach" – Weinlandbad - Padel-Beach-Anlage - Sommerszene Mistelbach

Den gesamten Artikel und mehr Fotos finden Sie hier:

Kleine Gäste, große Neugier:

Auf Entdeckungsreise durchs Rathaus

Am Dienstag, 10. Juni, wurde es lebendig im Mistelbacher Rathaus: Die Klassen 3d und 3e der Volksschule Mistelbach waren zu Gast und durften gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Riccarda Eder und Karin Schertler einen spannenden Vormittag erleben.

Bürgermeister Erich Stubenvoll nahm sich persönlich Zeit, um den Kindern die vielfältigen Aufgaben einer Gemeinde näherzubringen. Gemeinsam wurden mehrere Abteilungen des Rathauses besucht – vom Bürgerservice bis zum Bauamt –, wo die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einblicke in ihre tägliche Arbeit gaben.

Ein besonderes Highlight war das Umweltspiel in der Abteilung „Bauen und Umwelt", bei dem die Kinder spielerisch Müll trennten. Außerdem durften sie im Sitzungssaal in einer kleinen Abstimmung selbst in die Rolle von Politikerinnen und Politikern schlüpfen.

Ein lehrreicher und fröhlicher Besuch, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt!



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3d und 3e der Volksschule Mistelbach wurden von Bürgermeister Erich Stubenvoll durch das Rathaus geführt und erhielten Einblicke in die einzelnen Abteilungen

Begleite Mistelbachs Bürgermeister bei der Arbeit

Girls in Politics: Mädchen „schnuppern“ Kommunalpolitik

Anlässlich des Weltmädchentages lädt Bürgermeister Erich Stubenvoll am Mittwoch, 15. Oktober, Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren zum Besuch ins Rathaus Mistelbach ein. Tausche dich im Zuge der Initiative „Girls in Politics“ mit lokalen Politikerinnen und Politikern aus, knüpfe Kontakte und lerne deine Heimatgemeinde besser kennen! Welche Themen und Herausforderungen sind wichtig, was fehlt in unserer Gemeinde? An diesem Tag triffst du die Entscheidungen für die Stadtgemeinde Mistelbach!

Du möchtest dich politisch engagieren? Nimm am Mittwoch, 15. Oktober ab 09.00 Uhr, bei „Girls in Politics“ teil und erfahre, welche Projekte gerade in deiner Heimatgemeinde am Programm stehen, welche Tätigkeiten eine Gemeinde umfasst und wie das Leben einer Politikerin/eines Politikers aussieht.

„Girls in Politics“ ist eine gemeinsame Initiative der Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im BMFWF mit dem Österreichischen Gemeindebund und dem Österreichischen Städtebund. Das Projekt wurde 2022 ins Leben gerufen, um Mädchen ein „Schnuppern“ in der Kommunalpolitik anzubieten und langfristig die Repräsentation von Frauen in der Politik zu erhöhen.

Nimm teil!
Anmeldung bis Mittwoch, 1. Oktober, per E-Mail unter amt@mistelbach.at erforderlich.







Gefechtsdienstleistungs-bewerb der angehenden Berufssoldaten

Seit Anfang März befinden sich junge, angehende Kadersoldaten aus mehreren Bundesländern beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon in Mistelbach, um ihren ersten länger andauernden Laufbahnkurs zu absolvieren. Spektakuläre Übungen, wie beispielsweise das Abseilen vom Lagerhausturm in Mistelbach, standen dabei auf der Tagesordnung!

Am Mittwoch, 9. Juli, begann der zweitägige Abschlussmarsch, um den Kurs positiv abzuschließen. Dieser Marsch erstreckte sich über eine Distanz von rund 42 Kilometern und führte vom Bisamberg bis in die Heimatkaserne in Mistelbach.

Dabei wurde nicht nur im Freien übernachtet, sondern die rund 50 Prüflinge mussten bei zehn Stationen ihr militärisches Wissen und Können unter Beweis stellen. Die Bewerber wurden dabei an ihre physische und psychische Belastungsgrenze herangeführt, da nicht nur wechselhaftes Wetter, sondern auch wenig Schlaf und körperliche Anstrengung auf dem Plan standen.

Der Höhepunkt des Abschlussmarsches war sicherlich für die meisten Teilnehmer das Abseilen vom Lagerhaus Silo in Mistelbach aus rund 60 Metern Höhe – ein einmaliges Erlebnis mit Weitsicht über Mistelbach!



Spektakuläre Bilder sind beim Gefechtsdienstleistungsbewerb des AAB 3 entstanden

Schützenverein Mistelbach:

Kameraden trafen sich zum Vergleichskampf

Gemeinsam mit dem ÖKB Stadtverband Mistelbach hat der Schützenverein Mistelbach Mitte Juni zum traditionellen 100 Meter-Kleinkaliberschießen geladen. Das Organisationsteam mit ÖKB-Stadtverbandsobmann Walter Ofenauer und Oberschützenmeister ÖKB-Bezirksobmann-Stellvertreter Josef Kohzina an der Spitze konnte sich über regen Zustrom motivierter Schützinnen und Schützen aus ganz Niederösterreich freuen.

Insgesamt stellten sich 70 Kameradinnen und Kameraden in der Einzelwertung und zehn genannte Mannschaften in der Mannschafts-/Verbandswertung der Herausforderung. Darunter auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Ortsverband Altlengbach sowie aus Marchegg und aus Klosterneuburg. Unter den vielen Gästen waren auch ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner und Stadtrat Wolfgang Inhauser.

Die Aufgabenstellung für die vielen Schützinnen und Schützen war das sitzende Beschießen einer 10er-Ringscheibe in einer Entfernung von 100 Meter mit dem Kleinkalibergewehr und das Erreichen von maximal 50 Punkten.



Stadtrat Wolfgang Inhauser, ÖKB-Stadtverbandsobmann Walter Ofenauer sen., Jakob Poscheinreiter, Angelika Weinberger, Johann Bittner, Andrea Meißl, Karl Kubjacek, Leon Schodl, Werner Knoth, Birgitt Kubjacek, Stefan Bubits, Franz Jahn, Walter Ofenauer jun., Stefan Schodl, Gilde Schodl, Otto Schuster, Gabi und Herbert Ullmann und ÖKB Bezirksobmann-Stellvertreter Oberschützenmeister Josef Kohzina

Den gesamten Artikel finden Sie hier:

„Adventsäule“ fand Platz vor der Verabschiedungshalle

Im Frühjahr 2024 trat Familie Bayer an die StadtGemeinde Mistelbach mit dem Wunsch heran, im Jubiläumsjahr „150 Jahre Stadterhebung Mistelbach“ sowie anlässlich des 115. Geburtstages von Alt-Bürgermeister RegR Franz Bayer die „Adventsäule“ in der Hochgasse, eine barocke Steinfigur aus Sandstein, auf eigene Kosten restaurieren zu lassen. Sowohl die Christusfigur und die fünf Engel, als auch der gotische Schaft zeigten bereits extrem starke Witterungsschäden. Nach einer umfangreichen Sanierung der Adventsäule fand diese nun vor der Verabschiedungshalle in Mistelbach ihren neuen Platz.

Nach Ausschreibung der Arbeiten erfolgte eine Auftragsvergabe an die Firma „Steinmetz Schreiber & Partner in Poysdorf“, die mit den umfangreichen Restaurierungsarbeiten des Figurenbildstockes „Adventsäule“ begannen. Nach Fertigstellung der Arbeiten einigte man sich darauf, die „Adventsäule“ unter Dach bzw. vor Witterungseinflüssen geschützt aufzustellen, um den Zustand erhalten zu können. Gemeinsam mit Stadt - und Gemeinderäten sowie Gemeindemitarbeitern konnte als neuer Standort der überdachte Bereich der Verabschiedungshalle festgelegt werden.

Die Mitarbeiter des Bauhofs errichteten daraufhin das Fundament. Die fertig restaurierte „Adventsäule“ wurde schließlich im Frühjahr 2025 aufgestellt und eine Gedenktafel mit folgendem Text angebracht: „Restauriert aus Anlass 150 Jahre Stadterhebung Mistelbach und zum 115. Geburtstag von Altbürgermeister Franz Bayer“.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Elisabeth Bayer, Verwaltungsdirektor i.R. Heinrich Bayer und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA

Ein großer Dank gebührt dem ehemaligen Verwaltungsdirektor der StadtGemeinde Mistelbach, Herrn Heinz Bayer, der es ermöglicht hat, den wunderschönen Figurenbildstock für nachfolgende Generationen zu erhalten. Für diesen Einsatz wurde ihm von Bürgermeister Erich Stubenvoll am Mittwoch, 18. Juni, gemeinsam mit Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA eine Dank- und Anerkennungsurkunde überreicht.





Einige Impressionen des Mistelbacher Ferienspiels

Tauchclub OK:

Im Rahmen des Ferienspiels veranstaltete der Tauchclub OK von Montag, 21. bis Sonntag, 27. Juli, wieder seinen beliebten Schnorchelkurs mit abschließendem Schnuppertauchen. Richtiges Flossenschwimmen, der Umgang mit Maske und Schnorchel wurden genauso geübt wie Strecken- und Zeittauchen. Natürlich kam der Spaß auch nicht zu kurz.



Anna Buchhammer, Kathrin Nekham, Valentina Ribisch, Tauchlehrer Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Finn Prüßmeier, Elias Schubert, Noa Gürschka, Emma Oana und Theodor Werneth

Kinder erobern das Mistelbacher Rathaus:

Mit Begeisterung und vielen neugierigen Fragen nahmen die rund 15 Kinder am Dienstag, 29. Juli, das Rathaus unter die Lupe. Bürgermeister Erich Stubenvoll beantwortete geduldig alle Fragen der Kinder, erklärte die Bedeutung der Bürgermeisterkette und ließ jedes Kind die wertvolle Kette selbst in Händen halten.

Im Rahmen des 37. Mistelbacher Ferienspiels bekamen die jungen Besucherinnen und Besucher einen spannenden Einblick in die Arbeit der Gemeinde. Nach der Begrüßung im Sitzungssaal durch den Bürgermeister wurden verschiedene Abteilungen des Rathauses besichtigt, wobei die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interessante Einblicke in ihre Aufgaben gaben.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Bezirksalarmzentrale, wo die Kinder lernten, wie man sich im Notfall richtig verhält.



Begeistert wurden die Kinder im Rahmen des diesjährigen Mistelbacher Ferienspiels von Bürgermeister Erich Stubenvoll durch das Rathaus geführt

Tischtennis schnuppern:

Eine ideale Gelegenheit in eine neue Sportart reinzuschnuppern, bot sich für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels am Mittwoch, 30. Juli. Zwölf Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 13 Jahren kamen zum Ferienspiel im Turnsaal in der Gartengasse, um die Sportart Tischtennis kennen zu lernen. Die Profis der Sportunion Mistelbach Sektion Tischtennis standen mit Rat und Tat zur Seite!

Du möchtest auch einmal Tischtennis ausprobieren? Die Sportunion Mistelbach Sektion Tischtennis freut sich über interessierte Neuzugänge!

Sportunion Mistelbach
E-Mail: reinhard.petuely@reipetu.at
Internet: www.tischtennis-mistelbach.at



Die Ferienspiel-Kinder, die die Sportart Tischtennis ausprobierten

„Faszination Schießsport“:

Am Samstag, 12. Juli, hat der Schützenverein Mistelbach seinen Teil zum diesjährigen Ferienspiel der Stadtgemeinde Mistelbach beigetragen. Fast 60 Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahre kamen größtenteils in Begleitung ihrer Eltern zum Schützenverein Mistelbach, um unentgeltlich die Faszination rund um den Schießsport kennen zu lernen und hautnah erleben zu dürfen.



Rund 60 Kinder waren beim Ferienspiel beim Schützenverein Mistelbach mit dabei

„Genießen und Feiern im Herzen von Bayern!"

Besuch in Neumarkt i.d.OPf.

Mitte August fand in Neumarkt in der Oberpfalz das beliebte JURA-Volksfest statt: Fahrgeschäfte, Festbier, zwei Festhallen und ein kilometerlanger Festzug sorgten für ausgelassene Stimmung bei den Besucherinnen und Besuchern. Mitten unter den Festgästen: eine Delegation aus Mistelbach, der langjährigen Partnerstadt Neumarkts. Gemeinsam wurde im Zuge des Volksfestbesuchs der Mistelbacher Weinkeller in Neumarkt mit Initiator Fritz Duda besichtigt.

Gemeinsam besuchten die beiden Partnerschaftsreferentinnen Lissy Walter und Margit Bader mit den Weinviertler Gästen Mitte August den Mistelbacher Weinkeller im Landesgartenschau-Park Neumarkts. Mit dabei: der Erbauer des Kellers, Fritz Duda! Der rüstige, lebenslustige Mistelbacher wurde durch sein bodenständiges, höfliches und humorvolles Wesen von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sofort ins Herz geschlossen. Leidenschaftlich berichtete er von der Planung und Umsetzung des Weinviertler Kellers, ein echtes Unikat in Bayern!



Vizebürgermeister a.D. Fritz Duda vor dem Mistelbacher Weinkeller

Der Mistelbacher Weinkeller war 1998 ein Geschenk der Stadtgemeinde Mistelbach anlässlich des 15-jährigen Partnerschaftsjubiläums an Neumarkt i.d.OPf. Der Keller wurde nach Vorbild des Mistelbacher Schwedenkellers mit über 4.000 alten Ziegeln von Hand gemauert und ist Teil des Landesgartenschau-Parks in Neumarkt. Auf einem 200 m² großen Grundstück wird gezeigt, wie Wein wächst, gekeltert und getrunken wird. Ein kleiner Weingarten umrahmt den Mistelbach-Keller, der dank schattiger Pergola zur Rast nach einem Spaziergang oder einer Radtour einlädt.

Bauherr Vizebürgermeister a.D. Fritz Duda besichtigt seinen Weinkeller:

Vizebürgermeister a.D. Fritz Duda war Initiator und Bauherr des Mistelbacher Weinkellers in Neumarkt. Er leitete damals die Arbeiten und war froh, sein Werk nach über 25 Jahren in so gutem Zustand in Neumarkt vorzufinden. Der 90-Jährige hat nicht nur große Verdienste um die Städtepartnerschaft mit Neumarkt i.d.OPf. erworben, sondern ist auch in Mistelbach ein hochgeschätzter beliebter Bürger.

Der Polo

Ab € 13.990,–*



Unglaublich, aber wahr
Jetzt noch unglaublicher

*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 1.500,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells (Verbrenner). Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 1.500,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung über die Porsche Bank (Verbrenner). € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung, sowie € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Angebot gültig bis 28.11.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Kraftstoffverbrauch: 5,1 – 7,0 l/100 km. CO_2-Emissionen: 116 - 160 g/km. Symbolbild. Stand 06/2025.

Seit 68 Jahren die Nr. 1 in Österreich

Autohaus Wiesinger

2130 Mistelbach an der Zaya
Ernstbrunner Straße 14-16
Telefon +43 2572 2435
www.autowiesinger.at

2230 Gänserndorf
Siebenbrunnerstraße 30
Telefon +43 2282 2410
www.autowiesinger.at

Neophyten – neue Pflanzenarten im Weinviertel

Unter Neophyten versteht man Pflanzen, die durch menschlichen Einfluss in Lebensräume gelangt sind, in denen sie ursprünglich nicht heimisch waren. Mit der Entdeckung Amerikas im Jahre 1492 werden Arten als „gebietsfremde" oder „eingeführte" Pflanzen bezeichnet.

Die Verbreitung von Neophyten erfolgt meist durch menschliche Aktivitäten, sei es absichtlich (z.B. als Zierpflanzen) oder unabsichtlich (z.B. als blinde Passagiere in Transportmitteln wie Flugzeugen oder Schiffscontainern).

Warum können Neophyten zum Problem werden?

Etwas mehr als 25% von etwa 4.000 Gefäßpflanzen in Österreich sind Neophyten. Einige dieser Arten verhalten sich invasiv, was bedeutet, dass sie negative Auswirkungen auf heimische Arten, Lebensgemeinschaften oder Biotope haben.

Verdrängung heimischer Arten:

Invasive Neophyten können heimische Pflanzenarten durch ihr rasches Wachstum und den Mangel an Fressfeinden verdrängen. Die Artenvielfalt kann dadurch in einem Lebensraum stark reduziert werden, z.B. durch das drüsige Springkraut oder die kanadische Goldrute. Der Götterbaum wird v.a. im Forst zunehmend zum Problem. Er bildet dichte, schnellwüchsige Herden, die flächendeckend den Boden so stark beschatten, dass andere Baumarten kaum aufkommen.

Veränderung von Ökosystemen:

Invasive Neophyten können durch ihre Dominanz die Struktur und Funktion von Ökosystemen verändern, z.B. durch die Veränderung von Nährstoffkreisläufen oder die Beeinflussung von Bodenbeschaffenheit. Die Robinie (Scheinakazie) stammt ursprünglich aus Nordamerika und wurde als Zierpflanze in Europa eingeschleppt. Wie viele andere Schmetterlingsblütler reichert die Robinie den Boden mit Stickstoff an und gefährdet daher artenreiche Standorte im Weinviertel. Mittlerweile ist sie so weit verbreitet, dass eine großflächige Entfernung kaum mehr möglich ist.

Gesundheitliche Auswirkungen:

Einige Neophyten können allergische Reaktionen auslösen oder giftig für Menschen und Tiere sein, z.B. Ragweed, das sich im Umkreis von Mistelbach leider gerade an einigen Stellen massiv ausbreitet. Zu erwähnen ist hier auch der Riesenbärenklau, der schon beim bloßen Kontakt mit der Haut – unter der Einwirkung von Sonnenlicht – verbrennungsähnliche Symptome auslöst (Phototoxie).



Ragweed im Sonnenblumenfeld

Mechanische Auswirkungen:

Manche Neophyten, wie z.B. der japanische Staudenknöterich oder verwilderter Bambus bilden dichte Bestände mit unterirdischen Wurzelausläufern. Diese können z.B. Dämme und Flussufer beschädigen.



Staudenknöterich in der Münichsthaler Schlucht

Was kann man gegen Neophyten tun?

Im Arbeitsprogramm der KLAR Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf gibt es einen eigenen Maßnahmenschwerpunkt „Neophyten". Ziel ist es, die Bevölkerung und Gemeindeorgane über invasive Neophyten zu informieren, deren Verbreitung zu vermeiden und auch einige Arten gezielt zu bekämpfen. So wird es im Jahr 2026 in der Region Maßnahmen gegen den Götterbaum geben.



Götterbäume auf Lichtung

Weiterführende Informationen:

Um die relevantesten Neophyten in unserem Bundesland kennenzulernen, eignet sich der neue „Leitfaden zur Verbringung und Behandlung von invasiven Neophyten" des Landes Niederösterreich (März 2025). Dort finden Sie wichtige Informationen zu den häufigsten Neophyten und zu deren Behandlung: www.noe.gv.at/noe/Abfall/Invasive_Neophyten_Verbringung_und_Behandlung.html

„Natur im Garten" Neophyten-Folder:

www.naturimgarten.at/files/content/files/neophyten.pdf

Gartentipps

NATUR im GARTEN

Die Blauraute

Die wunderschöne Blauraute oder botanisch „Perovskia" genannt ist ein mehrjähriger Halbstrauch, der unseren Garten von Juni bis Oktober mit ihren zahlreichen, duftenden Blüten verzaubert. Die robuste Pflanze mit den grau-silbrigen Blättern duftet sehr aromatisch und wird häufig in Stein- und Duftgärten verwendet. Die Blauraute liebt einen warmen, windgeschützten und sonnig bis halbschattigen Standort. Eine regelmäßige Wasserversorgung wirkt sich wie bei jeder Pflanze auf einen kräftigen schönen Wuchs sowie eine üppige und strahlende Blüte aus.

Der Boden sollte durchlässig und etwas kalkhaltig sein, aber auch mit sandigen und steinigen Böden kommt dieser duftende Halbstrauch sehr gut zurecht. Die Blauraute wächst als kugelförmiger, niedriger Strauch und wird 50 bis 100 Zentimeter hoch. Die langen und fedrigen Blütenähren mit ihren zartvioletten bis himmelblauen Blüten machen einen Großteil der Wuchshöhe aus. Ebenso kann diese Pflanze in Steingärten oder an Hängen gut wachsen, da dieser sogenannte Flachwurzler nicht besonders viel Wurzelraum benötigt. Das Wachstum dieser Duftpflanze ist bei guten Bedingungen sehr schnell.

Der totale Rückschnitt der Blauraute sollte niemals im Herbst sein, da das Laub der Pflanze ein natürlicher Frostschutz ist. Diese Pflanze ist sehr frostempfindlich. Im zeitigen Frühjahr, bevor die Pflanze anfängt frisch auszutreiben, wird sie radikal etwa 10 Zentimeter über dem Boden zurückgeschnitten. Schneidet man nicht regelmäßig zurück, verkahlt die Pflanze von unten und trägt kaum Blüten. Eine Düngung nach dem Rückschnitt stärkt die Pflanze und beschleunigt den Wuchs. An Krankheiten und Schädlingen ist diese robuste Pflanze bei richtiger Pflege kaum anfällig. Bei zu feuchtem Boden neigt die Pflanze zu verfaulen. Zu wenig Licht führt zu langen Trieben und nur wenigen Blüten.

Die Vermehrung erfolgt im Hausgarten ausschließlich über Wurzelausläufer oder Wurzelteilung. Der beste Zeitpunkt ist das späte Frühjahr oder im Herbst nach der Blüte. Der Wurzelballen wird immer mit scharfen Spaten oder Messer geteilt. Mit etwas mehr Aufwand und Mühen kann auch mit Stecklingen im Frühjahr vermehrt werden.


© Pixabay

Mit der Pflanzung einer Blauraute erstrahlt die Freude bei Mensch und Tier.



Stadtgärtner
Markus Lehner

APOTHEKEN MISTELBACH

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE UND IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271

24 Stunden Betreuung
MISTELBACH – WIEN
SCHINDLER

- Kurzzeitbetreuung
- Langzeitbetreuung
- Urlaubsvertretungen

0650 666 70 40


Libuse Schindler

Ihr Vertrauen – unsere Erfahrung – seit 20 Jahren



2130 Mistelbach, Gartengasse 23
schindler24@gmx.at 0650 666 70 40

AGENTUR
Libuse SCHINDLER
www.schindler24.at

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 38
schindler.wien@gmx.at 0650 666 70 44

Neue Ordinationen-gemeinschaft in der Hugo Riedl-Straße eröffnet

Seit Anfang des Jahres ist die neue Ordinationengemeinschaft von Dr. Martina und Dr. Clemens Heßler in Vollbetrieb. Nach etwas mehr als eineinhalb Jahren Bauzeit wurde das neue Ordinationsgebäude am Freitag, 13. Juni, in der Mistelbacher Hugo Riedl-Straße offiziell eröffnet. Mit dem ersten Arbeitstag von Dermatologin Dr. Ana Soler, PhD, am Mittwoch, 25. Juni, überzeugte sich auch Bürgermeister Erich Stubenvoll bei einem Besuch vor Ort von der neuen Ordinationengemeinschaft und wünschte der Dermatologin einen guten Start.

Aufgeteilt auf insgesamt 140 m² stehen Patientinnen und Patienten in der neuen Ordination von Dr. Martina und Dr. Clemens Heßler insgesamt drei zur Gänze barrierefrei zugängliche Behandlungsräume sowie auch ein Raum für operative Eingriffe zur Verfügung. Besonders Highlight: Alle Behandlungsräume sind infrastrukturell derart ausgestattet, dass diese von den jeweils ordinierenden Ärztinnen und Ärzten bzw. Therapeutinnen verschiedenster Fachrichtungen individuell nach Verfügbarkeit genutzt werden können.

Ärzteteam der Ordinationengemeinschaft:
Dr. Martina Heßler, Fachärztin für Innere Medizin:
Dr. Martina Heßler ist auf Erkrankungen von Personen mit Herz-/Kreislaufproblemen spezialisiert, genauso aber auch im Präventivbereich für alle anderen Erkrankungen tätig. Angeboten werden u.a. Ultraschalluntersuchungen des Herzens, der Schlagader oder auch des gesamten Bauchbereiches wie auch Laborbefunde mittels Blutabnahme.

Dr. Clemens Heßler, Urologe:
Dr. Clemens Heßler ist Oberarzt an der urologischen Abteilung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf und operiert dort auch selber. Erkrankungen der Nieren, der Harnblase aller Geschlechter, sowie der Prostata und des äußeren Genitales des Mannes werden behandelt.

In der Ordination legt er generell großen Wert auf die Vorsorge, insbesondere der Früherkennung des Prostatakrebses, der häufigsten Krebserkrankung des Mannes.

Dr. Mareen Bösch, Allgemeinmedizinerin:
Von der Vorsorgeuntersuchung bis zur Behandlung akuter Erkrankungen bietet Dr. Mareen Bösch das gesamte Spektrum der Allgemeinmedizin an. Besonderen Wert legt sie auf eine individuelle und persönliche Betreuung ihrer Patientinnen und Patienten, von Erwachsenen und Kindern aller Altersstufen.

Dr. Ana Soler, PhD, Fachärztin für Dermatologie und Venerologie:
Der medizinische Schwerpunkt von Dr. Ana Soler, PhD, liegt im Bereich der allgemeinen wie auch der operativen Dermatologie, also der Entfernung von bösartigen Hauttumoren genauso wie chirurgische Eingriffe bei gutartigen Veränderungen. Komplettiert wird ihr Leistungsspektrum durch Hautkrebsvorsorgen, Muttermalkontrollen mit digitalen, dermatoskopischen Verlaufskontrollen sowie Nagelerkrankungen und -chirurgie.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Dr. Ana Soler, PhD, Dr. Martina Heßler, Dr. Mareen Bösch und Dr. Clemens Heßler

Team aus acht Ärzten bzw. Therapeuten:
Zum weiteren Team in der Ordinationengemeinschaft gehören:

- Diätologin Stefanie Goldschmid, BSc
- Fachärztin für Innere Medizin Dr. Eva Jordan unterstützt Dr. Martina Heßler mit zusätzlichem Schwerpunkt Nierenerkrankungen und Diabetes
- Urologin Dr. Miriam Kuglitsch unterstützt Dr. Clemens Heßler mit zusätzlichem Schwerpunkt Harnblasenentleerungsstörungen
- Klinische Psychologin Mag. Maria Stallbaumer-Trestler

Ordinationszeiten:
Termine nach telefonischer Vereinbarung (wochentags von 09.00 bis 12.00 Uhr) und online unter **https://ordinationmistelbach.at**.

Ordinationengemeinschaft Mistelbach
Dr. Martina und Dr. Clemens Heßler
Hugo Riedl-Straße 4, 2130 Mistelbach
Tel.: 0664/4638126
E-Mail: **office@ordinationmistelbach.at**
Internet: **https://ordinationmistelbach.at**



Ursachen, Vorbeugung & Behandlung von Rückenschmerzen:

Rücken im Fokus

80 bis 90% aller Menschen in den Industrieländern leiden mindestens einmal in ihrem Leben unter Rückenschmerzen. Viel zu oft ist die Behandlung solcher Beschwerden zu kurzfristig gedacht bzw. zu „gelenksorientiert". Ebenso wird den bildgebenden Verfahren wie Röntgen und MRT zu viel Bedeutung beigemessen. Zum einen sind diese Verfahren bei bestimmten Fragestellungen nützlich, bei unspezifischen Rückenschmerzen können diese aber zu unnötigen Behandlungen führen. Im Rahmen eines dazu passenden Vortrages der Gesunden Gemeinde Mistelbach wird Dr. Roman Kleissner, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, am Montag, 15. September, im Stadtsaal Mistelbach zum spezifischen Thema der Rückengesundheit referieren. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Der Vortrag soll eine ganzheitliche Betrachtungsweise in der Diagnostik und Behandlung von Rückenschmerzen vermitteln und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ratschläge geben, um selbst eine Verbesserung des Beschwerdebildes zu erzielen. Beleuchtet werden physiotherapeutische Möglichkeiten, Triggerpunkttherapie sowie Stoßwellenbehandlung und Möglichkeiten der Schmerztherapie.

Dr. Roman Kleissner
Facharzt für Orthopädie und Traumatologie
Internet: www.drkleissner.at



Die Hermi Oma und die beleidigte Leberwurst

Haben Sie auch schon öfters Situationen erlebt, in denen Sie völlig überreagiert haben und Ihr Gegenüber vielleicht gar nicht gewusst hat, wie ihm geschieht, weil er oder sie Ihre Reaktion nicht nachvollziehen konnte? Oder sind Sie beleidigt, weil Sie sich ignoriert und nicht gesehen fühlen? All das sind Situationen, in denen sich Ihr „inneres Kind" meldet. Wie man dieses Verhalten ändern kann und welche Möglichkeiten es gibt, das „innere Kind" zu heilen, darüber spricht die diplomierte Lebensberaterin und Kinesiologin Susanne Berger in einem Vortrag der Gesunden Gemeinde Mistelbach, der am Dienstag, 14. Oktober, im Stadtsaal Mistelbach stattfindet. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Referentin bringt das Thema mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Humor näher und zwar zuerst aus therapeutischer Sicht und im Anschluss mit der Hermi Oma, welche mit ihren Geschichten aus dem Alltag unterstützt und redet wie ihr der Schnabel gewachsen ist.

Susanne Berger
Diplomierte Lebensberaterin und Kinesiologin
Internet: www.praxisberger.at



Neues Ambulanzzentrum Innere Medizin III im Landesklinikum eröffnet

Mit 1. März hat das neue Ambulanzzentrum Innere Medizin III am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf seinen Betrieb aufgenommen. Nach den ersten Monaten wird nun Bilanz gezogen: Die ambulante Versorgung in den Bereichen Diabetologie und Nephrologie wurde damit deutlich verbessert.

Die bisher separat geführte Diabetes-Ambulanz wurde vom früheren Standort in das neue Zentrum integriert. Gemeinsam mit der nephrologischen Ambulanz und der ebenfalls neu eingebundenen Diabetesberatung bietet das Ambulanzzentrum nun eine kompakte, patientenfreundliche Anlaufstelle für Menschen mit chronischen internistischen Erkrankungen.

Ein zentrales Element der Neueröffnung ist die neue Leitstelle, die als erste Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten dient. Hier erfolgt die administrative Aufnahme für beide Fachambulanzen, wodurch Abläufe effizienter und Wartezeiten kürzer werden.

„Mit dem neuen Ambulanzzentrum haben wir nicht nur moderne Räumlichkeiten, sondern auch eine optimale Struktur für eine noch engmaschigere und individuelle Betreuung unserer Patientinnen und Patienten geschaffen", freut sich Prim. Dr. Bernhard Kirsch, MBA, Abteilungsleiter der Inneren Medizin III. „Insbesondere chronisch kranke Menschen profitieren nun von der verbesserten



Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA, Bereichsleitung DGKP Barbara Svec, Kaufmännischer Direktor Florian Trummer, MLS MBA, DGKP Kornelia Wallisch, DGKP Birgit Hirtl, Ass. Dr. Birgit Korinek, Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA MAS und Prim. Dr. Bernhard Kirsch, MBA

Zusammenarbeit zwischen Diabetologie, Nephrologie und Diabetesberatung."

Das neue Zentrum steht für einen weiteren Schritt in Richtung zukunftsorientierter Patientenversorgung – interdisziplinär, integriert und auf höchstem medizinischem Niveau.





Neuer Primar am Landesklinikum Mistelbach–Gänserndorf

Mit Anfang Mai hat Prim. Dr. Alfred Klein-Watrycz die Leitung des Instituts für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Landesklinikum Mistelbach - Gänserndorf übernommen. Die Kollegiale Führung gratuliert herzlich zur neuen Funktion.

Seit März 2023 war Prim. Dr. Alfred Klein-Watrycz als Oberarzt am Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf tätig, seit Juni 2023 als Erster Oberarzt. Nun übernimmt er nach erfolgreich absolviertem Hearing die Institutsleitung.

Prim. Dr. Alfred Klein-Watrycz absolvierte sein Medizinstudium an der Medizinischen Universität Wien, wo er im Juni 2005 zum Doktor der gesamten Heilkunde promovierte. Seine Ausbildung zum Facharzt für Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation absolvierte er am Donauspital. Als Erster Oberarzt und stellvertretender Institutsvorstand an der Klinik Floridsdorf leitete er unter anderem das PMR-Team der multidisziplinären Schmerzambulanz.

Einen wissenschaftlichen Schwerpunkt konnte Prim. Dr. Alfred Klein-Watrycz am Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf bereits umsetzen: mit Hilfe der modernen Haemolasertherapie konnten u.a. Patientinnen und Patienten mit CRPS (Complex Regional Pain Syndrome, englisch für komplexes regionales Schmerzsyndrom – eine multisymptomatische Erkrankung, die u.a. mit Schmerzen, Sensibilitätsstörungen und Gewebsveränderungen einhergeht; Anm.d.Red.) erfolgreich therapiert werden.



Kaufmännischer Direktor Florian Trummer, MLS MBA, Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA MAS, Primar Dr. Alfred Klein-Watrycz und Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA

„Ich freue mich auf die Arbeit mit dem bewährten Team zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten. Als Herausforderungen meiner neuen Position sehe ich zu Beginn zwei Schwerpunkte: Einerseits den Aufbau eines Instituts für Arbeitsmedizin für die Region Weinviertel neben der Leitung des Instituts für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf sowie andererseits die Erweiterung der physikalisch-rehabilitativen Versorgung der Bevölkerung in der Region Weinviertel“, so Prim. Dr. Alfred Klein-Watrycz.

Esther Schwarz, MSc (geb. Jascha) eröffnete Praxis für Physiotherapie

Esther Schwarz, MSc (geb. Jascha) eröffnete am Freitag, 6. Juni, ihre Praxis für Physiotherapie in der Ebendorfer Hauptstraße. Viele Interessierte, darunter auch Bürgermeister Erich Stubenvoll, kamen zur Eröffnung. Mit Musik wurde in lockerer Atmosphäre angestoßen.

Esther Schwarz, MSc (geb. Jascha) arbeitete nach ihrem Studium der Physiotherapie fünf Jahre im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf, anschließend sieben Jahre in der Physiopraxis in Wolkersdorf. Nach ihrer Babypause wechselte sie nun in eine eigene Praxis in der Ebendorfer Hauptstraße.

Nach dem Motto „back into your power“ begleitet sie Patientinnen und Patienten um ihre Ziele zu erreichen. Sie ist ESP-Sportphysiotherapeutin, Yogalehrerin und spezialisiert auf den Beckenboden. Ihre Schwerpunkte setzt sie in der Gynäkologie, Orthopädie/Traumatologie sowie im Krafttraining, damit die Patientinnen und Patienten langfristig voller Power durchs Leben gehen können. Alle weiteren Informationen, Yogakurse, Krafttrainingskurse, Terminvereinbarungen etc. finden Sie auf der Homepage www.estherschwarz.at.



Stadtrat Manfred Reiskopf, Physiotherapeutin Esther Schwarz, MSc (geb. Jascha) und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Und ab Herbst bereichert Physiotherapeutin Claudia Staud mit der Spezialisierung Neurologie, Vestibuläre Rehabilitation und therapeutisches Klettern die Physiotherapiepraxis in Ebendorf.

Esther Schwarz, MSc (geb. Jascha)
Ebendorfer Hauptstraße 57, 2130 Mistelbach
Tel.: 0677/62469520
E-Mail: physio@estherschwarz.at
Internet: www.estherschwarz.at

Für schwierige Lebensphasen:

Neues psychotherapeutisches Angebot in Mistelbach

Jeder von uns kann mal in eine schwierige Lebensphase geraten, in der alles aus dem Gleichgewicht gerät. Nicht immer finden wir dann Mittel und Wege, um adäquat damit umzugehen oder unsere Partnerinnen und Partner oder Kinder angemessen zu begleiten. Genau hier setzt Psychotherapie an, wo es mit der Praxis von Mag. Nina Printschitz in der Franz Josef-Straße 9 seit Dienstag, 1. Juli, ein zusätzliches Angebot in Mistelbach gibt.

Kern ihrer Arbeit ist der Dialog: im gemeinsamen Gespräch entsteht Raum für neue Einsichten, ein tieferes Verständnis für das eigene Erleben sowie die Art und Weise, wie wir mit uns selbst und anderen in Beziehung treten. In der Therapie wird versucht, innere Konflikte, unklare Gefühle oder Spannungen zu erkennen, zu verstehen und neu zu ordnen, damit die Person wieder in ein inneres Gleichgewicht kommt. Der Fokus liegt auf dem Hier und Jetzt sowie auf der Selbstwahrnehmung und dem persönlichen Erleben.

Schwerpunkt Gestalttheoretische Psychotherapie:
In der Gestalttheoretischen Psychotherapie geht man von der Einzigartigkeit des Menschen aus. In ihrer täglichen Arbeit hat Mag. Nina Printschitz so die Möglichkeit mit ganz unterschiedlichen Methoden zu arbeiten. V.a. Kinder und Jugendliche sprechen auf andere Ideen an, als etwa Erwachsene. Aber auch hier lässt sie sich immer wieder gerne überraschen.

Bei einem Besuch in der neuen Praxis von Mag. Nina Printschitz durfte sie auch Bürgermeister Erich Stubenvoll in Mistelbach herzlich willkommen heißen und sich einen Einblick in die wunderbar eingerichteten Therapieräume verschaffen.



Mag. Nina Printschitz mit Bürgermeister Erich Stubenvoll

Termine:
Mag. Nina Printschitz bietet in ihrer Praxis in Mistelbach psychotherapeutische Arbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach Terminvereinbarung an.

Mag. Nina Printschitz
Franz Josef-Straße 9, 2130 Mistelbach
Tel.: 0670/7018843
E-Mail: praxis@psychotherapie-printschitz.at
Internet: www.psychotherapie-printschitz.at

Praxis für Lebens-, Sozial- und Psychosoziale Beratung in Mistelbach eröffnet

Reden hilft! Dieses Credo verfolgt der Lebens- und Sozialberater Alexander Tettinek seit vielen Jahren und hat sich aus diesem Grund dazu entschlossen, seine eigene Praxis für Lebens-, Sozial- und Psychosozialer Beratung in Mistelbach zu eröffnen, um anderen Menschen Gehör zu schenken. Anlässlich der Eröffnung seiner Praxis in der Mistelbacher Bahnstraße stattete ihm auch Bürgermeister Erich Stubenvoll einen Besuch ab

Das Beratungsangebot von Alexander Tettinek umfasst geschlechtersensitive Lebensberatung für Frauen und Männer, Männerberatung, LGBTQ+ & QUEERE Beratung, Sexual-, Jugend- und Paarberatung sowie Beratung bei Trauer, Abschied oder Trennung.

„Es gibt Zeiten, in denen uns das Leben über den Kopf wächst. Gedanken kreisen, Gefühle fahren Achterbahn – und man weiß nicht mehr weiter. Genau dafür bin ich da. In meiner Praxis für Lebens- und Sozialberatung in Mistelbach biete ich psychosoziale Beratung mit Herz, Verstand und einem offenen Ohr", so Lebens- und Sozialberater Alexander Tettinek über seine Passion und ergänzt: „Manche Wege im Leben spürt man schon lange, bevor man sie bewusst geht. So war es bei mir mit der Beratung – weil ich früh erfahren habe, wie viel ein guter Zuhörer bedeuten kann.



Bürgermeister Erich Stubenvoll mit Lebens- und Sozialberater Alexander Tettinek

Heute bin ich genau das für andere".

Alexander Tettinek
Lebens- und Sozialberater im Weinviertel
Bahnstraße 26A, 2130 Mistelbach
Tel.: 0650/7194723
E-Mail: beratung@tettinek.at
Internet: https://tettinek.at

Mehr Platz für steigenden Anspruch an professioneller Betreuung:

Pflege-daheim am neuen Standort eröffnet

Was vor rund 15 Jahren als eine einfache Vision begann, ist heute ein fix etabliertes Unternehmen im Pflegebereich. Die Rede ist von Pflege-daheim GmbH mit Geschäftsführer DGKP Bernd Nawrata, MAS an der Spitze. Das Unternehmen setzt auf qualitative hochwertige Pflegebetreuung im häuslichen Bereich. Aus Platzgründen ist das Unternehmen vom bisherigen Standort bei der „Frohner-Kreuzung" in die Franz Josef-Straße übersiedelt, dort wo Udo Nawrata, der Bruder von Bernd Nawrata, sein Fachgeschäft Expert Kraus führte.

„Der bisherige Standort an der Frohner-Kreuzung wurde eindeutig zu klein, also haben wir uns einen neuen gesucht", schildert Pflege-daheim GmbH-Geschäftsführer DGKP Bernd Nawrata, MAS anlässlich der Eröffnung des neuen Firmensitzes am Freitag, 4. Juli. Dort stehen den mittlerweile fünf Mitarbeiterinnen deutlich größere Büroräumlichkeiten mit insgesamt 220 m² Fläche zur Verfügung, mit mehr Platz für individuelle Beratung und vertrauliche Gespräche.

Sein Unternehmen hat DGKP Bernd Nawrata im Jahr 2011 gegründet. Nach Gesprächen mit Menschen im Pflegebereich sowie vielen potentiellen Klientinnen und Klienten, war die Idee geboren, ein eigenes Unternehmen im Pflegebereich aufzubauen, bei der man auf Qualität, Service, diplomiertes Personal und häusliche


© NÖN/Michael Pfabigan

Pflege-daheim GmbH-Geschäftsführer DGKP Bernd Nawrata, Prokuristin Sandra Höß und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Betreuung im eigenen Umfeld zählt. Heute arbeiten mittlerweile 23 freiberufliche diplomierte Pflegekräfte im Bereich der Qualitätssicherung für Pflege-daheim GmbH sowie 500 Betreuerinnen und Betreuer und leisten weit mehr als zwei Millionen Pflegestunden jährlich. Rund 2.500 Klientinnen und Klienten wurden in den letzten knapp 15 Jahren betreut. „Uns geht es stark darum, im gewohnten Umfeld leben zu können. Unsere Hausbesuche erfolgen ausschließlich durch diplomiertes Pflegepersonal – ein klares Zeichen für Qualität und Sicherheit", betonen der Geschäftsführer und seine Prokuristin Sandra Höß.

Ein Garant dafür ist die ÖQZ24-Zertifizierung, wo das Unternehmen ein Alleinstellungsmerkmal im gesamten Bezirk hat. Dahinter steckt das vom Sozialministerium vergebene österreichische Qualitätszertifikat für Personenbetreuung. Und genau dafür steht Pflege-daheim auch: alten Menschen ein würdevolles Leben dort zu ermöglichen, wo sie sich am wohlsten fühlen, nämlich in den eigenen vier Wänden.

Pflege-daheim GmbH
Zertifizierte Qualität in der 24-Stunden-Betreuung
Franz Josef-Straße 2, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/35777
E-Mail: office@pflege-daheim.at
Internet: www.pflege-daheim.at





NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach:

DGKP Sabine Drobilich, MSc übernahm die Pflegedirektion

Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach hat bereits mit April DGKP Sabine Drobilich, MSc die Pflegedirektion übernommen. Anfang Juli wurde ihr das Dekret offiziell durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner überreicht.

„Ich gratuliere Sabine Drobilich herzlich zur neuen Aufgabe und wünsche ihr für die Leitung der Pflege im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach alles Gute. Unsere besten Pflegekräfte leisten einen unschätzbaren Beitrag für eine würdevolle Betreuung älterer Menschen – und schaffen damit auch die Grundlage für die beste Zukunft unserer Kinder", so Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner bei der feierlichen Dekretübergabe.

Auch die für die NÖ Pflege- und Betreuungszentren zuständige Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister begrüßte DGKP Sabine Drobilich, MSc offiziell in ihrer neuen Funktion: „Unsere Pflege- und Betreuungszentren erfüllen eine zentrale Aufgabe für unsere älteren Mitmenschen. Es freut mich sehr, dass mit Sabine Drobilich eine erfahrene, engagierte und hervorragend ausgebildete Führungspersönlichkeit die Pflegedirektion im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach übernommen hat. Sie steht für hohe Fachkompetenz, moderne Führung und Menschlichkeit", betonte Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister.



Pflegedirektorin DGKP Sabine Drobilich, MSc bei der feierlichen Dekretübergabe durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner

DGKP Sabine Drobilich, MSc schloss die Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin 2008 ab, im Anschluss daran sammelte sie im Akut- und Langzeitpflegebereich Erfahrungen. Seit zehn Jahren ist sie in einer Leitungsfunktion tätig. 2016 schloss sie das Masterstudium Pflegemanagement an der Donau Universität Krems ab. Die neue Pflegedirektorin beschreibt ihren Führungsstil auf Augenhöhe und kooperativ - denn nur gemeinsam können Ziele erreicht werden. Motivation, Offenheit und Loyalität sind ihr in der gemeinsamen Arbeit wichtig.





Rotes Kreuz Mistelbach:

Wechsel in der Bezirksstellenleitung

Aus beruflichen Gründen legte mit Ende Juli der langjährige Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Mistelbach, Landesrettungsrat Ing. Clemens Hickl, seine Funktion an der Spitze der Bezirksstelle zurück. Seit Freitag, 25. Juli, wird die Rot-Kreuz-Bezirksstelle auf Ersuchen von Rot Kreuz-Präsident Hans Ebner interimistisch bis zur Wahl im 1. Quartal 2026 von Oberrettungsrat Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler geleitet.

„Ich respektiere diese Entscheidung und bin Ing. Clemens Hickl für seinen Einsatz für das Rote Kreuz Niederösterreich, aber ganz besonders für seinen Einsatz für die Bezirksstelle Mistelbach, sehr dankbar. Gleichzeitig werde ich die Ausübung meiner neuen Funktion in enger Abstimmung mit unserem Geschäftsführer Michael Edlinger und allen Führungskräften der Bezirksstelle Mistelbach nach bestem Wissen und Gewissen ausführen", so der interimistische neue Leiter, Oberrettungsrat Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler.

Bei einem Besuch im Mistelbacher Rathaus am Mittwoch, 13. August, stellte sich der neue Bezirksstellenleiter auch bei Bürgermeister Erich Stubenvoll vor, der ihm zu seiner Aufgabe an der Spitze des Roten Kreuzes herzlich gratulierte und sich auf eine weiterhin professionelle Zusammenarbeit zwischen dem Roten Kreuz Mistelbach und der Stadtgemeinde freut.



Oberrettungsrat Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler bei seinem Antrittsbesuch bei Bürgermeister Erich Stubenvoll

Über den neuen Bezirksstellenleiter:
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler ist verheiratet, Vater von zwei Töchtern und beruflich bei der Poysdorfer Firma Gebauer & Griller in der Entwicklung tätig. Seit dem Jahr 2001 ist Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler leidenschaftliches Rot Kreuz-Mitglied bei der Ortsstelle Drasenhofen. Seit März 2020 ist er als Bezirksstellenleiter-Stellvertreter außerdem bestens mit den Abläufen im Roten Kreuz, insbesondere in der Bezirksstelle Mistelbach, vertraut.

Nachbarschaftstisch im Juni:

Projekt „Stadtteile ohne Partnergewalt"

In den Büroräumlichkeiten von FRAUEN für FRAUEN in Mistelbach fand am Mittwoch, 25. Juni, ein neues Treffen des Projekts „Stadtteile ohne Partnergewalt" (StoP) statt. Während des Treffens wurden Maßnahmen besprochen, um mehr Nachbarinnen und Nachbarn in Mistelbach zu erreichen. Außerdem wurde am Thema Warnzeichen für Gewalt in Paarbeziehungen gearbeitet.

Die Diskussion über die Warnsignale der Gewalt basierte auf der Arbeit von Rosalind Penfold, die das Buch „Und das soll Liebe sein?" geschrieben hat. In dem Buch, einer Graphic Novel, erzählt sie die wahre Geschichte ihrer zehnjährigen Gewaltbeziehung. Rosalind Perfold gelang der Ausstieg und die Trennung und mit ihrem Buch will sie anderen helfen, die Warnsignale von Partnergewalt zu erkennen.

StoP orientiert sich an der Methode des Community Organizings: Gesucht sind engagierte Menschen, die sich informieren und mitwirken möchten, um für Gewalt an Frauen und Kindern zu sensibilisieren. Bei den regelmäßigen Frauen- bzw. Männertischen tauscht man sich über Nachbarschaft, Zivilcourage und Gewalt in Partnerschaften aus. Dabei wird bei jedem Frauen-/ Männertisch ein anderer Themenschwerpunkt gelegt und der Ablauf unterschiedlich gestaltet. Neben dem inhaltlichen Austausch und Diskussionen werden oft auch Expertinnen und Experten eingeladen, Übungen und Trainings gemacht, Workshops abgehalten oder Themen auf kreative Art und Weise behandelt. Neue Themen und Aktionen entstehen meist auf Basis der Wünsche und Anregungen aus der Gruppe selbst. So hat zwar jeder Tisch und Gruppe andere Zugänge, aber immer das gleiche Ziel: Gemeinsam gegen Gewalt aufzutreten und etwas gegen häusliche Gewalt an Frauen und Partnergewalt zu tun.

Sprechstundentermine Stadträtin Elke Liebminger

Jeden 1. Donnerstag im Monat
von 10.00 bis 11.00 Uhr
sowie
jeden 1. Dienstag im Monat
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0676/7081330



Abschluss des vierten Schuljahres der Deutsch-Kurse für Ukrainerinnen und Ukrainer im BORG Mistelbach

Bereits seit 2015 werden vom Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel" im BORG Mistelbach ehrenamtlich Deutsch-Kurse überwiegend für Menschen mit Migrationsschicksalen durchgeführt. Zunächst wurden diese Kurse für Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan angeboten, seit Anfang April 2022 liegt der Schwerpunkt des Unterrichts für die Vertriebenen aus der Ukraine.

Im abgelaufenen Schuljahr 2024/2025 unterrichteten sieben Ehrenamtliche in jeweils zwei Doppelstunden pro Woche vier Kursgruppen. Etwa 85% der Teilnehmenden stammten aus der Ukraine, wobei in den Kursen Menschen aus 13 Nationen vertreten waren. Die Schülerinnen- und Schülerzahl ist aufgrund persönlicher und politischer Gegebenheiten von 85 Personen im September 2024 auf ca. 50 im Juni 2025 zurückgegangen. Dies liegt zum Teil darin begründet, dass ukrainische Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermehrt einer vom AMS vermittelten Beschäftigung nachgehen und andererseits für Asylwerber zuletzt vermehrt ablehnende Asylbescheide ausgestellt wurden.

Am Dienstag, 24. Juni, haben Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sowie ehrenamtlich Lehrende gemeinsam eine Feier zum Abschluss des Schuljahres veranstaltet. Dabei wurden gemeinsam einige österreichische Volkslieder gesungen, sechs ukrainische Kinder haben zwei Lieder auf Deutsch vorgetragen und von zwei



Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Lehrende des Deutschkurses

Solistinnen wurden ukrainische Weisen präsentiert.

Die dienstälteste ehrenamtliche Lehrende Mag. Luise Grüssinger musste leider aus persönlichen Gründen ihr Engagement für die Geflüchteten beenden. Sie wurde im Rahmen der Feierlichkeiten von Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider und Kursleiter Dipl.-Ing. Franz Kreuzinger mit einer Dankesurkunde verabschiedet. Mag. Luise Grüssinger hat über einen Zeitraum von fast zehn Jahren unermüdlicher Lehrtätigkeit bei den Deutsch-Kursen in mehr als 1.200 Unterrichtsstunden Wesentliches für die Integration Geflüchteter geleistet!

Der Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel" wird die Deutsch-Kurse ab September fortsetzen. Die freiwilligen Lehrerinnen und Lehrer werden die Ferien zur Erholung nutzen, um im Herbst wieder für die Kurse bereit zu sein.

Dank für fast zehnjähriges Sponsoring

Seit mehr als 30 Jahren ist der Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel" bemüht, bedürftigen Menschen auf verschiedene Art zu helfen. Seit dem Jahr 2016 wird der Verein über Initiative von Baumeister Ing. Karl Macho von der Firma AUST-Wimberger Bau GmbH aus Großkrut sehr großherzig unterstützt. Durch das Sponsoring eines eigenen Bewegung-Mitmensch Busses erfreute sich das Team von „Bewegung Mitmensch Weinviertel" besonderer Mobilität für die Vereinsarbeit.

Durch das Fahrzeug wurden zahlreiche Hilfsmaßnahmen im Bezirk und damit eine effektive Unterstützung vieler Menschen ganz wesentlich unterstützt. Im Rahmen dieses Engagements wurde mittlerweile eine Strecke von rund 90.000 Kilometer zurückgelegt. Vereinsobmann Dipl.-Ing. Franz Schneider und die für das Fahrzeugmanagement zuständige Alice Grogger, die auch im Vereinsvorstand tätig ist, dankten aus diesem Anlass dem Standortleiter Baumeister Ing. Markus Brandl und Baumeister Ing. Karl Macho.

Konkret wurden in den vergangenen Jahren mit dem Fahrzeug überwiegend Transporte von Sach- und Lebensmittelspenden durchgeführt. Nützlich war es auch bei vielfältigen Aufgaben der Personenbeförderung und zur Unterstützung von Übersiedlungen.



Vereinsobmann Dipl.-Ing. Franz Schneider, Baumeister Ing. Karl Macho, Baumeister Ing. Markus Brandl und „Bewegung Mitmensch Weinviertel"-Vorstandsmitglied Alice Grogger

Bewegung Mitmensch Weinviertel
Internet: www.bewegungmitmensch.at

Spendenkonto:
Erste Bank
IBAN: AT58 2011 1291 1705 5600
BIC: GIBAATWWXXX

Dank großartiger Unterstützung
durch „Die Metallwerkstatt Wiesinger“:

Neues Friedhofskreuz am Hüttendorfer Friedhof

Ein wunderschönes, neu gestaltetes Stahl-Kreuz mit abgeschrägten Formrohren prägt seit einigen Wochen das Bild des Hüttendorfer Friedhofs. Am Ende des 1. Friedhofsganges, unmittelbar vor den im Vorjahr neu errichteten Urnenstelen, wo einst das alte Kreuz aus Holz stand, befindet sich nun als neuer Blickfang ein modern gestaltetes Kreuz aus Stahl mit einem mittig platzierten Glas als Symbol für die Sonne. Maßgeblich verantwortlich für dieses wunderschöne Endergebnis war Ing. Hannes Wiesinger mit seinem Team von der ortsansässigen Firma „Die Metallwerkstatt“, die das Kreuz in Eigenregie errichteten und einen großen Teil der Kosten hierfür übernahmen. Vielen Dank für dieses Engagement!

Nachdem beim alten Holzkreuz aufgrund der witterungsbedingten Einflüsse die Standfestigkeit nicht mehr gegeben war, musste dieses zur Sicherheit aller Friedhofsbesucherinnen und -besucher demontiert werden. Der Platz blieb gleich, lediglich das neue Kreuz wurde etwas weiter nach hinten und mittig des 1. Ganges am Friedhof platziert. Zur optischen Verschönerung wurde am Platz rund um das neu errichtete Friedhofskreuz neue Steine mit Mistelbacher Pflaster verlegt.

Die Stadtgemeinde Mistelbach übernahm die Kosten und Grabungsarbeiten für das benötigte Fundament, die Errichtung und Montage des neuen Stahl-Kreuzes erfolgte in Kooperation zwischen Stadtgemeinde, Dorferneuerung und den Mitarbeitern der Metallwerkstatt Wiesinger. Für die statische Berechnung zeichnete Ziviltechniker Dipl.-Ing. Reinhard Ploczek verantwortlich.



Ortsvorsteher Ing. Alois Nöstler, Dorferneuerungsobmann Peter Schmatzberger, Stadträtin Andrea Hugl, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Gemeinderat Maximilian Lehner und Ing. Hannes Wiesinger (nicht am Foto: Gertraud Lehner-Draxler und Walter Lehner).

Im Beisein der zuständigen Stadträtin für Friedhofsangelegenheiten Andrea Hugl, Gemeinderat Maximilian Lehner, Ortsvorsteher Ing. Alois Nöstler sowie Vertretern der Dorferneuerung Hüttendorf überzeugte sich Bürgermeister Erich Stubenvoll am Mittwoch, 25. Juni, vom neuen Friedhofskreuz und dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihr Engagement.

„Mein großer Dank gilt neben den Mitgliedern der Dorferneuerung Hüttendorf, die das Vorhaben zur Umsetzung des neuen Friedhofskreuzes in die Wege geleitet haben, in erster Linie Ing. Hannes Wiesinger und seinem Team von der Metallwerkstatt, die durch ein enorm hohes Maß an Eigenleistung zur Umsetzung dieses wunderschönen Friedhofskreuzes beigetragen haben“, zeigt sich Bürgermeister Erich Stubenvoll erfreut.

Mit dem Reingewinn von Kaffeekränzchen:

Rastplatzl am Sylvaner-Radweg in Hüttendorf errichtet

Als Rast für alle Radfahrerinnen und Radfahrer sowie natürlich auch für Jakobswegpilgerinnen und -pilger wurde am westlichen Ende von Hüttendorf, unmittelbar neben dem Sylvaner-Radweg, ein neues Rastplatzl errichtet. Möglich wurde die Umsetzung durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Vereins „Aktiv & Fit“ unter Obfrau Theres Stohl, die den Reingewinn aus mehreren Kaffeekränzchen in Höhe von rund 2.800 Euro für die Umsetzung des Projektes zur Verfügung stellten.

Initiiert wurde die kleine Raststelle in Form einer 3,5 x 2 Meter großen Hütte aus Holz von Silvia und Dorferneuerungsobmann Peter Schmatzberger. Mit Hilfe von einigen freiwilligen Helferinnen und Helfern wurde das Vorhaben schließlich im Sommer realisiert.

Ausgestattet ist das Rastplatzl mit einem Kühlschrank zur Entnahme von erfrischenden Getränken mit Kassa vor Ort, zwei Solarpaneelen mit Speicher für die benötigte Stromversorgung sowie einem Platz für eine Heurigengarnitur. Die Aufstellung des Rastplatzls erfolgte in Teamarbeit durch Dorferneuerungsobmann



Gemeinderat a.D. Manfred Stohl, Dorferneuerungsobmann Peter Schmatzberger, Walter Schön, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Ing. Alois Nöstler, Theres Stohl mit Enkelsohn Lorenz, Gemeinderat Maximilian Lehner, Ing. Hannes Wiesinger und Walter Karall

Peter Schmatzberger, Walter Karall, Walter Schön, Gemeinderat a.D. Manfred und Theres Stohl. Im Herbst wird noch ein mobiler Unterbau über die Firma „Die Metallwerkstatt“ von Ing. Hannes Wiesinger errichtet, damit das Rastplatzl während der kalten Jahreszeit auch wettergeschützt untergestellt werden kann.

Ebendorf besucht Ebendorf

Seit mehr als 20 Jahren ist es Tradition, dass Bewohnerinnen und Bewohner aus Ebendorf und Ebendorf in Deutschland, wechselweise im Zwei-Jahres-Rhythmus, zu Pfingsten einander besuchen. Heuer haben ca. 30 Ebendorferinnen und Ebendorfer die Fahrt nach Sachsen-Anhalt angetreten.

Nur sieben Kilometer nordwestlich von Magdeburg gelegen, ist das deutsche Ebendorf auch keine eigenständige Gemeinde, sondern eine Katastralgemeinde von Barleben. Nach dem Fall des Eisernen Vorhanges wurde in die „neuen Bundesländer" viel investiert. Heute ist die Gegend um Magdeburg eine wahre Boom-Region. Es gibt eine große Anzahl an hochmodernen Produktions- und Forschungs-Betrieben. Dies hat natürlich auch ein entsprechendes Bevölkerungswachstum bewirkt. In DDR-Zeiten hatte Ebendorf nur etwa 400 Einwohnerinnen und Einwohner, heute sind es mehr als 2.500!

Im Laufe der Jahre haben sich viele Freundschaften zwischen Familien gebildet. Daher steht natürlich das gesellschaftliche Miteinander, speziell beim deutschland-weit stattfindenden Mühlentag am Pfingstmontag, im Mittelpunkt. Außerdem wird den Gästen stets ein Programm geboten. Heuer gab es eine Fahrt mit der Brockenbahn auf die höchste Erhebung in ganz Nord-Deutschland. Der Brocken liegt, eine gute Autostunde von Ebendorf entfernt, im Harz. Vor der Wende 1989 war das Gebiet militärisch gesperrt und diente dem Warschauer Pakt als „Horchposten" nach Westen.
Der protokollarische Höhepunkt des Treffens war der Austausch



Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel, Ortsbürgermeister aus Deutschland Marcel Leon, Organisatorin Helene Öhler und Organisator Heinz Reckler

von Fahnen. Nach der Festansprache des Vorsitzenden des Kultur- und Geschichtsvereins Michael Oeltze wurden die deutschen und österreichischen Ebendorf-Fahnen von unserem Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel und dem deutschen Orts-Bürgermeister Marcel Leon vor dem Mühlenhof gehisst. Die Bevölkerung sowie die Orts-Bürgermeister aller Katastralgemeinden nahmen regen Anteil am Festakt.

Besonders hervorzuheben ist, dass sich hüben wie drüben inzwischen der Personenkreis verändert bzw. erweitert und sich dadurch immer wieder neue Bekannte, ja sogar Freunde finden. In zwei Jahren trifft man sich wieder bei uns in Ebendorf.

Frühschoppen des PVÖ Ortsgruppe Kettlasbrunn

Bei strahlendem Sonnenschein wurde vom Pensionistenverband Ortsgruppe Kettlasbrunn Anfang August ein Frühschoppen im Gasthaus Schmidt abgehalten.

Die Tanzveranstaltung begleiteten musikalisch die „Schopf-Buam" und die Besucherinnen und Besucher tummelten sich eifrig auf der Tanzfläche. Die Gäste genossen den fröhlichen Tag in bester Stimmung und sparten nicht mit Applaus für die Musiker. Nach einem schmackhaften Mittagessen ging der Frühschoppen mit guter Laune und Fröhlichkeit am späten Nachmittag zu Ende.



Ausgelassene Stimmung herrschte beim Frühschoppen des Pensionistenverbandes der Ortsgrupe Kettlasbrunn

Dein Job, deine Wahl!
Wir finden den Job, der zu dir passt.

Dachdecker Zimmerer Fliesenleger Kommissionierer Schlosser Reinigung
Tischler Mechaniker Koch Elektriker Maurer Objektbetreuung Installateur
Vertrieb Staplerfahrer Bauhelfer Allrounder Winterpersonal uvm.
Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land
Check deinen Job!
Maschinenring Region Weinviertel
Wirtschaftspark 15, 2130 Mistelbach
Karin Fritsch T 05 9060 350 33
E personal.regionweinviertel@maschinenring.at
www.maschinenring.at/jobs
Maschinenring

USG Paasdorf feierte 50-jähriges Jubiläum

Die Union Sportgemeinschaft Paasdorf hat sich in den letzten Jahren mächtig ins Zeug gelegt, um den Mitgliedern, Kindern und Sportbegeisterten ein modernes und lebendiges Vereinsleben zu bieten. Ein Blick zurück auf die Entwicklungen zeigt: Hier wird nicht nur gespielt, sondern auch gestaltet. Ende Juni feierte die Sportgemeinschaft das 50-jährige Jubiläum mit einem großen Fest.

Seit 2021 sorgt ein automatisches Bewässerungssystem dafür, dass der Fußballplatz immer in bestem Zustand ist. Im Jahr darauf kam ein Rasenmäher-Roboter hinzu, der das Grün regelmäßig und zuverlässig pflegt. So bleibt mehr Zeit für den Sport.

LED statt Halogen – Licht für die Zukunft:
Die Umstellung der Flutlichtanlagen auf moderne LED-Technik war ein bedeutender Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Sowohl der Tennis- als auch der Fußballplatz wurden in den Jahren 2022 und 2023 mit neuer Beleuchtung ausgestattet – stromsparend, umweltfreundlich und dabei heller denn je.

Fußballcamp – ein Erfolgsmodell mit Zukunft:
Was 2021 mit 32 Kindern begann, ist heute ein echtes Erfolgsprojekt: Das einwöchige Fußballcamp erfreut sich großer Beliebtheit, heuer ist das Camp mit 80 Kindern seit März ausgebucht. Hier wird Nachwuchsförderung gelebt – mit Begeisterung, Teamgeist und Bewegung.



Sportstadtrat Roman Fröhlich, Markus Göstl, Obmann Alexander Figdor, Sportunion Mistelbach-Vizepräsident Gerhard Öhler und Jürgen Ziegler

Fit für die nächsten Jahrzehnte:
Neue Ersatzbänke, zusätzliche Jugendtore, eine Ballwurfmaschine für den Tennisbetrieb und die Installation einer Photovoltaikanlage – all diese Maßnahmen zeigen: Die Union Sportgemeinschaft Paasdorf investiert in eine nachhaltige und zukunftsfähige Infrastruktur für alle Generationen.

Den gesamten Artikel mit den geehrten Vereinsmitgliedern können Sie hier lesen:

13. Riesenwuzzlerturnier in Eibesthal

Der USC Vitalbetreuung Eibesthal veranstaltete am Samstag, 9. August, sein 13. Riesenwuzzlerturnier. Bei herrlichem Wetter rangen 25 Mannschaften um den Turniersieg. Die Teams waren aus den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf angereist. Laut dem Vermieter der Riesenwuzzler aus Oberösterreich ist ihm in ganz Österreich kein Turnier mit so vielen teilnehmenden Mannschaften, v.a. reinen Damenmannschaften, bekannt. Aufgrund des Spielsystems trug dieses Turnier auch zur Generationszusammenführung bei, denn es spielten Jugendliche und Erwachsene von 14 bis um die 35 Jahre mit. Außerdem sind nur in Eibesthal fast alle Mannschaften ihrem Namen entsprechend verkleidet.

Dieses außergewöhnliche Ereignis ließen sich auch Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck nicht entgehen.

Schlussendlich entschied das Team „FC Melibar" aus Mistelbach und Eibesthal das Turnier für sich. Den 2. Platz errang die Mannschaft „Bad Boys", auf dem 3. Rang landeten „Jagdhornbläser Eibeswald". Die Damenwertung gewannen die „Chickmunks".



Die siegreiche Herrenmannschaft mit den Helferinnen Lucia Schneider und Madeleine Eigner, den DJs Max Schacher und Johannes Schneider (im Hintergrund), Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und Organisator Johannes Stadlbacher



Erlebnisweg „Frëttchen Fit“ als Vorzeigeprojekt ausgezeichnet:

Forum Dorf & Stadt

„Bewegung trifft Geschichte“! Unter diesem Motto hat der Dorferneuerungsverein Frättingsdorf gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mistelbach zwischen 2020 und 2024 ein Naturerlebnis für alle Generationen geschaffen. Entstanden sind zwei Projekte: der Erlebnisweg „Frëttchen Fit“ sowie das Projekt „Fit & Fun im Schulgarten“, direkt hinter der Freien Werkstatt. Im Rahmen des Forums „Dorf & Stadt“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung am Freitag, 13. Juni, in Ollersdorf wurde der Erlebnisweg als Vorzeigeprojekt ausgezeichnet und Doris Blösel, maßgebliche Initiatorin für beide Projekte, im Beisein von Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als „Dorfheldin“ geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem innovativen Doppelprojekt „Frëttchen Fit – Bewegung in der Natur“ und „Fit und Fun im Schulgarten – Spurensuche in unserer Vergangenheit“ schaffte der Dorferneuerungsverein Frättingsdorf gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mistelbach zwei nachhaltige Bewegungs- und Erlebnisangebote. Ziel war es, die körperliche Aktivität, historisches Bewusstsein und die Gemeinschaft im Ort auf spielerische Weise zu fördern.

Was macht das Projekt besonders?
Der Erlebnisweg „Frëttchen Fit“ lädt auf interaktive Weise dazu ein, die Umgebung von Frättingsdorf aktiv zu erkunden. Spielerische Bewegungsstationen, historische Inhalte und lokale Besonderheiten machen den Weg zu einem echten Highlight – für Kinder, Erwachsene und Senioren gleichermaßen.



Gemeinderat a.D. Walter Hiller, Dorferneuerungsobmann Werner Hiller, Dorfheldin Doris Blösel, Gemeinderätin Sabrina Steingläubl, Eveline Urban, Ortsvorsteher Christina Rupp und Alfred Blösel

Das Projekt „Fit und Fun im Schulgarten“ richtet sich v.a. an Kinder und Jugendliche, um durch Bewegung im Grünen und spannende Wissensstationen die eigene Geschichte zu entdecken – darunter Highlights wie das ehemalige Ziegelwerk Steingassner oder alte Dorfgeschichten. Die intensive Recherchearbeit, Gespräche mit Zeitzeugen, das Sammeln alter Fotos und Dokumente sowie die Einbindung zahlreicher Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohner machen dieses Projekt zu einem einzigartigen Gemeinschaftswerk.

Die Umsetzung dieses Projekts war nur durch den enormen ehrenamtlichen Einsatz der Dorfgemeinschaft möglich. Über 35 engagierte Personen waren über mehrere Jahre hinweg aktiv beteiligt – von intensiver Geschichtsforschung bis hin zur tatkräftigen Umsetzung vor Ort. Die genaue Stundenzahl ist kaum messbar – allein Initiatorin Doris Blösel hat jede freie Minute seit 2019 dem Projekt gewidmet. Für dieses Engagement wurde sie vor Ort auch als „Dorfheldin“ geehrt.

Frättingsdorf:

Gemeinsamer Spaziergang zu den Themen „Biodiversität“ und „Klimawandelanpassung“

Den beiden Themen „Biodiversität“ und „Klimawandelanpassung“ widmete sich am Freitag, 20. Juni, ein gemeinsamer Spaziergang in Frättingsdorf. Insgesamt 26 interessierte Personen – darunter auch Stadträtin Monika Mayer und die beiden Gemeinderäte Martina Pürkl und Dr. Friedrich Brandstetter – folgten der Einladung zum gemeinsamen Rundgang.

Biologin Mag. Franziska Denner und KLAR-Manager Mag. Johannes Selinger zeigten dabei auf, wie man selbst mit kleinen Maßnahmen zur Artenvielfalt beitragen kann und erklärten auf anschauliche Art und Weise die Entwicklungen bzw. Auswirkungen des Klimawandels im Weinviertel sowie die Möglichkeiten der „Klimawandelanpassung“.

Intakte Ökosysteme sind die Lebensgrundlage für uns. Sie tragen u.a. zur Regulation des Wasserhaushalts und der Trinkwasserversorgung bei, sorgen für Klimaregulation, sind ein wichtiger Kohlendioxid-Speicher, schützen uns vor natürlichen Extremereignissen, machen Bodenbildung möglich, wirken als natürliche Schädlingskontrolle, stellen Nahrungsmittel, Rohstoffe und biochemische wie auch pharmazeutische Stoffe zur Verfügung und fördern die menschliche Regeneration. Anhand von zwei Gärten, dem Hintaus und der Kellergasse erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer quasi „am lebenden Objekt“ den Wert von Wasser, Schatten, offenen Flächen und der richtigen Bepflanzung.



Mehrere Stationen umfasste der Biodiversitätsspaziergang in Frättingsdorf, darunter auch die Besichtigung von zwei Gärten

Kultur trifft Natur:

Familienspaziergang durch die Paasdorfer Kulturlandschaft

Im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels veranstaltete das BHW Paasdorf gemeinsam mit Umweltgemeinderätin Martina Pürkl einen besonderen Familienspaziergang. Unter der Leitung von BHW-Leiterin Margit Weinmeyer begaben sich zahlreiche kultur- und naturinteressierte Familien auf einen Bildungsspaziergang durch die eindrucksvolle Paasdorfer Kulturlandschaft.

Der Weg führte an spannenden Stationen vorbei, die sowohl junge als auch erwachsene Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Staunen und Mitmachen einluden. Besonders das Windwürfelhaus begeisterte die Spaziergängerinnen und Spaziergänger.

Ein weiteres Highlight war das „Klangatoll": Dort versuchten Groß und Klein, die vielfältigen Geräusche aus der Umgebung zu erraten – eine spielerische Übung für die Ohren und ein schönes Beispiel für das Zusammenspiel von Natur, Kunst und Sinneserfahrung.

Ein besonderer Höhepunkt wartete auf die Familien beim Kunstwerk „Entdeckung der Korridore", der sogenannten „Paasdorfer Autobahn".

Nach einer wohlverdienten Jause wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einem historischen Feuerwehrfahrzeug abgeholt. Die nostalgische Fahrt zurück zum Treffpunkt sorgte bei



Mit dem historischen Feuerwehrfahrzeug ging es für Jung und Alt von der Kulturlandschaft retour zum Treffpunkt

den Kindern für strahlende Augen und rundete den erlebnisreichen Nachmittag auf besondere Weise ab.
Umweltgemeinderätin Martina Pürkl zeigte sich begeistert vom Interesse der Familien: „Immer wenn Natur und Kultur zusammenkommen, entstehen schöne Erlebnisse", betonte sie beim gemeinsamen Ausklang. Auch Margit Weinmeyer mit ihrem BHW-Team freute sich über die rege Teilnahme und das große Interesse an der Verbindung von Bildung, Kunst und Natur.

Der Familienspaziergang war nicht nur ein gelungener Ferientermin, sondern auch ein Beispiel dafür, wie lokale Kulturinitiativen Räume schaffen, in denen Generationen gemeinsam lernen, entdecken und erleben können.

Neustift siegt beim Grätzlfußballturnier in Eibesthal

Der USC Vitalbetreuung Eibesthal veranstaltet seit bereits 31 Jahren am Pfingstsonntag ein Grätzlfußballturnier. Die Mannschaften Neustift, Oberort, Siedlung und Unterort spielen dabei um den begehrten, von Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck gespendeten Wanderpokal. Heuer fand das beliebte Fußballturnier am Sonntag, 8. Juni, statt.

Nach sechs fairen Spielen stand das Ergebnis fest: die Mannschaft Neustift entschied das Turnier, wie auch im Vorjahr, mit zwei Siegen und einem Unentschieden vor dem Zweitplatzierten, der Mannschaft Oberort, für sich. Die Mannschaft Unterort errang den 3. und die Mannschaft Siedlung den 4. Platz.

Die Siegerehrung nahmen Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Gemeinderat Josef Dietrich, Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck und der Organisator des Turniers, Reinhard Gindl, vor.

Auch die Nachwuchskicker zeigten mit viel Spaß am Fußball ihr Können in der Pause des Turniers.

Aufgrund des doch noch idealen Wetters am späten Nachmittag, der zahlreichen Besucherinnen und Besucher sowie der fairen, interessanten Spiele war das 31. Grätzlfußballturnier wieder ein voller Erfolg. Der USC Vitalbetreuung Eibesthal bedankt sich bei



Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck, Alexander Jauk (Mannschaft Siedlung), Organisator Reinhard Gindl, Marcel Eigner (Mannschaft Neustift), Adi Mustafic (Mannschaft Unterort), Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Andreas Schiller (Mannschaft Oberort) und Gemeinderat Josef Dietrich

allen Sponsorinnen und Sponsoren, Spielern sowie Helferinnen und Helfern für die hervorragende Unterstützung.

Erfolgreiches Open Air-Konzert am Kellerrundplatz Paasdorf

Am dafür wie geschaffenen Ambiente des Kellerrundplatzes in Paasdorf geigten am Freitag, 4. Juli, Reinhard Reiskopf und seine Band „KORNFELD" auf. Als Vorgruppe fungierten die talentierten jungen Musiker der „project band" aus Laa an der Thaya. Dazu gab es reichlich Speis und Trank, aus- und eingeschenkt von den Paasdorfer Vereinen unter der Federführung des Kulturvereines „Katze im Sack".

Obmann Rudi Weiß: „In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, den Jägern, den Weinbauern und der Jugend haben wir alles darangesetzt, dass dieser erste Versuch eines Open Air-Konzertes auch mit Hilfe des guten Wetters ein zauberhafter lauer Sommerabend für alle Musikfreunde wurde, ob aus Paasdorf oder sonst woher. ‚KORNFELD´, aber auch die junge Vorgruppe ‚project band´, verstanden es ausgezeichnet, für eine tolle Stimmung zu sorgen."



Im stimmungsvollen Ambiente des Paasdorfer Kellerrundplatzes fand das Open Air-Konzert mit „KORNFELD" un der „project band" statt

Kasperl, Pezi & Marmeladebrot:

Mitt-Sommerfest des BHW Paasdorf

Wenn Kasperl und Pezi auf Verbrecherjagd gehen und dabei auch noch Marmeladebrote verteilen, dann ist wieder Mitt-Sommer-Fest beim BHW Paasdorf. Das beliebte Fest bildete am ersten Juli-Wochenende erneut den Höhepunkt im Veranstaltungsjahr des Bildungswerks – mit viel Herzlichkeit, kreativem Programm und kulinarischen Freuden.

Zahlreiche Familien strömten in den Paasdorfer Park, wo sie ein liebevoll gestaltetes Puppentheater erwartete. Die beiden Bildungsehrenamtlichen Judith Willer und Petra Duschek präsentierten voller Spielfreude ihr neuestes Stück: Der Räuber hatte doch tatsächlich Omas Marmeladentopf gestohlen! Doch Kasperl und Pezi ließen sich nicht lumpen – sie spürten den Dieb auf, holten den Topf zurück und sorgten ganz nebenbei auch noch dafür, dass kein Kind hungrig nach Hause ging. Die mitgebrachten Marmeladebrote waren der Hit bei den kleinen Gästen.

Elisabeth Thüringer verwöhnte alle mit regionalen Köstlichkeiten: „Bildung ist vor allem auch Begegnung, wie man bei unserem Mitt-Sommer-Fest sieht, kommen alle zusammen", freute sich Margit Weinmeyer, Leiterin des BHW Paasdorf. Und tatsächlich: Die Veranstaltung bot Raum für Austausch, gemeinsames Lachen und generationsübergreifendes Miteinander.

Das sechs Personen starke Team rund um Margit Weinmeyer organisiert über das Jahr hinweg eine Vielzahl an Angeboten – von gesundheitsfördernden Workshops über Bildungsabende zu aktuellen Themen bis hin zu Ausflügen. Besonders beliebt ist auch der Frauen-Spaziergang, bei dem die Leistungen von Frauen in der Lokalgeschichte gewürdigt werden.





Das Mitt-Sommerfest des BHW Paasdorf begeisterte Groß und Klein

Ein sportlicher Höhepunkt voller Begeisterung und Ehrgeiz:

Bezirkssportfest der Mittelschulen

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung ging am Mittwoch, 11. Juni, das Bezirkssportfest der Mittelschulen im Sportzentrum Mistelbach über die Bühne. Insgesamt acht Schulen aus dem Bezirk entsandten ihre besten jungen Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 2010 bis 2014, um sich in verschiedenen Disziplinen zu messen und sportliche Höchstleistungen zu zeigen.



Die Sieger der Mittelschule Mistelbach mit Ilvy Ihle, Yaroslav Vakhonin, Schulleiterin Monika Hofecker, Bastian Weißböck, Florian Schiener, Rafael Sramek, Clemens Bittenauer, Lea Ellend, Gregor Tanzer, Lilia Lechner, Christoph Prem, Theresa Streuhofer, Reinhard Ollinger und Marion Mayer

Mit dabei waren die Mittelschulen aus Asparn an der Zaya, Gaweinstal, Großkrut, Mistelbach und Stronsdorf sowie die Sportmittelschule Laa an der Thaya und die Musikmittelschule Laa an der Thaya.

Den gesamten Artikel können Sie hier lesen:

Mit der Volkshochschule ins Herbstsemester 2025 starten

Die Mistelbacher Volkshochschule startet Mitte September wieder mit vielfältigen Kursen ins Herbstsemester 2025. Ob Sprachen, Gesundheit und Bewegung, Kunst und Kreativität, Persönlichkeitsentwicklung, Kinderangebote oder etwa Computer- und Multimediakurse – die Mistelbacher Volkshochschule ist seit 1854 (als Kultur- und Verschönerungsverein) und seit 1957 – also seit 68 Jahren – die erste Anlaufstelle in der Stadtgemeinde Mistelbach, wenn es um qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung geht. Hier bekommt Jede/Jeder – nicht nur Mitglieder – die Möglichkeit zu lernen, ihre Freizeit zu gestalten oder für ihr persönliches Vorankommen zu sorgen.

Heuer möchte das Team der Volkshochschule Mistelbach besonders auf viele neue Angebote im Bereich Informationstechnologie sowie künstliche Intelligenz mit dem kompetenten Trainer Jürgen Stanzer hinweisen. Im Angebot finden Interessentinnen und Interessenten in diesem Semester auch wieder verschiedene Tagesfahrten, Grätzeltouren in Wien sowie spannende Erlebnisreisen aus den Bereichen Bildung, Kultur und Unterhaltung.
Nähere Informationen können der Homepage der Volkshochschule Mistelbach unter https://mistelbach.vhs-noe.at/ entnommen werden, gerne auch telefonisch im Büro unter 02572/5200. Ein Exemplar des Herbstprogramms wird auch gerne postalisch zugestellt.

Volkshochschule Mistelbach:

Beeindruckende Paris-Reise

Voll auf ihre Rechnung kam jene Reisegruppe, die Anfang Juni an der von der Volkshochschule Mistelbach organisierten Reise „Flusskreuzfahrt auf der Seine von Paris nach Le Havre“ teilnahm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten das gemütliche Reisen auf der luxuriösen „MS Seine Komtesse“ ideal mit dem Kennenlernen der Normandie mit ihren reizenden Städten Rouen, Honfleur und Le Havre sowie den Werken Monets in dessen Haus und Garten verbinden. Eine Stadtbesichtigung von Paris – darunter der Besuch der nach dem Brand wieder eröffneten renovierten „Notre Dame“ – bildete den krönenden Abschluss dieser erlebnisreichen Reise.





Büroleiterin Martina Buchinger und Obfrau Gemeinderätin Iris Sroufek überreichten ein Programmheft an Bürgermeister Erich Stubenvoll

Teamgeist auf dem Wasser:

Drachenbootrennen der BHAK/BHAS Mistelbach

Bei strahlendem Sonnenschein und besten Bedingungen fand Mitte Juli das Drachenbootrennen der BHAK/BHAS Mistelbach statt – ein Teamevent, das nicht nur für sportliche Spannung sorgte, sondern vor allem den Teamgeist der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellte.

Insgesamt 13 Klassen nahmen an dem sportlichen Wettkampf teil. Besonders bemerkenswert: Einige Boote wurden klassenübergreifend besetzt, was die Zusammenarbeit über gewohnte Klassengrenzen hinweg förderte. Jedes Boot war mit einem Kapitän und einem Taktgeber ausgestattet – zwei Schlüsselrollen, die für Koordination sorgten.

Auch ein Lehrerboot stellte sich der Herausforderung und paddelte mit vollem Einsatz über die Strecke – sehr zur Freude der Schülerinnen und Schüler, die ihre Lehrkräfte lautstark anfeuerten.

Ein besonderer Dank gilt Prof. Julia Antoni, MEd BEd die mit großem Engagement und perfekter Organisation für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Ihr Einsatz machte diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. „Solche Events sind enorm wichtig für den sozialen Zusammenhalt", betonte sie. „Hier lernen die Jugendlichen, wie entscheidend Kommunikation, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung für das Erreichen gemeinsamer Ziele sind."



Das Drachenbootrennen war, wie im Vorjahr, ein unvergesslicher Tag voller Energie, Zusammenhalt und sportlichem Ehrgeiz. So sieht gelebte Teamarbeit aus!

Finanzbildung hautnah:

Tag der Finanzen an der BHAK/BHAS Mistelbach

In der Bundeshandelsakademie, egal ob im Zweig BHAK Klassisch oder BHAK digital Business oder in der Bundeshandelsschule gehört Finanzbildung zum fixen Bestandteil des Unterrichts in verschiedenen Wirtschaftsfächern. Wie funktioniert unser Geldsystem? Warum ist Inflation ein zentrales Thema für jede Volkswirtschaft? Und wie kann man als junger Mensch verantwortungsvoll mit Geld umgehen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler der BHAK/BHAS Mistelbach im Unterricht und ergänzend auch beim diesjährigen Tag der Finanzen, der am Dienstag, 17. Juni, an der Schule stattfand.

Insgesamt nahmen vier zweite Klassen sowie eine dritte Klasse der Bundeshandelsakademie an diesem besonderen Bildungstag teil. Im Mittelpunkt standen interaktive Workshops der Österreichischen Nationalbank (OeNB), die direkt vor Ort an der Schule durchgeführt wurden. Die Workshops basierten auf dem Programm „finanzfit" für die Sekundarstufe II, das von der OeNB speziell für Jugendliche entwickelt wurde, um ihnen wirtschaftliche Zusammenhänge verständlich und praxisnah zu vermitteln.

„Gerade in einer Zeit, in der finanzielle Entscheidungen immer komplexer werden, ist es wichtig, dass junge Menschen frühzeitig lernen, wie unser Finanzsystem funktioniert und wie sie ihre eigenen Finanzen im Griff behalten können", betont Mag. Astrid Tröstl. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich begeistert von der Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten der Nationalbank ins Gespräch zu kommen und ihr Wissen in praxisnahen Übungen zu vertiefen.



Die Schülerinnen und Schüler beim Tag der Finanzen in der BHAK/BHAS Mistelbach

Die Themenpalette der Workshops reichte von der Geschichte des Geldes über die Aufgaben der OeNB bis hin zu aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen wie Inflation, Preisstabilität und Geldpolitik. Besonders geschätzt wurde der interaktive Zugang: Anhand von Fallbeispielen, Quizfragen und Gruppenarbeiten konnten die Jugendlichen ihr Wissen anwenden und erweitern.

In den letzten Wochen haben die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Bundeshandelsschule auch erfolgreich den Finanzführerschein absolviert. Dieses Angebot wird von der Arbeiterkammer Niederösterreich, dem Land Niederösterreich und der Schuldnerberatung Niederösterreich finanziert und durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler haben dabei viel Wissenswertes über Werbung, Online-Kauf, Ratenzahlung und Kontoüberziehung gelernt, um den Überblick über ihre Finanzen bewahren zu können.

„Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur auf die Reifeprüfung vorbereiten, sondern ihnen auch Kompetenzen mitgeben, die sie im Alltag und im Berufsleben brauchen – und dazu gehört Finanzbildung ganz klar dazu", so Schulleiter Mag. Christian Rindhauser.

BHAK/BHAS Mistelbach holt sensationellen 2. Platz:

B-Space begeistert beim Bundesfinale

Mit ihrem innovativen Projekt „Mülli – Der intelligente Mistkübel für eine saubere Zukunft" hat das Schülerinnen-Team „B-Space" der 3AK der BHAK/BHAS Mistelbach beim Bundesfinale des Next Generation Award einen beeindruckenden 2. Platz erreicht. Nach dem Sieg beim niederösterreichischen Landesfinale überzeugten die sechs jungen Unternehmerinnen nun auch auf Bundesebene mit ihrer zukunftsweisenden Idee.

Ein starkes Ergebnis unter starker Konkurrenz:
Österreichweit wurden rund 700 Businesspläne eingereicht – ein Beweis für die starke Konkurrenz. Umso bemerkenswerter ist der 2. Platz von B-Space, der die außergewöhnliche Leistung des Teams unterstreicht. Mit diesem Ergebnis verpassten die Schülerinnen nur knapp das Ticket zur Europameisterschaft in Albanien, das ausschließlich dem Erstplatzierten vorbehalten war.

Technik trifft Umweltbewusstsein:
Das Projekt „Mülli" adressiert ein drängendes Umweltproblem: die fehlerhafte Mülltrennung an öffentlichen Orten. Der intelligente Abfallbehälter erkennt mithilfe eines 4-Phasen-Scanners, optischer Sensoren und künstlicher Intelligenz verschiedene Müllarten und trennt diese automatisch. Nicht eindeutig identifizierbare Abfälle werden separat gesammelt und später nachsortiert. Zielorte sind stark frequentierte Plätze wie Bahnhöfe, Parks oder Unternehmensstandorte.

Ein starkes Team mit einer starken Vision:
Sarah-Lena Denner, Zoey Draxler, Celine Falenski, Lilian Holzleitner, Lisa Panzer und Sophie Rejcovsky präsentierten ihr Konzept beim



Schulleiter-Stellvertreterin Mag. Astrid Tröstl, Lisa Panzer, Eesi Landeskoordinator MMag. Werner Bossniak, Sophie Rejcovsky, Celine Falenski, Zoey Draxler, Sarah-Lena Denner, Lilian Holzleitner, Organisator Johannes Lindner, Betreuerin Mag. Julia Ehart und Klassenpate Manuel Janka

„Fest der Ideen" mit beeindruckender Professionalität. Die Jury lobte besonders die technische Ausgereiftheit, den gesellschaftlichen Mehrwert und die unternehmerische Weitsicht des Projekts.

„Wir sind unglaublich stolz, dass wir es bis ins Bundesfinale geschafft haben und dort den zweiten Platz erreichen konnten. Das zeigt, dass unsere Idee Potenzial hat und wir gemeinsam etwas bewegen können", freut sich das Team nach der Veranstaltung in Wien.

Belohnung für Engagement und Kreativität:
Für ihren Erfolg erhielt das Team nicht nur Anerkennung, sondern auch ein Preisgeld von 1.000 Euro sowie ein großzügiges Goodiebag, das u.a. eine Powerbank, Kinokarten und viele weitere Überraschungen enthielt.

Vielfalt fördern:

BETA-Angebote an der BHAK/BHAS Mistelbach begeistern mit spannenden Einblicken

Auch im vergangenen Schuljahr bot die BHAK/BHAS Mistelbach mit ihren BETA-Angeboten (Begabung und Talente) ein breit gefächertes Zusatzprogramm, das Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gab, über den regulären Unterricht hinaus ihren Interessen nachzugehen und neue Fähigkeiten zu entdecken.

Naturwissenschaften zum Anfassen und Lego Roboterprogrammierung:
Im Sezierkurs konnten interessierte Schülerinnen und Schüler Schweineherzen, Augen und Hühnerkeulen untersuchen und so einen praktischen Zugang zur Anatomie gewinnen. Parallel dazu engagierten sich andere im Projektmanagement beim Climathon. Dort halfen sie bei der Organisation einer Abendveranstaltung, die auch externen Besucherinnen und Besuchern offenstand – ein gelungenes Beispiel für praxisnahes Lernen. Eine motivierte Gruppe beschäftigte sich mit der Lego Roboterprogrammierung und wird in der letzten Schulwoche auch noch an einem Wettbewerb in Linz teilnehmen.



Einige Schülerinnen und Schüler der Handelsschule und der Handelsakademie, die den BETA Sezierkurs bei Mag. Astrid Tröstl besucht haben

Den gesamten Artikel und mehr Fotos finden Sie hier:

Soziale Projekte und Klima-Escape-Box:

Schülerinnen der BHAK/BHAS Mistelbach zeigen Engagement und Teamgeist

In den letzten Wochen des zweiten Semesters des Schuljahres 2024/2025 bewiesen die Schülerinnen der 3AK (HAK Klassisch) der BHAK/BHAS Mistelbach, wie praxisorientierter Unterricht mit sozialer Verantwortung und aktuellem Umweltbewusstsein verbunden werden kann. Im Rahmen des Unterrichtsgegenstands „BPQ – Betriebswirtschaftliche Praxis und Qualifikation" wurden zwei eigenständig geplante und durchgeführte Projekte umgesetzt, die sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den betreuten Einrichtungen großen Anklang fanden.

Ein Projektteam organisierte einen Stationenbetrieb für die benachbarte Volksschule. Am Spielplatz wurden verschiedene Stationen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Wald aufgebaut. Die Volksschülerinnen und Volksschüler konnten spielerisch lernen, wie wichtig der Schutz unserer Umwelt ist. Die Schülerinnen der 3AK übernahmen dabei nicht nur die inhaltliche Gestaltung, sondern auch die gesamte Organisation und Betreuung vor Ort.

Parallel dazu widmete sich eine zweite Gruppe einem generationsübergreifenden Projekt im Kolpingheim Mistelbach. Mit buntem Bastelmaterial und sommerlichen Ideen gestalteten die Schülerinnen gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern kreative Plakate zum Thema „Sommer". Dabei entstanden nicht nur farbenfrohe Kunstwerke, sondern auch wertvolle Gespräche und Begegnungen zwischen Jung und Alt. Die Bewohnerinnen und Bewohner zeigten sich begeistert und dankbar für die gemeinsame Zeit – ein Zeichen dafür, wie wichtig solche sozialen Initiativen sind.



Die Schülerinnen der BHAK/BHAS Mistelbach im Kolpingheim

Neben diesen Projekten nahmen die Schülerinnen und Schüler auch am BikeRider Wettbewerb teil und gewannen den „Klima-Escape-Box" Workshop des Klimabündnis Niederösterreich – einem interaktiven Lernspiel, das die Herausforderungen der Klimakrise auf spielerische Weise vermittelt. Unter der Anleitung von Viktoria Vanek vom Klimabündnis Niederösterreich arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen daran, knifflige Rätsel zu lösen, Codes zu knacken und gemeinsam Strategien für Klimaschutz und Klimawandelanpassung zu entwickeln. Die Escape-Box machte deutlich: Nur durch Zusammenarbeit und Kommunikation lassen sich nachhaltige Lösungen finden.

Stadtgemeinde unterstützte Radaktion BikeRider

Viel Engagement für eine nachhaltige Mobilität bewies heuer die BHAK/BHAS Mistelbach bei der vom Klimabündnis Niederösterreich organisierten Radland-Aktion. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften sammelten die Schülerinnen und Schüler seit dem Startschuss zum Frühlingsbeginn auf ihren Alltagswegen knapp 17.600 Radkilometer! Mit der Teilnahme bei der Radaktion verbindet die BHAK effektiv die Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit und Sport. Positive Effekte beim Lernen gibt es als Bonus obendrauf.

Unterstützung für die Aktion fand die Schule bei der Stadtgemeinde Mistelbach. Im Rahmen einer Eis-Challenge wurde die aktivste BikeRider Klasse der Schule gesucht – und mit erfrischend-kühlem Eis belohnt. Mit einer Klassenbeteiligung von satten 100 Prozent und knapp 6.000 gesammelten Kilometern radelte sich die 1CK an die Spitze und traf sich Ende Juni zum Eis-Essen mit Stadträtin Monika Mayer, die den fleißigen Schülerinnen und Schülern das Eis sponserte.

Auf das Sahnehäubchen zum Eis musste die Klasse knapp verzichten: 1.000 Euro „Radlgeld" für die aktivste BikeRider-Klasse Niederösterreichs gingen an die 2IBB der BHAK/BHAS Laa an der Thaya. Bei gleicher Beteiligungsquote gab die Anzahl der gesammelten Radtage den Ausschlag. Verdient hat sich die 1CK damit aber zumindest 100 Euro Radelgeld aus der Early-Bird-Verlosung für die aktivste BikeRider-Klasse der Schule. Bei der BikeRider Schlussverlosung sahnte die Klasse darüber hinaus nochmal 300 Euro für die Klassenkasse ab.



Die BikeRider der BHAK/BHAS Mistelbach

Die Stadtgemeinde Mistelbach zeigt sich begeistert über die vielen geradelten Kilometer: „Jeder einzelne Radkilometer ist ein aktiver Beitrag zur Reduzierung der Emissionen – vielen Dank dafür! Das gesponserte Eis ist nicht nur eine Anerkennung für die engagierte Teilnahme, sondern auch eine Einladung, weiterhin auf das Fahrrad zu setzen und somit einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft zu leisten", so der Bürgermeister der Klimabündnis-Stadt Erich Stubenvoll.

Platz 2 für die Mittelschule Mistelbach 2:

Waldjugendspiele

Den sensationellen 2. Platz holten die Schülerinnen und Schüler der 22a der Mittelschule Mistelbach 2 in Begleitung von Klassenvorständin Mag. Magdalena Lehner und Biologielehrerin Karin Biswanger, MEd. bei den diesjährigen Waldjugendspielen in Unterolberndorf, die am Montag, 26. Mai, stattfanden.

Am Dienstag, 24. Juni, kam es im Rahmen des Sportspielfestes der Mittelschule Mistelbach zur feierlichen Überreichung des Pokals durch Bezirksförster Ing. Herbert Pickl. Die Leiterin der Mittelschule Mistelbach, OLMS Monika Hofecker, zeigte sich beeindruckt von der großartigen Leistung der 22a.



Preisverleihung im Beisein von Bezirksförster Ing. Herbert Pickl

Mittelschule Mistelbach 2:

Sportsäulentag der Sportsacademy

Mit viel Spaß und sehr motiviert erlebten die Kinder der Sportsacademy der 1. und 2. Klassen der Mittelschule Mistelbach den Säulentag in diesem Frühjahr. Die Schülerinnen und Schüler durften drei verschiedene Sportarten – Flagfootball, Tennis und Padel-Tennis – betreiben. Mit Begeisterung wurden die Gruppen gebildet und dann ging es daran, vorhandenes Können zu zeigen und zu verbessern bzw. Neues kennenzulernen.

Ein Dank ergeht an die engagierten Trainer der verschiedenen Vereine. Sie haben in besonderer Weise den Kindern einen wirklich tollen Zugang zu den verschiedenen Sportarten ermöglicht und bei vielen das Interesse geweckt. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Kooperationspartner der Schule, der Firma spusu, der mit seiner finanziellen Unterstützung den Kindern diese erlebnisreichen Tage ermöglichte.

Mittelschule Mistelbach 2:

„Biku English Project Week“

Anfang Mai fand für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Mittelschule Mistelbach 2 die allseits beliebte „Biku English Project Week“ statt. In bewährter Manier wurden die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen von Trainern aus England, Schottland und den USA unterrichtet.

Täglich sechs Stunden lang durften sich die Schülerinnen und Schüler mit der englischen Sprache auseinandersetzen, in Workshops über kulturelle Besonderheiten englischsprachiger Länder lernen, ihr Schauspieltalent und ihre musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen, eigener Sketches und Kurzgeschichten schreiben, sich mit aktuellen Ereignissen beschäftigen und sich auch im Workshop „Sports“ an Dodgeball, Basketball, American Football und anderen amerikanischen Sportarten versuchen. Bei der Abschlusspräsentation in der Aula zeigten sich die geladenen Eltern, die anwesenden Lehrpersonen, Mitschülerinnen und Mitschüler gleichermaßen von den Leistungen beeindruckt.

Insgesamt nahmen 86 Schülerinnen und Schüler an der „Biku English Project Week“ teil und am Ende waren sich alle einig: English is fun!



Gemeinsames Frühstück bei der „Biku English Project Week”



Padel-Tennis bei den Säulentagen der Sportsacademy

Cambridge Exams für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mistelbach 2

Bereits Ende April wurden für acht Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mistelbach 2 die Cambridge Exams A2 key und B1 Preliminary am WIFI Mistelbach abgehalten. Alle Schülerinnen und Schüler konnten die Prüfungen bestehen.

Anesa Hatic aus der 24C hatte bereits im Vorjahr B1-Niveau nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen erreicht und konnte sich nun steigern und B2-Niveau erreichen. B1-Niveau erzielten Lilia Lechner und Sophia Sterner aus der 23b. A2-Niveau erreichten Emilia Riegler, Clemens Schneider, Johanna Schöller, Hannah Seidl und Luisa Süßer.



Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler der Cambridge Exams

Exkursion nach Bratislava:

Schulkooperation ins hochmoderne Volkswagen-Werk

Im Rahmen einer schulübergreifenden Bildungskooperation zwischen der Mittelschule Mistelbach (Schwerpunktsäule „Natur & Technik“) und der Polytechnischen Schule Mistelbach (Fachbereiche Elektro sowie SMART Technologies | IT) fand am Mittwoch, 25. Juni, eine Exkursion ins Automobilwerk von Volkswagen Slovakia in Bratislava statt. Die Schülerinnen und Schüler erhielten dabei exklusive Einblicke in einen der modernsten Fertigungsstandorte Europas.

Besonders beeindruckend war die nahezu vollautomatisierte Presslinie im Presswerk, wo Stahlteile unter einer Presskraft von 91.000 kN, was dem Druck eines Turmes aus 4.245 Volkswagen Touareg auf den Erdboden entsprechen würde, in ihre endgültige Form gebracht werden. Im Karosseriebau, einem der modernsten im Volkswagen-Konzern, beobachteten die Schülerinnen und Schüler die präzise Arbeit vollautomatisierter Roboter, die aus mehr als 500 Einzelteilen die Struktur von Fahrzeugkarosserien



Die Schülerinnen und Schüler vor dem Volkswagen-Werk in Bratislava

der neuesten Volkswagen Passat- und Škoda Superb-Modelle zusammensetzen. Auch der Besuch der Aggregathalle, wo Komponenten wie Achsen, Motoren und Auspuffanlagen montiert werden, vermittelte einen realitätsnahen Einblick in die industrielle Fahrzeugfertigung.

Säulentag des Zweiges „Kommunikation, Kunst und Kultur“

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Schulstufe der Säule „Kommunikation, Kunst und Kultur“ der Mittelschule Mistelbach 2 verbrachten Mitte Juni einen aufregenden Vormittag im ORF Zentrum am Küniglberg. In Kleingruppen wurden ZIB-News für TikTok und Fernsehen erarbeitet und aufgezeichnet.

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich u.a. mit den Themen Sport und Künstliche Intelligenz auseinander. In Redaktionssitzungen wurden die Rollen verteilt. Gemeinsam wurde an den Texten gefeilt. Anschließend erstellten die Schülerinnen und Schüler Moderationskarten. Zum krönenden Abschluss wurden die Videos aufgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler waren von den Einblicken in die Fernsehwelt begeistert und der Tag wird ihnen noch lange in Erinnerung bleiben.



Schülerinnen des Zweiges „Kommunikation, Kunst und Kultur“ im ORF-Zentrum am Küniglberg



Mit Mimi unterwegs...

...auf Schulwegen

Unsere Runde startet bei der Busstation *Mistelbach Hauptplatz*. Hier kommen täglich viele Kinder und Jugendliche an, um in die Schulen zu gehen. Welchen Bussteig gib es nicht?

C2 Stronsdorf – Hollabrunn B
B1 Hohenau – Drösing S
C1 Ernstbrunn – Stockerau G

Geh nun Richtung Rathaus und links hinauf durch die *Museumsgasse* bis zur Feuerwehr.

Geh den *Brennerweg* weiter bis zur Volksschule und geh rechts am Schulhaus vorbei. Du kannst bald einen Blick auf die Rutsche im Schulhof werfen. Ein Stück weiter am *Spielplatz* *Rodelhügel* sind noch drei Rutschen. Welche Aussage ist richtig?

Alle Rutschen sind rot. W
Es gibt 3 rote und eine silberne Rutsche. N
Die silberne Rutsche steht im Schulhof. H

Folge der Straße bis du auf der linken Seite zu einem Parkplatz kommst. Einige Stellplätze sind reserviert. Du findest kleine Hinweistafeln. Wer darf dort parken?

ES die Schulleitung
DU Schülerinnen und Schüler
ER Lehrpersonen

Geh gerade aus weiter entlang des Stadtparks und überquere die Bahn. Du siehst zwei Wegweiser in Richtung *BORG, BAfEP, FW und HLW*. Folge ihnen!
Was versteckt sich hinter diesen Abkürzungen?

Der Name der neuen Mistelbacher Kindergärten. N
Abkürzung für Schulen für Jugendliche ab 15 L
Abkürzung für verschiedene Sportplätze T

Du kommst zu einem Schulgebäude. Geh rechts entlang des Hauses bis zum Haupteingang. Dort kannst du lesen, welche Schulen hier untergebracht sind. Vor dem Haus sitzt eine Musikerin. Welches Instrument spielt sie?

Harfe F
Hackbrett B
Harmonika D

Du bist bergauf in der *Pater Helde Straße* unterwegs und biegst in die erste Seitengasse nach links ab. Wie heißt sie?

Hans Guck-in-die-Luft-Steig E
Betti Bernstein-Allee A
Edmund Freibauer-Promenade O

Umrunde die Volksschule weiter, bis du die Unterführung und ein Mosaik siehst. Das Mosaik ist ein Bild aus vielen kleinen bunten Steinen an der Fassade der Volksschule. Finde heraus, wie der Künstler heißt, der es gemacht hat!

Banksy S Franz Kaindl R Hermann Nitsch T

Geh danach durch die Unterführung und entlang des Kindergartens bis du in die Gewerbeschulgasse kommst. An der nächsten Ecke bieg rechts in die Franz Josef-Straße ein. Geh über den Zebrastreifen und weiter gerade aus, bis du links in die Gspanngasse kommst.
Warum heißt die Gasse so?

Hier sind spannende Dinge passiert. O
Hier haben die Pferdegespanne geparkt. A
Die Familie Gspann war eine Lehrerfamilie. E

Vor dir siehst du die nächste Schule. Auch hier wird fleißig gearbeitet. Die Schule wurde mit vielen Siegeln ausgezeichnet.
Was bedeutet dieses Zeichen?



bewegte Schule P
digitale Schule L
gesunde Schule H

Das wünscht dir Mimi fürs neue Schuljahr...
Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort.
Schick uns das Lösungswort an mimi@mistelbach.at und gewinne mit etwas Glück eines von 5 Wunschbüchern aus der Buchhandlung Kral.

KRAL Mistelbach



Mimi wills wissen – Schulstadt Mistelbach

In unserer Stadt gibt es nicht nur eine oder zwei, sondern ganze 24 Schulen. Cirka 4000 Schülerinnen und Schüler werden pro Schuljahr in Mistelbach unterrichtet.

Kinder und Jugendliche lernen hier jeden Tag Neues und bereiten sich auf ihr späteres Leben vor. Für die Kleinsten gibt es tolle Kindergärten. Wenn ihr dann größer seid, geht's in die Volksschule, wo ihr lesen, schreiben und rechnen lernt. Danach könnt ihr in die Mittelschule gehen. Oder vielleicht interessiert euch später das Gymnasium, wo man noch mehr über spannende Dinge lernt.

In Mistelbach gibt es auch Schulen, wo man unterschiedlichste Berufe lernen kann, zum Beispiel wie man Autos repariert, köstliche Speisen kocht, Kranke pflegt, eine Landwirtschaft führt, sich um Pflanzen kümmert oder wie man mit Zahlen umgeht. Man kann sogar lernen, wie man ein richtig guter Kindergartenpädagoge oder eine gute Kindergartenpädagogin wird und für die Allerkleinsten da ist. Wer später vielleicht Maschinen bauen oder an Elektronik interessiert ist, findet hier auch die richtige Schule dafür. Es gibt sogar eine Musikschule, wo ihr Instrumente lernen könnt!

Egal, was ihr später einmal werden wollt – Bäcker, Tierärztin, Musiker oder Entdeckerin – in Mistelbach gibt es eine Schule, die eine gute Basis für deine Ausbildung ist.

Neue Bücher

Die Erbin
Heyne, 2025, WINTER, Claire



In den 1950er-Jahren in Köln kämpft Cosima, Erbin einer Industriellenfamilie, für bedürftige Frauen. Als Journalist Leo Nachforschungen zum Tod eines Anwalts anstellt, der die Familie belastet, kommen dunkle Familiengeheimnisse ans Licht.

Fünfzehn Sekunden
Penguin, 2025, WARNAT, Chris



Ein nächtlicher Unfall verändert Farahs Leben: Ein Mann stürzt aus dem Wald vor ihr Auto, zerschlägt die Windschutzscheibe - und läuft danach einfach weiter. Verstört und allein trifft Farah eine folgenschwere Entscheidung, ohne zu ahnen, dass noch jemand in der Dunkelheit lauert.

Stehlen, Schimpfen, Spielen
Rowohlt, 2025, MARKOVIC, Barbi



Barbi Markovic reflektiert mit provokanter Originalität über literarisches Aneignen, Sprachmacht, Selbstverordnung und emotionale Distanz und zeigt, wie Texte über das Persönliche hinauswachsen und größere Wahrheiten enthüllen können.

Zwei Frauen, zwei Räder, ein Zelt : durch 21 Länder von Kapstadt nach Wien
Tyrolia, 2025
WILLERS, Tanja/HOCHEDLINGER, Johanna



Beide Frauen haben ein Ziel: Sie wollen zurück nach Wien radeln – von Südafrika aus. Ihre Reiseroute verläuft durch Afrika, Asien und Europa mit vielen Begegnungen und Erfahrungen, die sie in diesem Reisebericht weitergeben und die Abenteuerlust wecken.

Furzipups und Lulu Lavazunge
Coppenrath, 2025
LÜFTNER, Kai/RAUERS, Wiebke



Furzipups wird großer Bruder. Die kleine Schwester Lulu kann vom ersten Tag an Feuer spucken, was Furzipups einfach nicht gelingen mag. Und Furzipups wird ganz schön eifersüchtig … Ab 3.

Kooperation zwischen BORG und Stadtbibliothek:

Mario Wurmitzer las aus seinem Roman „Tiny House“

Mario Wurmitzer war am Montag, 16. Juni, zu Gast in der Stadtbibliothek Mistelbach und hat seinen aktuellen Roman „Tiny House“ vorgestellt, eine gelungene und aktuelle Gesellschaftssatire über Mitläufer- und Blendertum unserer Zeit. Die Autorenlesung fand in Kooperation mit dem BORG Mistelbach statt und war eine Mischung aus Lesung und Gespräch mit vielen interessanten Fragen aus dem jungen Publikum. Als ehemaliger BORG-Schüler hat er sehr gute Erinnerungen an seine Schulzeit in Mistelbach, unterrichtet neben dem Schreiben auch selbst an einem Gymnasium in Wien und hat sich souverän den vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler gestellt und seine Erfahrungen als Schriftsteller weitergegeben.



Mag. Martina Schild-Swatschina, Stadtbibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Autor Mario Wurmitzer und Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins

Schreibworkshop in der Stadtbibliothek

Das war die „Woche wilder Worte“

Schreiben ist eine sehr persönliche Ausdrucksform. Das wurde bei der Präsentation zum Abschluss des einwöchigen Schreibworkshops in der Stadtbibliothek Mistelbach in der ersten Ferienwoche deutlich spürbar. Am letzten Tag hatten die jungen Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihre selbst verfassten Texte einem Publikum aus Eltern, Großeltern und Geschwistern – alle waren herzlich eingeladen – vorzutragen.

Die Texte entstanden unter fachkundiger Anleitung von Schreibpädagogin Gaby Gärtner und spiegelten große Kreativität, sprachliche Experimentierfreude sowie eine tiefe Verbindung zur Natur wider. In einer offenen, anerkennenden und wertschätzenden Atmosphäre wurde das Schreiben zu einer echten Herzensangelegenheit. Die Zuhörenden zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und Ausdruckskraft der vorgelesenen Werke. Kurz um, ein gelungener Abschluss einer inspirierenden Woche.

Neue Gebührenordnung in der Stadtbibliothek

Laut Gemeinderatsbeschluss von Dienstag, 24. Juni, tritt mit Anfang September eine neue Gebührenordnung in Kraft. Die Details und Änderungen können auf der Bibliothekshomepage www.vielseitiger.at unter Informationen/ Gebührenordnung oder per Direktlink mittels beigestelltem QR-Code nachgelesen werden.

Neue Gebührenordnung – Was wird sich ändern?

- Jahres-Leseausweise für Seniorinnen und Senioren, Bücher und Medien fallen weg
- Neu: 35 Euro Leseausweis für Erwachsene, 45 Euro Leseausweis für Familien, 20 Euro Leseausweis für Studentinnen und Studenten, 15 Euro Leseausweis Sozial
- Mitgliedschaft einmalig bei (Neu-)Einschreibung: drei Euro
- Bandgebühren für Bücher, DVDs, CDs und Tonies zwei Euro pro Medium für drei Wochen und pro Zeitschrift für eine Woche
- Verlängerungsgebühr pro Medium ab 2. Verlängerung (Jahres-Leseausweis) und ab 1. Verlängerung (Bandgebühr): zwei Euro für drei Wochen
- Säumnisgebühr pro Medium: zwei Euro
- 1. Mahnung: fünf Euro und 2. Mahnung (Rsb-Brief) zehn Euro
- Fernleihe pro Buch exkl. aller anfallenden Kosten der gebenden Bibliothek: fünf Euro
- Onleihe (Jahresgebühr bei NOE-BOOKS): 15 Euro
- Vorbestellung pro Medium: zwei Euro
- Computerausdruck/Kopien A4: Schwarzweiß-Kopie 40 Cent, Farbkopie: 80 Cent
- Computerausdruck/Kopien A3: Schwarzweiß-Kopie 80 Cent, Farbkopie: 1,60 Euro

Die neue Gebührenordnung im Detail finden Sie hier:



Schreibpädagogin Gaby Gärtner mit den talentierten Teilnehmerinnen des Schreibworkshops

Events in der Stadtbibliothek Mistelbach

Science Afternoon – 3D-Scan und digitale Archäologie

Dienstag, 16. September von 13.00 bis 18.00 Uhr
Der Workshop gibt praxisnahe Einblicke in diverse 3D-Scan-Techniken und digitale Archäologie. Neben Schaufel, Kelle, Zeichenstift und Kamera werden aktuell 3D-Scanner immer öfter in der Archäologie verwendet. Nach einer kurzen theoretischen Einführung gibt es einen anschließenden Praxisteil, in dem die Teilnehmer:innen das 3D-Scannen an archäologischen Repliken oder aneinander selbst ausprobieren können.
Für Kinder/Jugendliche (Alter: 10 bis 15 Jahre) und die ganze Familie
Mitzubringen: eventuell Verpflegung
Eintritt frei!
Um Anmeldung bis Donnerstag, 7. September, wird gebeten!

Geschichtenzeit mit Barbara – „Das kleine WIR“ von Daniela Kunkel

Dienstag, 23. September, 16.00 Uhr
Bilderbuchkino mit einer eindrücklichen Geschichte über Freundschaft und Zusammenhalt für Kinder ab vier Jahren und ihre Familien.
Mit kleiner Bastelei im Anschluss.
Unkostenbeitrag: 2 Euro/Kind
Um Anmeldung wird gebeten!

BABYTREFF bei BUCHSTART im September

Donnerstag, 25. September, 09.30 Uhr
Kontakte knüpfen, Austausch und Beratung für Schwangere, Eltern und deren Kinder von 0 bis 3 Jahren mit den Frühe-Hilfen-Begleiterinnen Silke Ruckerbauer und Dzenita Wolski, die gerne unterstützen bei allen Fragen rund um die Geburt, Erziehung und das Elternsein. Zu Beginn begrüßen euch Sabine und die MioMaus mit viel Spiel & Spaß zu einem ausgewählten Thema samt Büchertisch!
Eintritt frei!
Um Anmeldung wird gebeten!

Let’s read and play – Kinderenglisch mit Almut

Donnerstag, 25. September von 15.00 bis 16.30 Uhr
Interessierte Kinder von sechs bis neun Jahren können auf spielerische Weise die englische Sprache erleben.
Unkostenbeitrag: 5 Euro/Kind
Um Anmeldung wird gebeten!

Stadtbibliothek
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
02572/2515-6310
www.vielseitiger.at

Stadtbibliothek

kabelplus
alles im plus

High-speed

Im #JetztNetz

Mehr surfen, streamen und gamen mit Gigabit-Internet.

+ mit Highspeed bis zu 1 Gigabit/s
+ unlimitiert surfen, streamen und gamen
+ rund 130 digitale TV- und Radioprogramme
+ mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
+ Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at

Handytarife schon ab
€ 8,99/Monat

QR-Code scannen und aktuelle Angebote entdecken!



EVN
Energie. Wasser. Leben.

Unser Weinviertel. Unser Wasser.



Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

evn.at/wasser

Berührendes Theater zum Erinnern:

„Das Kleid“ von Dipl.-Dar. Cordula Nossek

Dipl.-Dar. Cordula Nossek präsentierte am Sonntag, 1. Juni, im Stadtsaal ihr bewegendes Theaterstück „Das Kleid – Theater zum Erinnern“. Das Stück handelt von jüdischen Schneiderinnen, die während des Zweiten Weltkrieges feine Kleider im Vernichtungslager Auschwitz für hochrangige Nationalsozialisten anfertigen mussten. Das Theaterstück beruht auf einer wahren Begebenheit, aufgearbeitet von der Historikerin Lucy Adlington.

Dipl.-Dar. Cordula Nosseks zahlreiche Figuren existieren nur am Kleiderbügel: Jedes Kostüm steht für eine Persönlichkeit – sei es eine Schneiderin, Kundin oder ein Kind – und wurde von Dipl.-Dar. Cordula Nossek mit eigenem Dialekt, Fingerfertigkeit und Charakter auf der Bühne zum Leben erweckt. Mit viel Einfühlungsvermögen inszenierte sie die tragische Geschichte rund um die Schneiderinnen von Ausschwitz und bewog ihre Zuseherinnen und Zuseher nachhaltig.

„Eine wirklich bewegende, tiefgründige Geschichte und absolute Empfehlung!“, schloss sich Gemeinderätin Margit Bader, die in Vertretung des Bürgermeisters das Theaterstück besuchte, den vielen positiven Rückmeldungen an.

Am Ende der Vorstellung bot Dipl.-Dar. Cordula Nossek die Möglichkeit zum Dialog, die von dem ergriffenen Publikum dankbar angenommen wurde. Die Künstlerin erklärte den Hintergrund sowie



Dipl.-Dar. Cordula Nossek bei der Vorstellung des Theaters „Das Kleid“

Werdegang des Stückes sowie ihren eigenen Zugang zum Thema Holocaust und beantwortete die vielen Fragen der Zuseherinnen und Zuseher.

Die Aufführung fand im Rahmen der Mistelbacher Gedenkveranstaltungen an das 80-jährige Ende des Zweiten Weltkrieges statt. Cordula Nossek/Dachtheater ist 2025 nominiert für den österreichischen Theaterpreis STELLA*25 in der Kategorie „Herausragende Darstellerische Leistung“.

Nächster Termin:
Im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage wird das Stück am Dienstag, 21. Oktober um 10.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach erneut aufgeführt.

Altes Depot:

„Gomera Street Band“ sorgte für ausgelassene Stimmung

Am letzten Sonntag im Juli sorgte die Gomera Street Band im Hof des Alten Depots für fröhlich-ausgelassene Stimmung! Die beiden Geschäftsführer Bürgermeister Erich Stubenvoll und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA freuten sich über den großen Andrang, trotz Regenprognose und einem Jahr Gomera-Pause war das Alte Depot bis zum letzten Platz gefüllt. Spontan und mitreißend präsentierten die rund 20 internationalen Musikerinnen und Musiker bekannte wie neu-interpretierte Hits und Coverversionen, ein jährliches Highlight mit ansteckender Performance ist zurück in Mistelbach!

Nach der Schließung des Depots im Frühjahr 2024 herrschte einen Sommer gähnende Leere. Doch diesen Sommer kehrte die Musik und gute Laune zurück! Die Gomera Street Band ist ein österreichisch-deutsches Bandprojekt, welches im Jahr 2002 auf La Gomera gegründet wurde.

Man traf sich zufällig am Strand, Instrumente waren auch dabei und schon begann die Session. Aus einer Handvoll wurde im Lauf der Jahre ein Pool von über zwanzig Musikerinnen und Musiker verschiedener Nationalitäten, die seitdem jährlich nach La Gomera reisen, um gemeinsam zu musizieren und zu proben.



Mitglieder der Gomera Street Band mit den Depot-Geschäftsführern Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Nach dem Musikurlaub folgen jährlich Auftritte in Österreich, Deutschland, Griechenland und Kroatien. Einen Fixpunkt der Konzerttour bildet seit mehr als zehn Jahren das Alte Depot in Mistelbach. Dank der Neuübernahme war ein Auftritt heuer wieder möglich und die Band sofort wieder dabei! Die unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstler sind für ihre beschwingten Coverversionen der Popmusik sowie Folk- und Weltmusik in einem akustischen Setting in Europa bekannt.

Konzertprogramm im Herbst 2025:

- The Blues Infusion, 4. September um 19:30 Uhr
- MarantJosef: Austropop aus dem Weinviertel am 30. Oktober um 19:30 Uhr

Das war die Mistelbacher Sommerszene 2025

Das Wetter bot diesen Sommer genauso viel Abwechslung wie das Programm der Sommerszene Mistelbach! Der größte Schanigarten des Weinviertels hatte seine Pforten von 19. Juni bis 9. August geöffnet. In den rund sieben Wochen wurde beim Mistelbacher Sportzentrum für Jung und Alt viel geboten. Musikalische Live-Acts, Mottopartys und Tanzshows – gepaart mit internationalen Schmankerln und erfrischenden Getränken der Mistelbacher Gastroszene – machen die Sommerszene seit über 25 Jahren zu einem beliebten Treffpunkt im Weinviertel.

Mit einem Beer Pong-Turnier startete die Sommerszene in die Saison 2025! Heuer fanden erstmals jeden Donnerstag verschiedene Mottoabende für Jugendliche und Junggebliebene statt, von „Bad Taste"-Party über „Mistelbach in Weiß" bis zu „Malle-Party" wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Zahlreiche Mistelbacherinnen und Mistelbacher nutzten das abendliche Angebot zum Besuch des Freizeitgeländes beim Sportzentrum. Bands wie „Soulfood", „Two & Band", „Lissi & Herr Timpe", „Hawara", „Philipp Griessler & Band", „DIE3", „The Roaring Sixties Company" und „Oliver Haidt" lockten viele Musikliebhaber und Tänzer in die Szene.

„Aufgrund des anhaltenden, regnerischen Wetters waren viele Veranstaltungen im Juli leider weniger gut besucht. Bei Schönwetter war die Sommerszene wie eh und je ein beliebter Treffpunkt für Austausch, Kultur und Kulinarik. Vor allem unsere neuen Mottopartys kamen gut an", so Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA.



Gemeinsames Gruppenfoto mit allen Gastronomen und Sponsoren am Eröffnungstag. Im Mittelpunkt stand dabei v.a. auch Christoph Gahr, langjähriger Organisator der Mistelbacher Sommerszene, der die Stadtgemeinde mit Ende Juni verließ.

Nicht nur das musikalische Angebot konnte sich in der Sommerszene sehen lassen. Auch die Kulinarik kam heuer mit internationaler Küche, Spitzenweinen aus der Region, verschiedenen Biersorten und einem großen Cocktailangebot nicht zu kurz. Dafür sorgten die fünf Mistelbacher Gastronomen „Taverna GYROS", „Burger Bar", „Shepherd´s", „Leuchtturm" sowie „Cocktailbar Downtown".

Auch einen herzlichen Dank an unsere Sponsoren Autohaus Wiesinger GesmbH, Volksbank Wien AG und spusu für die Unterstützung der heurigen Sommerszene.

STADTSTEINMETZMEISTER
MANHART
IHR STEINMETZ IM WEINVIERTEL
100 Jahre QUALITÄT AUS STEIN
INDIVIDUELLE 3D PLANUNG
VERKAUFSBÜRO MISTELBACH
BAHNSTRASSE 19, 2130 MISTELBACH
02572/43 68
BÜROZEITEN: MONTAG-FREITAG 8.00 -12.00 UHR
MEISTER BETRIEB
STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE ZU AKTIONSPREISEN AUS EIGENER ERZEUGUNG LAGERND
EIGENE KUNSTSTEINERZEUGUNG ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT
DIVERSES GRABZUBEHÖR IN UNSEREN VERKAUFSBÜROS
STEINWERK
2232 DEUTSCH-WAGRAM
HAUSFELDSTRASSE 15
TEL.: 02247/22 71
3 STANDORTE IM WEINVIERTEL
VERKAUFSBÜRO
2120 WOLKERSDORF
FRIEDHOFGASSE 6
TEL.: 02245/82 144
www.grabstein-manhart.at
office@grabstein-manhart.at

Öffnungszeiten bis Mitternacht verlängert:

After Work im Weinlandbad

Um entspannt in den Feiertag zu starten, wurde sowohl am 18. Juni als auch am 14. August das Mistelbacher Weinlandbad bis Mitternacht geöffnet. Beim „After Work im Weinlandbad" konnten Badegäste wie bereits im Vorjahr bis spät in die Nacht baden und in gemütlicher Atmosphäre die laue Sommernacht im größten Freibad des Weinviertels genießen.

Geboten wurden neben der Möglichkeit des Badens bis Mitternacht eine Chill Out-Zone mit DJ Lounge Music, ein Food Corner mit Sommerbar und Gastroständen von Gabriela Sachs, Koch's Imbiss sowie dem Alten Depot.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das Angebot, entspannt in den Feiertag zu plantschen und sich bei erfrischenden Getränken in geselliger Atmosphäre auszutauschen.



Entspannte Atmosphäre herrschte beim After Work im Weinlandbad

Goldenes Musikschulabzeichen für fleißige Schülerinnen

Gleich zwei Schülerinnen der Städtischen Musikschule Mistelbach konnten sich bei den Abschlussprüfungen im Juni aufgrund ihrer herausragenden Leistungen über das Goldene Musikschulabzeichen freuen.

Bei der großen Tanzshow in der Sommerszene am Sonntag, 22. Juni, erhielt Nina Bauer für ihre tänzerisch-herausragende Leistung das Goldene Musikschulabzeichen durch Musikschulleiter Mag. Karl Bergauer und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA feierlich verliehen. Nina Bauer hatte tags zuvor die Jury bei der Prüfung im Stadtsaal Mistelbach von ihrem tänzerischen Können überzeugt.

Auch in der Städtischen Musikschule Mistelbach fand am Dienstag, 24. Juni, eine weitere Prüfung zum Leistungsabzeichen in Gold statt. Musikschülerin Celina Newald bestand mit sehr gutem Erfolg und erhielt von Musikschulleiter Mag. Karl Bergauer ebenfalls das Goldene Musikschulabzeichen verliehen.



Fachlehrer Willi Tucek, Klavierbegleitung Zlatolina Semova-Todorova, Musikschülerin Celina Newald an der Querflöte und Musikschulleiter Mag. Karl Bergauer



Vier tolle Konzerte:

vielmusik am Kirchenberg 2025

1. Konzert: „Duo Barele“
Mit einem sehr stimmungsvollen Auftaktkonzert, das aufgrund des wechselhaften Wetters in der Verabschiedungshalle stattfinden musste, startete am Mittwoch, 9. Juli, die beliebte Konzertreihe „vielmusik am Kirchenberg“. Das Eröffnungskonzert bildete das „Duo Barele“, das eigentlich als „Trio Sebarele“ gemeinsam mit einer Sängerin auftreten hätte wollen, die jedoch verhindert war. Und so begeisterte das „Duo Barele“ mit den beiden Musikerinnen Ele Schöfmann am Cello und Barbara Rektenwald am Klavier die Gäste des Abends.



Das „Duo Barele“ bildete den Auftakt von „vielmusik am Kirchenberg“ 2025



2. Konzert: „Alexander´s Ragged Time Band“
Das 2. Konzert im Rahmen der Konzertreihe „vielmusik am Kirchenberg“ ging am Mittwoch, 16. Juli, mit Ragtime, Blues und Swing, Musik von 1900 bis 1939, gutgelaunt und mit viel Nostalgie über die Bühne. Die „Alexander´s Ragged Time Band“ rund um Bandleader Alexander Blach-Marius begeisterte das anwesende Publikum sichtlich. Das Konzert musste wetterbedingt wieder in die Verabschiedungshalle verlegt werden.

Die „Alexander´s Ragged Time Band“ rund um Bandleader Alexander Blach-Marius begeisterte beim 2. Konzert im Rahmen von „vielmusik am Kirchenberg“

3. Konzert: Lukas Rapp mit Eva-Maria Gugganeder
Am Mittwoch, 23. Juli, ging das 3. Konzert der beliebten Sommerfreiluftveranstaltung über die Bühne. Diesmal waren die Wetterbedingungen perfekt für den Auftritt am Kirchenvorplatz Mistelbachs. Unter besten Wetterverhältnissen und vor großem Publikum gab Lukas Rapp sein Debut mit einem Soloabend unter Sternen. Ihm zur Seite stand seine Seelenverwandte Eva-Maria Gugganeder mit Pianaobegleitung und engelsgleicher Stimme.

Gemeinderätin Margit Bader mit den Künstlern Eva-Maria Gugganeder und Lukas Rapp sowie Gemeindebedienstete Sabine Weihs





4. Konzert: „BEHAMIANs“
Ein letztes Mal konnten Besucherinnen und Besucher am Mittwoch, 30. Juli, einen stimmungsvollen Abend mit Musik unterm Sternenhimmel verbringen. Die „BEHAMIANs“ verzauberten mit mitreißenden Liedern ihr großes Publikum. Mit kreativen Eigeninterpretationen von bekannten und weniger bekannten Liedern im ruhigen „unplugged“ Format sangen sie sich in die Herzen des Publikums.

Die „BEHAMIANs“ mit Benjamin Koci, Hannah Toriser, Michael Brunner und Anna Seltenhammer bildeten den diesjährigen Abschluss von „vielmusik am Kirchenberg“


Einfach
HÖR
STARK
Wie hörstark sind Sie? Jetzt Termin zur Hörberatung vereinbaren.
Den Takt vorgeben.
Neuroth-Fachinstitut Mistelbach
Hauptplatz 36, Tel.: 02572/20 398
neuroth.com
QR-Code scannen & Termin online buchen
NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN


Berufsinfo Mistelbach
2 INFOTAGE
Übersicht und Detailpräsentationen aller weiterführenden Schulen in Mistelbach
Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
Freitag, 10. Oktober 2025 17:00 – 19:45 Uhr
Gesamtpräsentation um 17:00 Uhr
Samstag, 11. Oktober 2025 10:00 – 12:00 Uhr
Gesamtpräsentation um 10:00 Uhr
mistelbach ist vielbildung.at
LFS - Landwirtschaftliche Fachschule
AGRO-HAK
SOB - Schule für Sozialbetreuungsberufe
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
IMC FH - Fachhochschule
Lehrbetriebe in Mistelbach
HTL - Abteilung für Innovative Gebäudetechnik
Bildungsdirektion Niederösterreich
WKO NÖ
Lehre? Respekt!
mistelbach ist vielbildung.at
Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Bildung und Sport, Tel. 02572/2515-5271


Kronen KINO
Programm & Tickets:
www.kronenkino.at
PROGRAMMKINO | KONZERTE
KABARETT | SHOWS | THEATER
LESUNGEN | VORTRÄGE
KINO VOD CLUB
KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

Ausstellung „animo animal emocional“ von Ronja Vogl

Ab Samstag, 20. September, wird in der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbachs die bunte Kunstausstellung „animo animal emocional“ gezeigt. Die Künstlerin Mag. Ronja Vogl, welche als Dozentin in Wien und Mexico City tätig ist, zeigt eine Auswahl ihrer farbenprächtigen und tiefgründigen Werke in Mistelbach. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Die Künstlerin Ronja Vogl wurde in Wien geboren und erhielt eine umfassende Kunstausbildung an der Universidad de Barcelona sowie an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, wo sie mit Auszeichnung diplomierte.

Sie können die Ausstellung bis Sonntag, 19. Oktober, bei freiem Eintritt in der M-Zone des MAMUZ Museums Mistelbach besichtigen. Die Ausstellung beleuchtet das Verhältnis von Mensch und Tier sowie das durch den Menschen verursachte Verschwinden vieler Tierarten.

Vernissage:
Samstag, 20. September um 19.00 Uhr
Eintritt frei

Dauer der Ausstellung:
Samstag, 21. September bis Sonntag, 19. Oktober 2025
Eintritt frei

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr



Familienmusical Weinviertel:

„Die Salzprinzessin“

Das gelungene Familienmusical „Die Salzprinzessin“ verzauberte Jung und Alt! Der neu gegründete Kulturverein „Familienmusical Weinviertel“ brachte seine erste Produktion „Die Salzprinzessin“ Mitte August im Stadtsaal in Mistelbach zur Aufführung. Die kleinen und großen Zuseherinnen und Zuseher waren begeistert von diesem unterhaltsamen, musikalischen Märchen rund um das weiße Gold!

Ein Theaterstück für alle Generationen! Die Schülerinnen und Schüler der Musicalklasse Mistelbach standen erstmals gemeinsam mit erfahrenden Profis auf der Bühne des ausverkauften Stadtsaales. Dabei überzeugten die jungen Talente mit hervorragender Bühnenpräsenz und sicherem Spiel.

Nachdem seit diesem Schuljahr die Musicalklasse in Mistelbach ihren Standort hat, wollte Hubert Koci interessierten Jugendlichen aus der Musicalklasse die Gelegenheit geben, mit Profis auf der Bühne zu stehen und zu lernen. Gemeinsam mit seinen Söhnen Benjamin und Simon Koci komponierte er sein zweites Musical „Die Salzprinzessin“, welches von Freitag, 8. bis Sonntag, 10. August, im Stadtsaal bei ausverkauftem Publikum zu sehen war.



Das Familienmusical Weinviertel verzauberte ihr Publikum bei der diesjährigen Aufführung des Theaterstücks „Die Salzprinzessin“

Regisseur Gregor Steiner, der u. a. für die Musicalklasse und das Bühnenspiel Mistelbach viele Stücke inszenierte, erschuf mit wenigen Mitteln eine stimmungsvolle Märchenlandschaft.

Handlung:
Das Musical erzählt von der Sorge des alternden Königs um seine Nachfolge. Welche seiner drei Töchter kann sein Land künftig verlässlich regieren? Das Autorenteam stellte eine starke Frau in den Mittelpunkt, ein Erzähler führte durch die Geschichte. Die jüngste Prinzessin, die die Liebe zu ihrem Vater mit Salz gleichsetzt, wird durch ihre Herzlichkeit, Güte und Weisheit zur Nachfolgerin bestimmt. Sie hat erkannt, dass es die einfachen Dinge im Leben sind, die von unschätzbarem Wert sind.

DAS WAR DAS BEZIRKSHAUPTSTADTFEST 2025

















Lange Nacht der Museen

Im Rahmen der 25. ORF-Langen Nacht der Museen am Samstag, 4. Oktober, öffnet der Ausstellungsraum beim Israelitischen Friedhof sowie das Stadt-Museumsarchiv Mistelbach von 18.00 bis 24.00 Uhr die Türen. Die nachtaktiven Besucherinnen und Besucher haben dabei die Möglichkeit, mit nur einem Ticket alle teilnehmenden Museen österreichweit zu besuchen. Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei. Regionaltickets sind am Tag der Veranstaltung vor Ort zum Preis von 7 Euro erhältlich.

In Wien und vielen anderen Städten in Österreich öffnen zahlreiche Museen, Galerien und Kulturinstitutionen bei der „Langen Nacht der Museen" ihre Türen für Besucherinnen und Besucher von 18:00 Uhr bis Mitternacht.

Programm in Mistelbach:
In Mistelbach haben nachtaktive Kulturinteressierte die Möglichkeit, mit dem sogenannten Regionalticket sowohl den Ausstellungsraum beim Israelitischen Friedhof als auch das Stadt-Museumsarchiv zu besuchen. Das Regionalticket kann zum Preis von 7 Euro vor Ort erworben werden. Das Stadt-Museumsarchiv in der Bahnzeile zeigt seine wertvollen Funde und Objekte zur Geschichte der Bezirkshauptstadt Mistelbach.

Im Ausstellungsraum des Israelitischen Friedhofs in der Waldstraße 122 führt Christa Jakob durch die von ihr gestaltete Ausstellung über die jüdische Bevölkerung Mistelbachs bis 1938 – eine ergreifende Dokumentation über das Schicksal der ehemaligen jüdischen Gemeinde in Mistelbach.

Weitere Informationen und alle teilnehmenden Museen österreichweit zur Langen Nacht der Museen 2025 finden Sie auf der Homepage **www.langenacht.orf.at**.

Das Programmheft liegt ab Anfang September im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach sowie im Stadtsaal zur freien Mitnahme auf.

DENKMAL bewahren, DIGITAL erfahren:

Tag des Denkmals 2025

Bereits zum 30. Mal lädt der „Tag des Denkmals" heuer ein, historische Objekte bei freiem Eintritt aus neuen Blickwinkeln zu entdecken, zu begreifen und sich mit ihrer Geschichte zu verbinden. In Mistelbach bietet Stadtführerin Mag. Brigitte Kenscha-Mautner am Sonntag, 28. September, kostenfreie Führungen im Barnabiten-Kloster an.

Unter dem diesjährigen Motto „DENKMAL bewahren, DIGITAL erfahren" rückt das Bundesdenkmalamt die Digitalisierung im Denkmalschutz und in der Denkmalpflege in den Mittelpunkt.

Dank moderner Technologien wie 3D-Scans, hochauflösender Fototechniken und digitaler Modellierung lassen sich historische Objekte heute präzise erfassen, dokumentieren und analysieren. Spannende Führungen und abwechslungsreiche Rahmenprogramme vermitteln dieses Jahr die Bedeutung der digitalen Möglichkeiten im Denkmalschutz und in der Denkmalpflege. Unter **www.tagdesdenkmals.at** stehen ab Ende August rund 300 Programmpunkte in allen 9 Bundesländern online zur Verfügung.

Programm in Mistelbach:
In Mistelbach bietet Stadtführerin Mag. Brigitte Kenscha-Mautner kostenfreie Führungen im Barnabiten-Kloster am Sonntag, 28. September, um 11.00, 14.00 und 15.00 Uhr an. Das Barnabitenkloster befindet sich am Marienplatz 1, 2130 Mistelbach. Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, das Kloster von innen zu besichtigen. Es ist keine Voranmeldung nötig und der Eintritt ist frei!

Tag des Denkmals
Internet: **www.tagdesdenkmals.at**

JACKPOT.FIT:

Gesundheitskurs der Sportunion Mistelbach

Die Sportunion Mistelbach bietet auch im Herbst 2025 wieder den kostenlosen Gesundheitskurs JACKPOT.FIT an. Dabei handelt es sich um ein Bewegungsprogramm, das sich aus einer Vielzahl an österreichweiten, regionalen Bewegungsangeboten zusammensetzt und speziell für erwachsene Personen entwickelt worden ist, die sich im Alltag noch nicht ausreichend bewegen.

Was muss man über JACKPOT.FIT wissen?
Das JACKPOT.FIT-Bewegungsangebot richtet sich an Sport-Beginnerinnen und -Beginner, Übergewichtige, Diabetikerinnen und Diabetiker sowie Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger. JACKPOT.FIT bietet eine optimale sportliche Ergänzung nach einem Kur- oder Reha-Aufenthalt. Den Großteil der Zielgruppe sollen erwachsene Frauen und Männer im Alter von 35 bis 65 Jahren bilden.

Programm in Mistelbach:
JACKPOT.FIT-Einheiten finden in Gruppen statt, dauern 60 Minuten und beinhalten Kraft- und Ausdauertraining sowie Verhaltensänderung. Die Sportunion Mistelbach ist Teil von JACKPOT.FIT-Bewegungsprogramm. Die Einheiten starten am Mittwoch, 3. September, von 17.30 bis 18.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule 1 (Eingang über den Hüttendorferweg).

Sportunion Mistelbach
Übungsleiterin Gabriele Hirtl
Tel.: 050/8089214
E-Mail: **niederoesterreich@jackpot.fit**
Internet: **www.jackpotfit.at/anmelden**

4. Asphaltstockturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach

Auf der Anlage des USV Frättingsdorf fand am Samstag, dem 28. Juni, das 4. Asphaltstockturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach statt. Bei ausgezeichnetem Wetter traten acht Mannschaften in zwei Gruppen an. Der Sieger des Turnieres – nach einem spannenden Spiel gegen den USV Frättingsdorf – waren die Mistelbacher Volkstänzer.

Die Siegerehrung übernahmen der Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach Ludwig Sünder, der sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz, besonders beim Team des USV Frättingsdorf, USV-Obmann Werner Hiller und Spielleiter Stadtrat a.D. Reinhard Grohmann bedankte. Für das leibliche Wohl sorgte das Team des USV Frättingsdorf. Die Leitung des Turnieres übernahmen dankenswerter Weise wieder Stadtrat a.D. Reinhard Grohmann und Sportreferent Walter Schodl.

Platzierungen:
1. Platz: Mistelbacher Volkstänzer
2. Platz: USV Frättingsdorf



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 4. Asphaltstockturniers der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach

3. Platz: Unteroffiziersgesellschaft Mistelbach
4. Platz: Bahnhof Mistelbach
5. Platz: Dorferneuerung Frättingsdorf
6. Platz: Betriebssportgemeinschaft Mistelbach
7. Platz: Pensionisten O.G. Mistelbach
8. Platz: NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach





Während der Sommermonate von Juni bis August fanden in der Mistelbacher Liebesallee sowie im Garten des NÖ Landeskindergartens Eibesthal die „Bewegt im Park"-Einheiten unter der Leitung der beiden Sportunion Mistelbach-Trainerinnen Gabriele Hirtl bzw. Viky Faber statt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war größtenteils strahlendes Wetter beschert, wie die beiden Fotos jener 40 bzw. 45 Personen zeigen, die am Montag, 30. Juni, bei den Bewegungseinheiten in Mistelbach bzw. am Dienstag, 15. Juli, bei den Bewegungseinheiten in Eibesthal mit dabei waren.

40jähriges Jubiläum der Tischtennisvereine von Neumarkt und Mistelbach

Zum 40jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen den beiden Tischtennisvereinen Neumarkt i.d.Opf. und Mistelbach lud der ASV 1860 Neumarkt am Samstag, 9. August, zu einem 4er-Mannschaftsturnier ein. Seitens der Mistelbacher Sektion Tischtennis nahmen Eduard Herzog und Reinhard Petuely am Turnier teil. Die beiden Partnerschaftsreferentinnen Stadträtin Lissy Walter und Gemeinderätin Margit Bader schauten zu einem kurzen Besuch in der Tischtennishalle vorbei.



Christian Gahr vom ASV Neumarkt, Partnerschaftsreferentin Gemeinderätin Margit Bader, Eduard Herzog, Partnerschaftsreferentin Stadträtin Lissy Walter und Reinhard Petuely

40 Jahre Union Tennisclub Hüttendorf

Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums luden die Verantwortlichen des Union Tennisclub Hüttendorf rund um Präsident Thomas Paltram am Sonntag, 17. August, zu einem Frühschoppen auf der Clubanlage. Während tags zuvor der Sport mit einem Turnier der Spielgemeinschaft im Mittelpunkt des Geschehens stand, bildete das gesellige Beisammensein am darauffolgenden Tag den eigentlichen Höhepunkt des runden Jubiläums.

Neben köstlichen Speisen und Getränken sowie einer großen Tombola mit zahlreichen Preisen, die dankenswerterweise von Hüttendorfer Firmen und Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden, nahm man das 40-jährige Vereinsjubiläum auch zum Anlass, um verdiente Vorstandsmitglieder für ihre langjährige Tätigkeit im Verein zu ehren. Im Beisein von Sportstadtrat Roman Fröhlich, Sportunion Niederösterreich-Vizepräsident OSR Karl Biedermann und Sportunion Mistelbach-Vizepräsident Gerhard Öhler wurden Josef Hackl und Mag. Mark Schönmann mit dem Silbernen Ehrenzeichen sowie Elisabeth Schwed und Helmut Hackl mit dem Bronzenen Ehrenzeichen der Sportunion Niederösterreich geehrt.

Verbunden mit einem großen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung und der Durchführung des gelungenen Events ihren Beitrag geleistet haben, klang das zweitätige Event bei traumhaftem Wetter aus.



Sportunion Mistelbach-Vizepräsident Gerhard Öhler, UTC-Präsident Thomas Paltram, UTC-Kassierin Elisabeth Schwed (Bronzenes Ehrenzeichen), Ortsvorsteher Ing. Alois Nöstler, Helmut Hackl (Bronzenes Ehrenzeichen), Gemeinderat Maximilian Lehner, UTC-Präsident-Stellvertreter Mag. Mark Schönmann (Silbernes Ehrenzeichen), Sportunion Niederösterreich-Vizepräsident OSR Karl Biedermann mit dem Ehrenzeichen für Josef Hackl (Silbernes Ehrenzeichen), der leider verhindert war und Sportstadtrat Roman Fröhlich

Fünf Spiele, fünf Siege:

Tennisspielgemeinschaft ist ungeschlagener Meister

Mit einer beeindruckenden Bilanz von fünf Siegen aus fünf Spielen sicherte sich die 1. Mannschaft der Tennisspielgemeinschaft der Ortschaften Eibesthal, Hüttendorf und Paasdorf am Sonntag, 15. Juni, den verdienten Meistertitel der NÖ Tennismeisterschaft in der Herren Kreisliga D des Kreises Nordost. Als ungeschlagener Sieger aller Partien steigt die Tennistruppe damit im Jahr 2026 in die nächsthöhere Liga, die Kreisliga C, auf. Für die heimische Tennistruppe ist dies der größte Erfolg seit Bestehen der Spielgemeinschaft.

Der Weg zum Meistertitel führte über Siege gegen die fünf gegnerischen Mannschaften HTC Hausleitner Tennisclub 2, 1. Klosterneuburger Tennisverein 3, UTC Matzen 1, UTC Schrick 1 und den TC Zellerndorf 2.

Nach einem 9:0-Erfolg gegen den TC Zellerndorf 2, drei knappen, aber hart erkämpften 5:4-Siegen gegen den UTC Schrick 1, den UTC Matzen 1 und den 1. Klosterneuburger Tennisverein 3 sicherten sich die Tennisspieler aus Eibesthal/Hüttendorf/Paasdorf am Sonntag, 15. Juni, mit einem 7:2-Sieg gegen den HTC Hausleitner Tennisclub 2 beim Heimspiel auf der Tennisanlage in Hüttendorf den verdienten Meistertitel.



Thomas Paltram, Mag. Mark Schönmann, Christoph Balga, David Löw, Thomas Buchhammer und Josef Schwab

2. Mannschaft holte Tabellenplatz 3:
Ein beeindruckendes Meisterschaftsergebnis brachte die Frühjahrssaison auch für die 2. Mannschaft der Spielgemeinschaft in der Kreisliga F des Kreises Nordost. Mit einer knappen 5:4-Niederlage gegen den UTC Matzen 3, zwei 8:1-Siegen gegen den UTC Schrick 2 und den SV Absdorf 2, einem 3:6 gegen den TC Angern 2 und einem 2:7 gegen den UTK Sparkasse Langenzersdorf 2 reichte es am Ende für den 3. Tabellenplatz.

Tennis-Elite in Mistelbach zu Gast:

Sandro Kopp gewann die „Pro-Ject Open“

Die internationale Tennis-Elite war in der vorletzten August-Woche in Mistelbach zu Gast. Denn bis Sonntag, 24. August, fanden am Gelände des UTC Mistelbach bei freiem Eintritt die „Pro-Ject Open“ statt. Das Turnier war Teil der ITF Men’s World Tennis Tour und bot ein Preisgeld von 15.000 US-Dollar. Am Wochenende erreichten die Wettkämpfe mit dem Halbfinale am Samstag und dem Finalspiel am Sonntag ihren Höhepunkt, das letztlich der Österreicher Sandro Kopp für sich entschied.

Eine Woche lang konnten die Besucherinnen und Besucher Tennis der Extraklasse erleben sowie aufstrebende, internationale Tennis-Spieler kennenlernen! Pro-Ject und der UTC Mistelbach luden gemeinsam mit dem Autohaus Polke die Tenniselite zum ITF-Turnier nach Mistelbach.

In den Pausen bot der Heurige Trestler Schmankerl und Mittagessen vor Ort. Gleichzeitig konnte man sich am Gelände des UTC Mistelbach über Produkte von Pro-Ject Audio Systems informieren und den im Tennis-Look designten Renault 5 Roland-Garros des Autohauses Polke bewundern.

Beim „Meet the players“-Abend am Dienstag, 19. August, konnten Interessierte das Pro-Ject-Firmengebäude im Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf besuchen und sich in gemütlicher Atmosphäre mit den Spielern exklusiv austauschen.





Auch NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing schaute auf der Tennisanlage des UTC Mistelbach vorbei

Fünf Meistertitel und Klassenerhalt in der Bundesliga:

Erfolgreiche Tennissaison für den UTC Mistelbach

Der UTC Mistelbach nahm mit insgesamt 16 Mannschaften an der NÖTV-Mannschaftsmeisterschaft 2025 teil – darunter die Herren 1 in der 2. Bundesliga sowie die Damen 1 und Damen +35 in der Landesliga A. Der Verein darf sich über eine äußerst erfolgreiche Saison freuen und errang insgesamt fünf Meistertitel.

Meistertitel:
Der UTC Mistelbach konnte mit insgesamt fünf Mannschaften den Meistertitel und mit zwei weiteren Mannschaften den Vizemeistertitel nach Hause spielen. Meister wurde man mit den Mannschaften Herren 2 in der Kreisliga A, was somit den Aufstieg in die Landesliga C bedeutet, den Burschen U13 1 in der Kreisliga A, den Burschen U13 2 in der Kreisliga B, den Burschen U15 in der Kreisliga A sowie den Mädchen U13 in der Kreisliga A. Den Vizemeistertitel sicherten sich die Mistelbacher mit den beiden Mannschaften Herren 3 in der Kreisliga C und Herren +75 in der Kreisliga A.

Damen 1:
Nach dem Aufstieg in die Landesliga A zeigten die Damen 1 eine starke Leistung. Lediglich gegen KTK Krems (2:5) und TC Tribuswinkel (3:4) mussten sie sich knapp geschlagen geben und sicherten sich somit den ausgezeichneten dritten Platz. Besonders



Die Mannschaft der Herren 1 mit Jakub Filipsky, Emil Pristauz, Felix Fischer, Stefan Petrovic, Florian Doleys, Felix Steindl, Lukas Steindl, Michael Glöckler und Mannschaftsführer Dr. Robert Meissl

hervorzuheben ist der Einsatz der erst 13-jährigen Annkatrin Müller, die ihre Matches souverän gewinnen konnte.

Herren 2:
Die Herren 2 blieben in der Kreisliga A ungeschlagen und steigen verdient in die Landesliga C auf. Dabei kamen mit Ennio Kammer (15), Nino Säckl (16) und Benjamin Riegler (14) drei Nachwuchstalente gezielt zum Einsatz, die mit starken Leistungen überzeugten.

Den gesamten Artikel und mehr Fotos finden Sie hier:

September

02.09.
Dienstag 19-21 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spende

Vortrag „GESUND LEBEN trotz MOBILFUNK, 5G & Feinstaub. Wie geht das?“
Infos: Lichtquelle Mistelbach; www.lichtquelle.at

Heurigenlokal Trestler
Waldstraße 64,
2130 Mistelbach

VORTRAG

02.09.
Dienstag 19.30 Uhr
Eintritt: € 10,--

FilmKunstKino „Der Lehrer, der uns das Meer versprach“
Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at

Kronen Kino Mistelbach
Oberhoferstraße 15,
2130 Mistelbach

FILM

---

laufend bis **03.09.**
Dienstag - Sonntag 10-17 Uhr
Finissage am Mittwoch, 03. Septemer um 18 Uhr

Ausstellung der Kunstklasse 23b der Mittelschule Mistelbach
Ein Projekt der Mittelschule Mistelbach in Kooperation mit dem nitsch museum, gefördert vom Bundesministerium für Bildung mit Unterstützung der Stadtgemeinde Mistelbach.

M-Zone Mistelbach,
MAMUZ, Waldstraße 44-46,
2130 Mistelbach

KUNST, KULTUR

03.09.
Mittwoch 17-20 Uhr

Weinviertelabend der NÖ's Senioren
Ein genussvoller und unterhaltsamer Abend
NÖ´s Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774

Weingut und Heurigen
Seltenhammer, Schlosszeile 13,
2130 Paasdorf

UNTERHALTUNG

04.09.
Donnerstag 19.30 Uhr

„The Blues Infusion“ im Alten Depot
Info: www.altesdepot.at
Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at

Altes Depot Mistelbach
Oserstraße 9, 2130 Mistelbach

MUSIK

05.09.
Freitag 8-20 Uhr

Langer Freitagsmarkt mit Live-Musik
Eine Initiative des Stadtmarketings MIMA GmbH, 2130 Mistelbach
Info: 0670/5552890 bzw. info@mima.co.at

Marktgasse Mistelbach
2130 Mistelbach

UNTERHALTUNG

05.09.
Freitag ab 17 Uhr

Offene Kellertür im iKu-Kölla
Info: 0664/974 7687 bzw. weinbau.graf@aon.at

iKu-Keller, 2192 Kettlasbrunn

UNTERHALTUNGr

05.09.
Vernissage am Freitag 19 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertag 14-18 Uhr
Dauer der Ausstellung: bis 28. September

Ausstellung „Räume schaffen“
Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelsgalerie
Gruppenausstellung von Heidi Breuer, Ulrike Chladek, Linda Gaenszle, Eva Indrak, Tonia Kos, Yoly Mauer, Renate Polzer
Infos: www.kunstverein-mistelbach.at

Barockschlössl Mistelbach
Museumsgasse 4, 2130 Mistelbach

KUNST, KULTUR

05.09.
Freitag 19 Uhr
Eintritt: Freie Spenden!

Konzert im Rahmen des Mistelbacher Pfarrfestes: Hannes Rathammer singt Lieder von Udo Jürgens
r.k. Pfarre Mistelbach, 2130 Mistelbach

Barnabitenkloster - Innenhof
Marienplatz, 2130 Mistelbach

MUSIK

06.09.
Samstag 9-15 Uhrr

Siedlungsflohmarkt Am Pulverturm
Nur bei Schönwetter! (kein Regen)

Am Pulverturm, 2130 Mistelbach

FLOHMARKT

06./07.09.
Samstag/Sonntag
Eintritt frei!

Mistelbacher Pfarrfest „Mit dir“
Samstag: Familienprogramm von 17-19 Uhr
17-24 Uhr: Pfarrheuriger mit Pfarrfestquiz und Musik
19-21:30 Uhr: Livemusik - Dixieband "Kreuz & Quer"
Sonntag: 10 Uhr Festmesse „Mit Dir" - anschl. Frühschoppen mit dem Musikverein Ebendorf und gemeinsames Mittagessen
(Bonverkauf ab Mo., 01. September in der Pfarrkanzlei.)
r.k. Pfarre Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach; 02572/2730

Marienplatz Mistelbach,
2130 Mistelbach

FEST

07.09.
Sonntag 14 Uhr

Herbst-Radtour mit Bürgermeister Erich Stubenvoll
Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
Mag. Mark Schönmann: 02572/2515-5312
Infos unter: www.weinviertel.at/a-kultur-genuss-route

Treffpunkt vor dem Rathaus,
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

Tipp!

RADTOUR

07.09.
Sonntag 14.30 Uhr

Zeitreise-Stadtführung: „Sagen und Legenden“
Anmeldung: brigitte.kenscha.mautner@gmail.com oder 0680/1229787; Kosten: € 16,-- (mit NÖ-Card € 13,--)

Treffpunkt: Barockschlössl
Museumsgasse 4,
2130 Mistelbach

STADTFÜHRUNG

07.09. Sonntag 15 Uhr Eintritt: € 6,--	**MiMiS Sonntag: „Dornröschen“** MÖP Figurentheater Infos unter: www.puppentheatertage.at	Stadtsaal Mistelbach, Wilhelm Bernatzik-Saal, Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	PUPPENTHEATER, KINDER
laufend bis **07.09.** donnerstags - sonntags jeweils ab 16 Uhr Nächster Termin: 16.10. bis 23.11.2025	**TOP-Heuriger Seltenhammer** Weingut und Heurigen der Familie Seltenhammer Infos: 0676/5701340 bzw. unter www.seltenhammer-weine.at	Heurigen Seltenhammer, Schlosszeile 13, 2130 Paasdorf	KULINARISCHES
09.09. Dienstag 14 Uhr	**NÖ's Senioren: „Radfahren mit Bernadette“** NÖ´s Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Treffpunkt vor dem Stadtsaal, Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	RELIGION
09.09. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	**FilmKunstKino „Otto Lechner - Der Musikant“** Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15 2130 Mistelbach	FILM
10.09. Mittwoch 14 Uhr Nächster Termin: 8. Oktober	**Seniorenmesse im Pfarrzentrum Mistelbach** röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Pfarrzentrum St Martin Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	RELIGION
11.09. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 15,--	**„A Tribute to Reinhard Mey“ Michael Jedlicka & Band** Info: www.altesdepot.at Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
13.09. Samstag ab 16 Uhr	**Sturmfest in Hörersdorf** Musikverein Ortsmusik Hörersdorf	Kellergasse, 2132 Hörersdorf	KULINARIK, UNTERHALTUNG
14.09. Sonntag 15 Uhr	**Vortrag: „1930er Jahre: 2. Weltkrieg & Wiederaufbau in Mistelbach“ mit Christa Jakob** Stadtgemeinde Mistelbach; Tel.: 02572/2515-5264	Pfarrsaal Mistelbach Marienplatz 1 2130 Mistelbach Tipp!	GESCHICHTE
laufend bis **14.09.** Freitag/Samstag/Sonntag ab 16 Uhr	**BIO Buschenschank bei Familie Strobl** Bio Buschenschank Familie Strobl Infos: www.weinbau-strobl.at bzw. Tel.: 0664/73729480	Buschenschank Familie Strobl Oberort 85, 2130 Eibesthal	KULINARIK
15.09. Montag 19 Uhr Eintritt frei!	**Gesunde Gemeinde-Vortrag „Rücken im Fokus“ mit Dr. Roman Kleissner** Ursachen, Vorbeugung und Behandlung von Rückenschmerzen Gesunde Gemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	GESUNDHEIT Tut gut!
16.09. Dienstag 14-16 Uhr	**Workshop für Kinder „Science Afternoon“** 3D-Scan und digitale Archäologie erleben! Infos u. Anmeldung unter www.vielseitiger.at; 02572/2515-6310.	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	KINDER
17.09. Mittwoch 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	**Kronen Kino Mistelbach „Oslo Stories: Liebe“** Kulturverein film.kunst.kino; www.filmkunstkino.at	KronenKino Mistelbach Oberhoferstraße 15 2130 Mistelbach	FILM
18.09. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 20,--	**„16er Buam“ - Das Wienerlied lebt!** Info: www.altesdepot.at Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
19.09. Freitag ab 10 Uhr Eintritt frei!	**2. Friedensfest in der Marktgasse anlässlich des Weltfriedentages „seeds for hope, peace & health“** 18 Uhr: Friedenstänze mit Andrea Löw / 19 Uhr: Impulse zum Thema Friede & Freiheit vom Weltenwanderer Gregor Sieböck Veranstalter: Verein Lichtvolle Wege (Kontakt: Brigitta Harrach 0664 17 335 55); Infos unter: lichtquelle.at/weltfriedenstag	Marktgasse Mistelbach 2130 Mistelbach	FEST UNTERHALTUNG

19.09. Freitag 14-17 Uhr Nächster Termin: 17. Oktober	**Bezirksgruppen-Treffen der Blinden und Sehschwachen Österreichs** Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner Internet: www.hilfsgemeinschaft.at	Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach	TREFFEN
19.09. Freitag 20 Uhr	**Heimspiel FC spusu gg. Wiener Neudorf** FC Spusu Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at/	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
20./21.09. Samstag 9-16 Uhr Sonntag 10-15 Uhr	**Flohmarkt der Volkshilfe Mistelbach Stadt in der "Alten Schule" Ebendorf** Veranstalter: Volkshilfe Mistelbach, Obfrau Roswitha Janka, Tel.: 0650/72031946	Alte Schule Ebendorf Schulgasse 24 2130 Ebendorf	FLOHMARKT, SONSTIGES
20./21.09. Samstag/Sonntag 10-18 Uhr Eintritt: Freie Spende	**Schaugartentage bei Towanda** Infos unter 0699/18100083 bzw. https://martinapuerkl.wordpress.com/	Schaugarten Towanda Martina Pürkl, Waldstraße 77-81, 2130 Mistelbach	NATUR
20./21.09. Freitag 14-18 Uhr Eintritt: € 6,--	**Natur im Garten - Schaugartentage „Herbstzauber“** Infos unter: 0664/9754093 bzw. www.schaugarten-hackl.at	Schaugarten Hackl, Spreitzergasse 29, 2130 Mistelbach	NATUR
20./21.09. Samstag/Sonntag 14-18 Uhr Eintritt: € 5,--	**Schaugartentag im Cottage Garten der Familie Ungersböck** Infos unter: 0670/3567356 bzw. www.landhausgarten.at	Schaugarten Ungersböck Ebendorfer Hauptstraße 25 2130 Ebendorf	NATUR
20.09. Samstag 15-16.30 Uhr Eintritt: € 10,-- / € 6,--	**Kronen Kino Mistelbach zeigt den Kinderfilm „Lilly und die Kängurus“** Kulturverein film.kunst.kino; www.filmkunstkino.at	KronenKino Mistelbach Oberhoferstraße 15 2130 Mistelbach	FILM, KINDER
20.09. Samstag 16 Uhr	**ÖKB Sturmfest** ÖKB Ortsverband Eibesthal	Schöfbeck-Keller Oberort, 2130 Eibesthal	FEST, KULINARIK
20./21.09. Samstag/Sonntag	**Oktoberfest der FF Mistelbach** FF Mistelbach: www.ff-mistelbach.atl	KAT-Halle Mistelbach, Bauhofstraße 4, 2130 Mistelbach	FEST, KULINARIK
20.09. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: VVK € 19,-- | AK € 23,--	**Lichtbilder und Geschichten vom Weltenwanderer Gregor Sieböck“** Eine Reise durchs Leben. Mit Präsentation des gleichnamigen Buches. Infos: Lichtquelle Mistelbach; www.lichtquelle.at	Pfarrsaal Mistelbach, Marienplatz, 2130 Mistelbach	VORTRAG
20.09. Vernissage am Samstag 19 Uhr Dienstag-Sonntag 10-17 Uhr bis 19. Oktober	**Ausstellung Ronja Vogl „animo animal emocional“** Stadtgemeinde Mistelbach in Kooperation mit dem MAMUZ Mistelbach; Fachbereich Kultur: 02572/2515-5264 Weitere Infos unter: www.ronjavogl.com	m-Zone MAMUZ Museum Mistelbach, Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
21.09. Sonntag 11-16 Uhr Eintritt: Freie Spende!	**4. Badetag für Hunde im Weinlandbad** Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Viel Spaß! Infos: Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach; Tel.: 02572/2515-5271	Weinlandbad Mistelbach Mitschastraße 46 2130 Mistelbach Tipp!	HUNDEBADETAG
21.09. Sonntag 16 Uhr	**Lesung und Musik mit Linda Kreiss und Yoly im Rahmen der Kunstvereins-Ausstellung** Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelsgalerie Infos: www.kunstverein-mistelbach.at	Barockschlössl Mistelbach Museumsgase 4 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
23.09. Dienstag 14-18 Uhr	**50-Jahr-Feier der NÖ's Senioren** + Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen NÖ´s Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG
23.09. Dienstag 17.30-19 Uhr	**StoP Nachbarschaftstisch - September** Gewaltpräventionsprojekt „StoP- Stadteile ohne Partnergewalt“ Verein FRAUEN FÜR FRAUEN: www.frauenfuerfrauen.at	Pfarrzentrum St Martin Marienplatz 1 2130 Mistelbach	BERATUNG

25.09. Donnerstag 19 Uhr	**Open Stage Night - Die Bühne gehört dir... Vol.5** Info: www.altesdepot.at Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9 2130 Mistelbach	MUSIK
25.09. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 36,50 bis 31,50	**Kabarett mit Walter Kammerhofer „Amoi ois“** Tickets über www.oeticket.com/event/	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	KABARETT, UNTERHALTUNG
26.09. Freitag 19.30 Uhr Eintritt: € 36,-- / VVK: € 32,--	**Kronen Kino Mistelbach Konzert „Die Strottern & Blech“** Kulturverein film.kunst.kino; www.filmkunstkino.at	KronenKino Mistelbach Oberhoferstraße 15 2130 Mistelbach	KONZERT
27.09. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: € 32,--	**Kabarettschiene Mistelbach Chmelar & Prokopetz: „Evergreens“** Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur, Hauptplatz 5, 2130 Mistelbach; Tel.: 02572/2515-5264	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	KABARETT, UNTERHALTUNG
27.09. Samstag 19.30 Uhr	**Lange Nacht der Bühnenwirtshäuser: „SOULFOOD live im ALTEN DEPOT“** Info: www.altesdepot.at - Reservierung empfohlen! Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9 2130 Mistelbach	MUSIK
28.09. Sonntag Start von 8-11 Uhr	**Laurenz Faber-Wandertag** Siegerehrung um 15 Uhr - mit gemütlichem Ausklang und musikalischer Umrahmung durch "Eibrasstoi" Veranstalter: Ortspartei Eibesthal	Start und Ziel: Kellerrundplatz Eibesthal beim Dorfgasthaus Fritsch, 2130 Eibesthal	WANDERN
28.09. Sonntag 11.00 / 14.00 / 15.00 Uhr	**Tag des Denkmals „DENKMAL bewahren, DIGITAL erfahren“** Stadtführerin Mag. Brigitte Kenscha-Mautner bietet kostenfreie Führungen im Barnabiten-Kloster Nähere Infos: www.tagdesdenkmals	Treffpuntk für Führungen: Barnabitenkloster, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
28.09. Sonntag Start von 13.30-14.30 Uhr	**Wandertag der FF Ebendorf** Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Ebendorf Der Reinerlös dient zur Anschaffung von neuem Gerät	Alte Schule Ebendorf, Schulgasse 24, 2130 Ebendorf	WANDERN
29.09. Montag ab 8 Uhr	**Michaelimarkt (Jahrmarkt)**	Hauptplatz Mistelbach 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG
30.09. Dienstag 19 Uhr	**Erlebnisabend: „Die heilende Kraft unserer Hände – Hilfe zur Selbsthilfe“ Quantum Touch®-Einführungsabend** Nähere Informationen und Anmeldung bei Michaela Hofer-Höfling Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin, zertifizierte Quantum Touch®-Anwenderin und -Trainerin: Mobil: 0664/2338568 E-Mail: michaela.hofer-hoefling@outlook.com	Landschaftsapotheke Mistelbach, Hauptplatz 36 Eingang über Franz Josef-Straße, 2130 Mistelbach	VORTRAG
30.09. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	**Kronen Kino Mistelbach „The Life of Chuck“** Kulturverein film.kunst.kino; www.filmkunstkino.at	KronenKino Mistelbach Oberhoferstraße 15 2130 Mistelbach	FILM

Oktober

03.10. Freitag 20 Uhr	**Heimspiel FC spusu gg. Sierndorf** FC Spusu Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at/	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
04.10. Samstag 15-16.30 Uhr Eintritt: € 9,--	**Kronen Kino Mistelbach zeigt das Bilderbuchkino „Ein Herz für die Umwelt“** Kulturverein film.kunst.kino; www.filmkunstkino.at	KronenKino Mistelbach Oberhoferstraße 15 2130 Mistelbach	FILM

04.10.
Samstag ab 18 Uhr
Eintritt: € 7,--

Lange Nacht der Museen 2025
In Mistelbach haben nachtaktive Kulturinteressierte die Möglichkeit, mit dem sogenannten Regionalticket den Ausstellungsraum beim Israelitischen Friedhof als auch das Stadt-Museumsarchiv zu besuchen.
Infos unter: www.langenacht.orf.at

2130 Mistelbach

KUNST, KULTUR

04.10.
Samstag Einlass 19 Uhr
Eintritt: € 26,-- / ermäßigt € 20,--

42. BHAK-BALL „The final cut - Unser letzter Akt“
Ballkomitee der BHAK Mistelbach
Infos unter: https://hakball.digbizmistelbach.info/

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

BALLVERANSTALTUNG

05.10.
Sonntag 9-12 Uhr Start

1. Sturm-Wandertag der FF Kettlasbrunn
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Kettlasbrunn

Start beim FF-Haus
2192 Kettlasbrunn

WANDERN

05.10.
Sonntag 10.30 Uhr

Familienmesse
röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Kirche Maria Rast
2130 Mistelbach

RELIGION

05.10.
Sonntag 15 Uhr
Eintritt: € 6,--

MiMiS Sonntag: „Ich sehe was, was du nicht siehst“
Puppentheater Tabula Rasa: www.tabularasa.pssst.eu
Infos unter: www.puppentheatertage.at

Barockschlössl Mistelbach
Museumgasse 4, 2130 Mistelbach

PUPPENTHEATER, KINDER

07.10.
Dienstag 19 Uhr
Eintritt frei!

MeinMed-Vortrag Thema: „Bewegung & Mobilität“
Veranstalter: MeinMed - Infos unter: www.meinmed.at

Stadtsaal Mistelbach, Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach

GESUNDHEIT

---

10. bis 26.10.
Freitag/Samstag/Sonntag ab 16 Uhr

BIO Buschenschank bei Familie Strobl
Bio Buschenschank Familie Strobl
Infos: www.weinbau-strobl.at bzw. Tel.: 0664/73729480

Buschenschank Familie Strobl
Oberort 85, 2130 Eibesthal

KULINARIK

10.10./11.10.
Freitag 17-19.45 Uhr
Samstag 10-12 Uhr

Berufsinfo Mistelbach
Präsentation der Schulen am Samstag, 11. Oktober um 10 Uhr
Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Bildung und Sport
Infos unter Tel.: 02572/2515-5271

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

Tipp!

BILDUNG

11.10.
Samstag 14-20 Uhr

ERSTE-HILFE-Tag beim Roten Kreuz
Das Rote Kreuz Mistelbach lädt zum Gesundheitstag und zum Tag der offenen Tür an der Bezirksstelle Mistelbach ein!

Rotes Kreuz Bezirksstelle Mistelbach, Liechtenstein-straße 63, 2130 Mistelbach

FEST

11.10.
Samstag 18 Uhr

Herbstfest der ÖVP
ÖVP Gemeindepartei Mistelbach

Barockschlössl Mistelbach
Museumsgase 4, 2130 Mistelbach

FEST

12.10.
Sonntag 9.30 Uhr

Erntedankfest mit der Hauerinnung Mistelbach
röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Stadtpfarrkirche Mistelbach
2130 Mistelbach

RELIGION

14.10.
Dienstag 19 Uhr
Eintritt frei!

Gesunde Gemeinde-Vortrag zum Thema "Inneres Kind": „Die Hermi Oma und die beleidigte Leberwurst“
Gesunde Gemeinde Mistelbach, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/2515-5314

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

GESUNDHEIT

Tut gut!

---

17. bis 19.10.
Freitag 15-18 Uhr
Samstag 9-17 Uhr
Sonntag 9-12 Uhr

Flohmarkt d. Evangelischen Pfarrgemeinde Mistelbach
Veranstalter: Evangelische Pfarrgemeinde Mistelbach
Nähere Informationen: Frau Monika Keintzel (0664/735 760 64)

Pfarrzentrum St. Martin
Marienplatz, 2130 Mistelbach

MARKT

17.10.
Freitag Einlass 18.30 Uhr
Beginn 19.30 Uhr
Eintritt: € 33,-- / € 25,-- / € 22,--

Benefizkonzert zugunsten der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik des Landesklinikums
Organisationskomitee Benefizkonzert Dr. Harald Rubey - Karten sind im Bürgerservice der Stadt Mistelbach sowie online unter eventjet.at erhältlich.

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

Tipp!

BENEFIZKONZERT

Hier können Sie den Veranstaltungsnewsletter der Stadtgemeinde Mistelbach abonnieren:

SPORT

dienstags 14-16 Uhr, 14tägig

Kegelnachmittag der NÖ's Senioren Ortsgruppe Mistelbach

Kegelbahn im Restaurant Diesner
NÖ's Senioren OG Mistelbach, Obm. Herbert Eidelpes

dienstags ab 18.30 Uhr und freitags ab 18 Uhr

Tischtennis zum Kennenlernen für Anfänger und Hobbyspieler

Turnsaal Gartengasse 11, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach Info: www.tischtennis-mistelbach.at

dienstags und donnerstags ab 16 Uhr, wöchentlich

freies Kegeltraining mit den Spielern des KSV Mistelbach

Kegelbahn im Restaurant Diesner

mittwochs, 14-17 Uhr, wöchentlich

Pensionistenkegeln

Kegelbahn im Restaurant Diesner
Pensionistenverband Ortsgruppe Mistelbach

jeden Donnerstag 16-17.30 Uhr

Eltern-Kind-Turnen

Turnsaal der VS II. Eingang Brennerweg, 2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Roswitha Janka: 0650/7203194

donnerstags, 18 Uhr

Smovey Walking

TP: Billa Plus-Parkplatz Mistelbach (Bereich Tankstelle)
- Keine Anmeldung erforderlich und Smovey-Ringe können gerne vor Ort ausgeborgt werden!
Kneipp Aktiv Club Mistelbach, Smovey Coach Manuela

freitags (Sommerzeit 17 Uhr / Winterzeit 15 Uhr)

„Nordic Walking - Fit mach mit!“

TP: bei der Friedhofsgärtnerei Mistelbach

VERSCHIEDENES

dienstags 1 x im Monat von 15.30-18.30 Uhr

Brauereisouvenirsammlertreffen

Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten
Infos: 0676/3826264 bzw. fritz.huber.91@gmx.at

jeden 2. Dienstag im Monat 18 - 21 Uhr

Tauschtreffen „Tauschkreis Mistelbach“

Aktuellen Ort des Treffens finden Sie auf
www.talenteverbund.at unter Tauschkreis Mistelbach

jeden 1. Donnerstag im Monat 14 Uhr

Frauenstammtisch in 2130 Paasdorf

jeden letzten Donnerstag im Monat 19 Uhr

ökumenisches Gebet u. Eucharistiefeier

Kirche Maria Rast, 2130 Mistelbach

jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr

Einladung zum Nachmittagskaffee in Frättingsdorf

Freie Werkstatt Frättingsdorf, 2132 Frättingsdorf

samstags, wöchentlich 18 Uhr

Lebensmittelausgabe Team Österreich Tafel

(Rotes Kreuz) Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 13-16 Uhr
und jeden 3. Samstag im Monat v. 9-12 Uhr

Kleidermarkt d. Pfarr-Caritas Mistelbach

ehem. Balga-Haus, Hüttendorferweg 2b, 2130 Mistelbach
Pfarr-Caritas Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

ganzjährig, sonntags, 8-14 Uhr (bei jeder Witterung)

Weinviertler Flohmarkt Mistelbach

Edisongasse 3, 2130 Mistelbach Keine Standgebühr!
Verein Hau Nix weg - Infos unter www.weinviertel-flohmarkt.at
bzw. unter: 0677/61372485

GESUNDHEIT

jeweils Montag v. 18-19 Uhr u. Donnerstag v. 10-11 Uhr

Sanftes Yoga - das etwas langsamere Yoga

Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach
Informationen und Anmeldung bei Isabella Binder: 0650/2000 804
bzw. moon.yoga.meditation@gmail.com (Offene Sunde um € 10,--)

dienstags 10-11.30 Uhr / mittwochs 10-11.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe mit Eltern-Bildung

für Eltern mit Kleinkindern von 2 -3 Jahre unter der professionellen Leitung von Berta M. Kainz. Ein Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich, wenn ein Platz frei wird. Info & Anmeldung bei: Berta M. Kainz 0664/1251575

dienstags und freitags 18.30 -19.30 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung

Fortlaufender ONLINE-Kurs (Kursleitung: Gudrun Esterer)
Kurseinstieg jederzeit möglich! Kostenloses Schnuppern möglich!
Einzelkarte: € 15,-- / 5er Karte: € 60,-- / 10er Karte: € 100,--
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288

freitags 9-11 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung

Fortlaufender Gruppenkurs; Kursbeitrag 5er-Block € 125,--;
Einzeltermin: € 30,--; Schnuppern € 15,--;
Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.
Yoga Weinviertel, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288
bzw. feldenkrais@gudrunesterer.com

MÜTTERSTUDIO „pro mami“

Kursort: Mistelbach, Mitschastraße 3a/1, 2130 Mistelbach
Detailliertes Programm auf www.promami.at
Teilnahme an den Kursen nur nach vorheriger Anmeldung.
(Bitte Name, Adresse, Tel.-Nr. u. e-Mail angeben.) Der Kursbeitrag ist beim jeweiligen bzw. ersten Termin zu entrichten.
Die Kurse finden nur bei ausreichenden Anmeldungen statt.
Kontakt, Information u. Leitung: Hebamme Elisabeth Exler, BSc,
Tel.: 0670/4076764 bzw. www.promami.at

SPRECHTAGE / BERATUNGEN

Montag, 15.30 Uhr (08. September / 13. Oktober)

Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Carina Schindler

Mutter-Eltern-Beratungsstelle in der Mitschastraße 3a, 2130 Mistelbach
(barrierefreier Eingang durch Hinterhof)
Infos unter; 02572/2515 DW 5314 bei Fr. DKff.(FH) B. Schodl

montags, 8-11.30 Uhr/12.30-14.30 Uhr und dienstags 8-10.30 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,
Telefonische Voranmeldung direkt bei der ServicelineNiederösterreich
der PVA unter 050303/32170
2130 Mistelbach www.gesundheitskasse.at

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Sprechstunde Österr. Pensionistenverband

Bezirksorganisation Mistelbach Tel.: 0664/884 553790
PVÖ BO Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

dienstags

Schuldnerberatung NÖ GmbH

Auskunft und Anmeldung: 02952/20431

dienstags und donnerstags, 10-13 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,
2130 Mistelbach www.gesundheitskasse.at / www.sbnoe.at

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Konsumentenschutz-Sprechtag der Arbeiterkammer NÖ

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Josef Dunkl-Straße 2,
2130 Mistelbach www.aknoe.at

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 13-14.30 Uhr

Sprechtag KOBV-Behindertenberatung

Stadtamt Mistelbach, Ebene 1 - Zi. Nr. 17, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
Persönliche Beratungen NUR nach vorheriger telefonischer
Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW

mittwochs, 8-12 Uhr und 13-15 Uhr

Sprechtage SVS der BK und WK Mistelbach

Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 1, 2130 Mistelbach
Nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch möglich!
und in der Wirtschaftskammer (WK), Pater Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach

jeden 2. Mittwoch im Monat 17.30-19.30 Uhr

Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs

Pfarrhof Paasdorf, Obere Hauptstraße 19, 2130 Paasdorf

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat v. 10-12 Uhr

Sozialberatung

Pfarrzentrum Mistelbach, Marienplatz 2, 2130 Mistelbach
Infos bei Pfarre Mistelbach; www.pfarrverband-rundummistelbach.at

mittwochs, 18.30-20 Uhr wöchentlich

Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA)

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach
(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

mittwochs, 18.30-20 Uhr wöchentlich

Treffen der Angehörigen der Anonymen Alkoholiker (AA)

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach
(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)
Infos unter: 0664/7321 7240

jeden 2. Mittwoch im Monat 12-14 Uhr

Demenz-Beratung

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach
Kontaktaufnahme über die Demenz-Hotline 0800/700300
ist von Mo.-Fr. v. 08-16 Uhr möglich.
www.demenzservicenoe.at

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Multiple Sklerose

zusätzlich montags v. 14-15 Uhr und ab Juli donnerstags wöchentliches Turnen
MS Selbsthilfegruppe, Obfrau Petra Janker: 0660/2117473
Eibesthaler Dorfwirtshaus Fritsch, Am Schenkberg, 2130 Eibesthal

Donnerstag, 14-tägig 14.30-17 Uhr

„Cafe Zeitreise“ - Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach
Kosten: € 15,-- pro Person und Termin
Info: www.caritas-pflege.at Anmeldung unter: 0676/666 65 91
bzw. klaudia.dworzak@caritas-wien.at

freitags, 14-tägig 18-20 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Autismus AAS (Autismus-Spektrum-Störung)

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach
Bitte um Anmeldung per mail unter: www.selbsthilfegruppe-autismus.jimdosite.com bzw. telefonisch unter 0650/512 98 85

samstags, 15-17 Uhr (06. September / 04. Oktober)

DiaMi - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes sowie deren Angehörige)

Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach
Es wird um Anmeldung per Mail oder Nachricht gebeten n unter: diami.gemeinschaft@gmail.com bzw. telefonisch unter: 0664 9335 96765

KULINARISCHES

ganzjährig Mo.-Fr. ab 16 Uhr I Sa./So ab 15 Uhr

BauernArnt-Heuriger

BauernArnt, Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach
Informationen unter: www.bauernarnt.at

jeden Montag von 8-12 Uhr (bei jeder Witterung)

Montagsmarkt in Mistelbach

Hauptplatz Mistelbach

freitags, wöchentlich 8-13 Uhr

Freitagsmarkt in Mistelbach

Marktgasse Mistelbach

laufend bis 12. Oktober; tägich von 10-22 Uhr

Offene Kellertür und Genussrastplatz am Baumkreis

Der Baumkreis-Keller ist täglich von 10-22 Uhr geöffnet; mit Selbstbedienung und auf Spendenbasis. Baumkreis Kettlasbrunn, 2192 Kettlasbrunn

Gemeinderätin a.D. Maria Diewald verstorben

Im Alter von 86 Jahren verstarb am Freitag, 20. Juni die ehemalige Gemeinderätin Maria Diewald aus Lanzendorf. Maria Diewald war im Zeitraum von 2005 bis 2010 Gemeinderätin der Stadtgemeinde Mistelbach und hat sich über viele Jahrzehnte aktiv im Verschönerungsverein ihrer Heimatgemeinde Lanzendorf engagiert. Das Mitgefühl gebührt der Familie und den Angehörigen.



Gemeinderätin a.D. Maria Diewald aus Lanzendorf verstarb am 20. Juni im Alter von 86 Jahren

Sterbefälle

Wilhelm Steffler aus Kettlasbrunn am 5. Juni im 78. Lj.
Leopoldine Zimmermann aus Kettlasbrunn am 5. Juni im 85. Lj.
Ida Guttmann aus Mistelbach am 9. Juni im 80. Lj.
Hilda Wagner aus Hörersdorf am 10. Juni im 87. Lj.
Oberst i.R. Hermann Sodomka aus Mistelbach am 17. Juni im 88. Lj.
Maria Diewald aus Lanzendorf am 20. Juni im 87. Lj.
Johann Polak aus Mistelbach am 22. Juni im 100. Lj.
Johanna Lujf aus Mistelbach am 24. Juni im 93. Lj.
Maria Schubert aus Paasdorf am 24. Juni im 72. Lj.
Georg Strobl aus Mistelbach am 30. Juni im 84. Lj.
Jindra Plach aus Eibesthal am 3. Juli im 80. Lj.
Leopold Pleil aus Hüttendorf am 8. Juli im 88. Lj.
Josef Illichmann aus Mistelbach am 9. Juli im 71. Lj.
Helene Aigner aus Mistelbach am 11. Juli im 96. Lj.
Christian Arthold aus Mistelbach am 12. Juli im 68. Lj.
Otto Biswanger aus Mistelbach am 13. Juli 82. Lj.
Rita Runkel aus Kettlasbrunn am 18. Juli im 86. Lj.
Paul Ullram aus Mistelbach am 21. Juli im 66. Lj.
Bernhardine Fröhlich aus Mistelbach am 22. Juli im 98. Lj.
Johanna Burisch aus Ebendorf am 23. Juli im 81. Lj.
Klaus Schiller aus Eibesthal am 25. Juli im 80. Lj.
Margaretha Rühringer aus Lanzendorf am 30. Juli im 92. Lj.
Vera Kummer aus Mistelbach am 3. August im 92. Lj.
Alfred Förster aus Mistelbach am 4. August im 83. Lj.
Brigitte Schwarz aus Mistelbach am 10. August im 81. Lj.
Maria Pleil aus Hüttendorf am 15. August im 93. Lj.
Helga Martin aus Mistelbach am 17. August im 86. Lj.



Eheschließungen

Nicole Höller und Harald Körbel aus Mistelbach am 12. Juni
Maria Eigner und Bernhard Fromm aus Mistelbach am 19. Juli
Julia Mokesch und Raphael Jurigha aus Mistelbach am 8. August

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Maria und Erwin Ullreich aus Paasdorf am 4. Juli 7
Gerburg und Günther Esterer aus Ebendorf am 15. Juli
Ernestine und Leopold Zieger aus Hörersdorf am 5. August 8

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)

Waltraud und Horst Hubinger aus Lanzendorf am 18. Juni 9
Leopoldine und Josef Fichtl aus Kettlasbrunn am 18. Juni
Edda und Dipl.Ing. Gerhard Swatschina aus Mistelbach am 20. Juni
Edith und Franz Schneider aus Kettlasbrunn am 4. Juli
Hermine und Josef Veigl aus Mistelbach am 4. Juli
Elfriede und Josef Nekham aus Paasdorf am 18. Juli 10
Roswitha und Franz Hahn aus Hüttendorf am 25. Juli 11
Christiana und Mag. Anton Grill aus Mistelbach am 28. Juli
Mathilde und Alois Kancer aus Eibesthal am 1. August
Elfriede und Ernst Wilhelmer aus Hüttendorf am 14. August 12

Herzliche Gratulation!

Geburten

Benita und Fabjan Gashi aus Mistelbach einen **Leonard** am 14. Mai

Alexandra und Günther Ziegler aus Mistelbach einen **Jonas** am 15. Mai

Irene und Elmar Scheiner aus Hörersdorf eine **Anna Josefina** am 16. Mai 1

Verena Payer und Emir Zukic aus Mistelbach eine **Alina** am 30. Mai

Melanie und Gandolf Krickl aus Kettlasbrunn einen **Felix** am 11. Juni

Ezgi und Okan Simsek aus Hörersdorf einen **Devin** am 13. Juni

Lisa und Christoph Bachl aus Paasdorf eine **Anna** am 22. Juni 2

Denise Seltenhammer und Manuel Fröschl aus Hüttendorf einen **Lorenz** am 28. Juni 3

Claudia und Peter Franz Holzer aus Paasdorf eine **Hannelore** am 28. Juni

Elisabeth Kiš aus Mistelbach einen **Sebastian** am 6. Juli

Carmen und Stefan Josef Folly aus Mistelbach einen **Lukas** am 18. Juli

Dipl.Ing. Verena und Mag.pharm. Ph.D. Wolfgang Schlattl aus Siebenhirten eine **Viola Matilde** am 21. Juli


1


2

104. Geburtstag

Anna Schmid aus Lanzendorf am 4. Juli 4

95. Geburtstage

Karoline Ofenschüssel aus Mistelbach am 2. Juli 5

Margarete Eugster aus Mistelbach am 13. August

90. Geburtstage

Anton Marchart aus Hüttendorf am 11. Juni 6

Charlotte Tretzmüller aus Mistelbach am 17. Juni

Magdalena Steiner aus Mistelbach am 2. Juli

Helene Johanna Wolf aus Mistelbach am 5. Juli

Josef Glaner aus Mistelbach am 5. August

Emma Maria Göttl aus Mistelbach am 7. August


3

80. Geburtstage

Edith Freiler aus Mistelbach am 25. Juni

Erna Maitz aus Hüttendorf am 4. Juli

Christa Grimus aus Mistelbach am 13. Juli

Friedrich Hacker aus Mistelbach am 14. Juli

Christine Krenn aus Hüttendorf am 27. Juli

Elsbeth Holy aus Lanzendorf am 1. August

Josef Bauer aus Ebendorf am 2. August


4


5


9


6


10


7


11


8


12

Aktuelle Angebote im Lagerhaus

Aktionen gültig
von 1.9.2025 bis 13.9.2025



Rasensamen Sport & Spiel Substral
sehr dichter und robuster Rasen, rasche Keimung
Bedarf ca. 1 kg für 50 m²
10 kg (1 kg = 5,99)
Art.Nr. 9389637

59,95*



Blumenpflanzerde Substral
60 Liter
(1 lt = 0,17)
Art.Nr. 30455962

Kraftakt
statt 8,99
6,99*
Sie sparen 25%



Herbstrasendünger Bio Substral Naturen
16 kg, für 430 m²
Art.Nr. 4244739

Kraftakt
statt 44,99
32,99*
Sie sparen 25%

Hubertus Märzen
1 Kiste = 20 x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,48 Euro)



Kiste **14,80***

Hubertus Hirschen Helles
1 Kiste = 20 x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,48 Euro)
6er Tray = 6 x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,60 Euro)



Kiste **14,80***
6er Tray **5,00***

Zwettler Export
1 Kiste = 20 x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,49 Euro)



Kiste **14,80***

Murauer Märzen
1 Kiste = 20 x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,89 Euro)



Kiste **18,90***

Lagerhaus Weinviertel Ost eGen, Bahnstr. 32, 2130 Mistelbach. *Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise, Aktion gültig nur in teilnehmenden Lagerhäusern. Wenn nicht anders angegeben, ist unser Stattpreis der niedrigste 30-Tage-Preis gemäß § 9a PrAG.
Angebote gültig bis 13. September 2025 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle angeführten Preise in Euro inkl. aller Steuern, Preise sind unverb. empf., nicht kartell. Verkaufspreise. Getränkepreise sind exkl. Pfand. Abgabe erfolgt nur in Haushaltsmengen. Preise sind Abholpreise.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus.at abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

UNSER LAGERHAUS

Lagerhaus Bau & Garten

Baumarkt Laa
2136 Laa/Thaya, Thayapark 1-2
Tel. +43 2522/2372

Baumarkt Mistelbach
2130 Mistelbach, Gaswerkstraße 10
Tel. +43 2572/2715

Baumarkt Poysdorf
2170 Poysdorf, Feldsberger Straße 41
Tel. +43 2552/2597

Baumarkt Zistersdorf
2225 Zistersdorf, Bahnstraße 1-3
Tel. +43 2532/2203

Filiale Dürnkrut
2263 Dürnkrut, Lagerhausstraße 107
Tel. +43 2538/80203

Filiale Dobermannsdorf
2181 Dobermannsdorf,
Hausbrunnerstraße 131
Tel. +43 2533/897070

Lagerhaus Technik & Autohaus

Mistelbach

10 Jahre - 10 Tage - 10 Aktionen



Ein Jubiläum zum Feiern!
1.10.2025 - 10.10.2025

-10 %*
1.10. – 10.10.2025
auf Jubiläums-aktionen

Freuen Sie sich auf Highlights am 10.10. rund um Landtechnik, KFZ und vieles mehr.

Gewinnspielverlosung am 10.10.!
Hauptpreis: LDR SMART von Carello

Rohringer Grillwagen
am 10.10. von 10 Uhr bis 15 Uhr
Lagerhaus Spezialpreise
zum 10 Jahresjubiläum
Zu jedem Essen gibt es ein Getränk gratis.

Genol Waschaktion
Autowäsche zum halben Preis[1]

Roadshow und Produktvorführungen

alle Aktionen und Infos zum Gewinnspiel

JOHN DEERE · MITSUBISHI MOTORS · SUZUKI · KIA · NISSAN · ISUZU · MAN · Carello · STIHL · Husqvarna · GENOL

* -10 Prozent auf die 10 Jubiläumsaktionen gültig von 1.10.2025 bis 10.10.2025 am Lagerhaus Technik Standort im A5 Wirtschaftspark 1 in 2130 Mistelbach. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Ausgenommen sind bereits reduzierte Waren.
[1]Am 10.10.2025 erhalten Sie bei der Genol Tankstelle in Mistelbach während der Lagerhaus Autohaus Öffnungszeiten von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine Autowäsche in der Waschanlage zum halben Preis.

10 Jahre Lagerhaus Werkstatt und Lagerhaus Autohaus im A5 Wirtschaftspark 1, Mistelbach